

20
21



Geschäftsbericht



PRECIOUS WOODS

◀ **Umschlagsvorderseite:**

João Cruz, CEO PW Amazon mit seinen Mitarbeitenden

Umschlagsrückseite:

Mitarbeiterin im Sägewerk von PW Gabon

Precious Woods 2021 – Umsatzsteigerung und Profitabilität

Umsatzsteigerung auf

54.3

Millionen EUR

EBITDA-Marge

27.7 %

Die in diesem Geschäftsbericht verwendeten Begriffe FSC® und Forest Stewardship Council® sind geschützte Warenzeichen des Forest Stewardship Council, A.C. (FSC® C004141)

Der in diesem Geschäftsbericht verwendete Begriff PEFC™ ist ein geschütztes Warenzeichen des Programme for the Endorsement of Forest Certification Schemes. (PEFC™ 15-31-0090)

Precious Woods gehört zu den grösseren internationalen Unternehmen im Bereich der nachhaltigen Bewirtschaftung und Nutzung von Tropenwäldern. Die Fotos in diesem Geschäftsbericht vermitteln einen Einblick in die vielfältigen Aufgaben von Precious Woods. Sie verdeutlichen den Grundsatz, dass Precious Woods in dreifacher Weise Mehrwert schafft: ökologisch, sozial und ökonomisch.

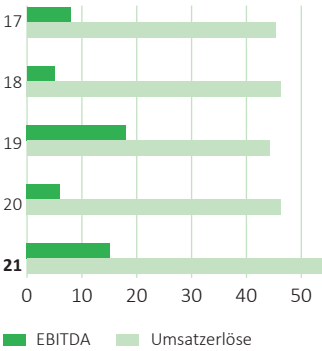
Kennzahlen und Angaben für Investoren

Fünf-Jahres-Übersicht der wichtigsten Kennzahlen (in Tausend EUR)

	2017	2018	2019	2020	2021
Umsatzerlöse	44 997	46 349	44 380	46 186	54 299
Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen	4 681	3 416	4 494	3 882	4 329
Abschreibungen und Amortisationen	4 699	3 435	2 239	3 922	4 317
Wertminderungen	−18	−19	635	−40	12
EBITDA	8 210	5 111	18 450	5 769	15 066
in % der Umsatzerlöse	18.2%	11.0%	41.6%	12.5%	27.7%
EBIT	3 529	1 695	13 956	1 887	10 737
in % der Umsatzerlöse	7.8%	3.7%	31.4%	4.1%	19.8%
Reinverlust/-gewinn	1 643	−1 717	7 973	−2 181	4 686
in % der Umsatzerlöse	3.7%	−3.7%	18.0%	−4.7%	8.6%
Bilanzsumme	71 405	73 435	131 076	109 443	117 438
Eigenkapital	20 095	11 614	55 104	39 309	44 438
in % der Bilanzsumme	28.1%	15.8%	42.0%	35.9%	37.8%
Nettoverschuldung	31 283	34 441	41 631	41 910	42 184
Geldfluss aus Betriebs-					
tätigkeit	3 351	3 307	3 806	5 868	6 049
Investitionen/Akquisitionen	−2 244	−3 542	−4 650	−4 038	−2 332
Durchschnittlicher Personalbestand (Vollzeitäquivalente)	1 340	1 408	1 498	1 548	1 540

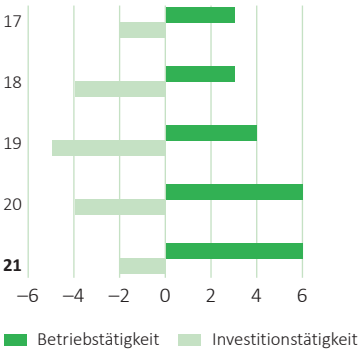
EBITDA und Umsatzerlöse

Millionen EUR



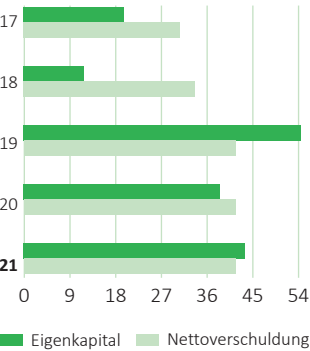
Geldfluss aus Betriebs- und Investitionstätigkeit

Millionen EUR



Eigenkapital und Nettoverschuldung

Millionen EUR



Umsatzerlöse nach Segmenten

2021
54.3
Millionen EUR

2020
46.2
Millionen EUR

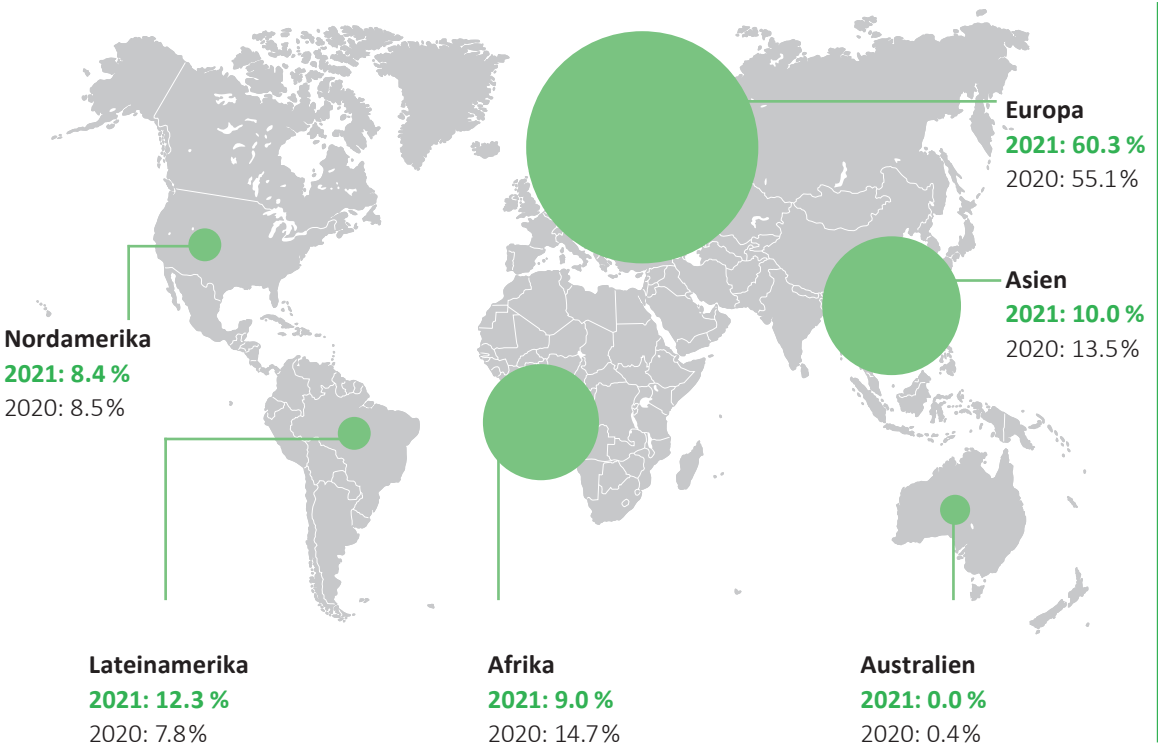


Nachhaltige Forstwirtschaft Brasilien
2021: 28.7 %
2020: 27.5 %

Nachhaltige Forstwirtschaft Gabun
2021: 65.0 %
2020: 67.1 %

Trading
2021: 6.3 %
2020: 5.4 %

Umsatzerlöse nach Marktregion



2021
54.3
Millionen EUR

2020
46.2
Millionen EUR

Inhalt

Lagebericht

- 4 An unsere Aktionärinnen und Aktionäre
- 8 Über Precious Woods
- 15 Ergebnisse der Gruppe
- 22 Brasilien
- 28 Gabun
- 33 Trading
- 35 Carbon & Energy
- 37 Furnier
- 40 Corporate Governance
- 49 Informationen für Aktionäre

Finanzbericht

- 51 Jahresrechnung Precious Woods Gruppe
- 97 Jahresrechnung Precious Woods Holding AG

Aktionärsbrief





« Nachhaltig erzeugtem Holz sollte ein Klimawert zugewiesen werden. Dann würde die Anreizstruktur zur Bekämpfung des Klimawandels in die richtige Richtung gehen. »

Katharina Lehmann, VR-Präsidentin



Bild gross: Waldgebiet in Brasilien
Bild klein: Sägewerk von PW Amazon, Brasilien

An unsere Aktionärinnen und Aktionäre



Katharina Lehmann
Verwaltungsratspräsidentin

Geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre

Precious Woods kann auf ein erfolgreich – und ereignisreiches Jahr 2021 zurückblicken. Umsatz- und Ertragssteigerungen führten zu den erzielten finanziellen Erfolgen, welche wir Ihnen im Geschäftsbericht im Detail darlegen. Mit einem Umsatzplus von 17.6% oder einer EBIT-Marge von 19.8% haben wir wiederum gute Fortschritte erzielt. Zu Buche schlagen nach wie vor die hohen Zinsen für das Fremdkapital und auch unser viel zu hohes Working Capital. Letzteres beeinträchtigt unsere Liquidität und gleichermassen können wir die in den hohen Lagerbeständen versteckten Erträge nicht zeigen. Diese aufgrund von Logistikproblemen immer von Neuem auftretenden Erschwernisse schmerzen und überschatten die Verbesserung der operativen Tätigkeiten. Aus diesem Grund, und auch weil Covid-19 nach wie vor den Betriebsalltag oder die Reisetätigkeit erschwerte, empfanden wir das Jahr 2021 als grosse Herausforderung.

Erfolgreiche operative Tätigkeit

Sowohl in Brasilien wie auch in Gabun wurden 2021 in den Sägewerken Mengen- und Ausbeutesteigerungen erzielt. In Kombination mit höheren Verkaufspreisen aufgrund der aktuell guten Marktsituation und der reduzierten Produktionskosten führte dies zu einer Rentabilitätssteigerung, auf die wir stolz sein dürfen. Und wir sehen noch viel künftiges Potential: das neue Azobé-Hartholzsägewerk in Bambidie läuft nach einem erschwerten Start langsam im Normalbetrieb. In Brasilien führen gezielte, kleinere Investitionen zu einer erhöhten Einschnittkapazität und wir sind zuversichtlich, trotz Währungsschwankungen auch im Jahr 2022 die Ergebnisse halten zu können. Parallel zu den technischen und operativen Verbesserungen dürfen wir heute feststellen, dass unser Führungs- und Fachteam in der Schweiz, Gabun, Brasilien und in

den Niederlanden mit viel Engagement, Leistungsbereitschaft und Umsicht die Stabilität und Weiterentwicklung unserer Tätigkeit und Prozesse zu sichern weiss. Zu guter Letzt können wir davon ausgehen, dass im Trend der weltweit steigenden Nachfrage nach dem Werk- und Baustoff Holz unsere Produkte aus Tropenholz auch künftig guten Absatz finden werden.

Erfolgreiche nachhaltige Tätigkeit

Dass Precious Woods mit Bestnoten die Zertifizierungsaudits von FSC oder PEFC/ PAFC besteht, ist beinahe eine Selbstverständlichkeit geworden. Dies weil wir, unser Management und die Mitarbeitenden in Bezug auf die nachhaltige Bewirtschaftung von Tropenwaldflächen eine Vorreiterrolle einnehmen und niemals Kompromisse eingehen werden. Denn dies ist der Kern unserer Vision und Mission. Zudem beweisen wir beispielsweise mit den neuen FSC Ecosystem Services Zertifizierungen für Kohlenstoffspeicher und Wasserschutz, dass nachhaltige Waldbewirtschaftung eine der Lösungen ist, um die Kohlenstoffsinken unserer Welt zu schützen. Als erst zweites Unternehmen, das weltweit zertifiziert ist, fühlen wir uns verpflichtet, unser Geschäftsmodell aktiv in die Debatte um den Klimawandel einzubringen. Denn wir sind überzeugt, dass klimawirksame Massnahmen nicht auf Aufforstungsprojekte beschränkt sind. Und natürlich komplettiert die soziale Nachhaltigkeit unser Geschäftsmodell. Zahlreiche, in den folgenden Kapiteln dargelegte Projekte in Zusammenarbeit mit der lokalen Bevölkerung aber auch mit Forschungsinstitutionen sind Ergebnisse unserer wirkungsvollen Tätigkeit.

Investitionen in Erneuerung und Wachstum

Während der letzten Jahre haben wir die operative Basis für die Weiterentwicklung von Precious Woods gelegt. Diesen Weg wollen wir weitergehen und stetig unsere Prozesse, Produkte und Infrastruktur verbessern, um profitabel zu wachsen – qualitativ und quantitativ. Investitionen in die Vergrösserung unserer bewirtschafteten Waldflächen in Brasilien und Gabun, in die Wertschöpfungstiefe, in unsere Leistungsfähigkeit und unsere Mitarbeitenden sind definierte, strategische Zielsetzungen, die wir angehen wollen.

Leider ist unsere Fremdverschuldung gemessen am EBITDA nach wie vor sehr hoch. Die in den Waldflächen in Brasilien gebundenen Vermögenswerte tragen zu dieser Tatsache bei. Da eine Wachstumsfinanzierung über konventionelle Finanzierungsinstitute noch nicht möglich scheint, sind wir aktiv auf der Suche nach strategischen Partnerschaften und lokalen Finanzierungsmöglichkeiten. Da die Fremdkapitalzinsen zu hoch sind, haben wir uns entschieden, eine Obligationenleihe herauszugeben, die dem entgegenwirken wird.

Ausblick und Dank

Infrastrukturelle und institutionelle Hindernisse sowie die Auswirkungen der weltweiten Pandemie haben wiederum das Jahr 2021 geprägt. Umso mehr können unter diesen Umständen die operativen Fortschritte und das finanzielle Ergebnis gewichtet und bewertet werden. Ein EBITDA von EUR 15.1 Millionen oder 27.7% ist ein nachhaltiges Resultat, das anspornt, Möglichkeiten eröffnet und zugleich verpflichtet.

Im Namen des gesamten Verwaltungsrates bedanke ich mich für all die wertvollen Beiträge, das grosse Engagement und die gezeigte Flexibilität des Managements der Gruppe aber auch der Unternehmungen in Brasilien, Gabun und der Schweiz. Insbesondere bedanke ich mich bei Markus Brütisch für seine umsichtige Führungsarbeit aber auch für die gute und konstruktive Zusammenarbeit. Und ich danke unseren rund 1500 Mitarbeitenden von Precious Woods für das tägliche Wirken für unsere Unternehmung und unsere Mission.

Ein grosses Dankeschön gilt auch meinen Kollegen im Verwaltungsrat. Den offenen und verlässlichen Austausch weiss

ich sehr zu schätzen. Und schliesslich bedanken wir uns herzlich bei Ihnen, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre: für Ihre Treue und dafür, dass sie die Tätigkeiten von Precious Woods mit ihrem Engagement weiterhin begleiten, unterstützen und fördern.

Wir freuen uns, Sie anlässlich der Generalversammlung vom 19. Mai 2022 persönlich im Volkshaus in Zürich begrüßen zu dürfen.

Herzlichst, Ihre



Katharina Lehmann
Verwaltungsratspräsidentin

Nachhaltigkeit





Die sozialen und die ökologischen Aspekte der unternehmerischen Tätigkeiten sind für Precious Woods wichtiger Bestandteil der täglichen Arbeit.



Bild gross: Gorilla in Gabun

Bild klein: Spielende Kinder im Centre Culturel von Bambidie, Gabun

Precious Woods – Gelebte Nachhaltigkeit in allen drei Dimensionen

Precious Woods ist eines der weltweit grössten Unternehmen in der nachhaltigen Bewirtschaftung von tropischen Regenwäldern und nimmt dabei in vielen Bereichen eine Pionierrolle ein. Die Zertifizierung nach dem Standard des Forest Stewardship Council (FSC) gehört für Precious Woods seit vielen Jahren zur Unternehmensphilosophie. Seit 2017 hat sich die gesamte Gruppe zusätzlich nach dem Standard des Project for the Endorsement of Forest Certification (PEFC) zertifizieren lassen. Diese Standards definieren alle massgeblichen Kriterien für Nachhaltigkeit in der Forstwirtschaft. Die Zertifizierungen umfassen sowohl die forstlichen Abläufe wie auch die Holzverarbeitung, den Handel und die sozialen und ökologischen Rahmenbedingungen im Kontext der Bewirtschaftung von Tropenwäldern. Precious Woods garantiert somit 100 % zertifizierte Produkte aus den Betrieben von PW Amazon, PW Gabon und PW Holding. Im unternehmerischen Fokus stehen die Herstellung und der Verkauf von zertifizierten Schnittwaren und Halbfabrikaten aus tropischen Hölzern. Über sein Biomassekraftwerk in Brasilien verkauft Precious Woods zusätzlich Emissionszertifikate aus der Verwertung des Restholzes aus der Produktion. Ziel aller Aktivitäten ist ein hoher Kundennutzen, während gleichzeitig die Abholzung der Tropenwälder durch deren nachhaltige Bewirtschaftung und die damit verbundene lokale Wertschöpfung verhindert wird. Der wirtschaftliche Erfolg sichert die sozialen und ökologisch nachhaltigen Aktivitäten und ist schliesslich Voraussetzung für den langfristigen Erhalt der Tropenwälder. Die Precious Woods Gruppe mit Hauptsitz in der Schweiz beschäftigt im Jahr 2021 in Brasilien, Gabun und der Schweiz über 1 500 Mitarbeitende.

Kennzahlen Schulung 2021 (2020)



Weiterbildungsstunden
1493 (652)



Weiterbildungsstunden
pro Mitarbeiter
1.0 (0.4)

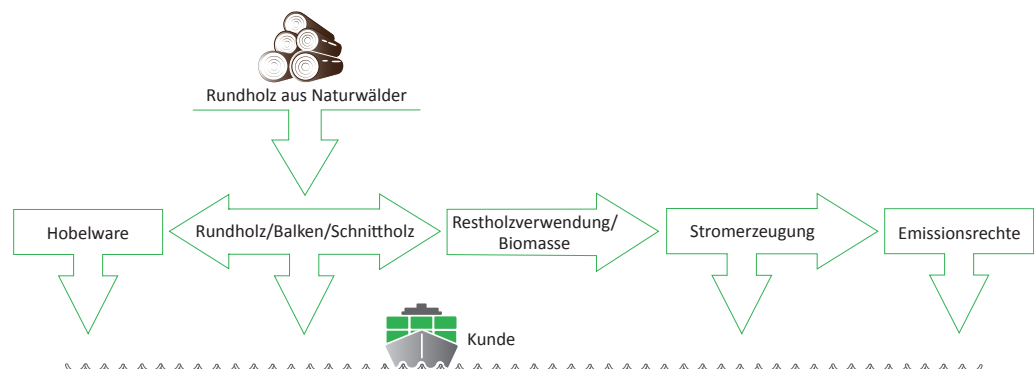
Vision

Durch eine nachhaltige Forst- und Holzwirtschaft sowie die Verarbeitung und Vermarktung der daraus resultierenden Produkte schafft Precious Woods als wirtschaftlich erfolgreiches Unternehmen Arbeitsplätze, unterstützt lokale Gemeinschaften und trägt zum langfristigen Erhalt von Tropenwäldern und deren positiver Wirkung auf Nachhaltigkeitsziele wie beispielsweise Biodiversität und Wasserhaushalt bei.

Produkte und Märkte

Precious Woods produziert und vertreibt Rund- und Schnittholz (Balken, Pfähle, Bretter), Hobelware und Furniere aus hochwertigem Tropenholz von über 60 tropischen Baumarten. Die Hauptzielgruppen sind der Schiff- und Wasserbau, der Garten-, Fassaden- und Strassenbau sowie Aussenmöbelausstatter in Europa, Brasilien, Asien und den USA. Dank der steten Aufklärungsarbeit wichtiger Nichtregierungsorganisationen nimmt das Bewusstsein für die negativen ökologischen, sozialen und ökonomischen Folgen einer Ausbeutung der Tropenwälder zu, was zu positiven Veränderungen der Rahmenbedingungen führt. Diese Entwicklung bietet Precious Woods mit einer konsequent auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Strategie einen wachsenden Marktanteil.

Marktorientierung und stete Optimierung der Wertschöpfungskette



Durch den ganzheitlichen Ansatz, der von der nachhaltigen Waldbewirtschaftung über die Holzproduktion bis zur Vermarktung reicht, setzt sich Precious Woods für eine Produktkettenzertifizierung mit lückenloser Rückverfolgbarkeit ein. Bei der Beschaffung von zusätzlichen Holzprodukten für den Handel konzentriert sich Precious Woods auf Forst- und Verarbeitungsunternehmen, die ebenfalls zertifiziert sind. Laufend werden weniger bekannte Holzarten (sogenannte lesser-known timber species) im Markt getestet und eingeführt. Dabei prüft Precious Woods Anwendungsmöglichkeiten für rund 60 verschiedene Holzarten, setzt diese Kenntnisse um und befriedigt damit Kunden- und Marktanprüche. Gleichzeitig wird mit diesen Aktivitäten die Integrität der Tropenwälder erhalten. Durch all diese Faktoren macht Precious Woods ein nachhaltiges und langfristiges Wirtschaften möglich.

Nachhaltiges Wachstum als Zielsetzung

Nach einem akquisitionsgetriebenen Wachstum in den Jahren 2000-2008 strebt das Unternehmen seither ein organisches, nachhaltiges Wachstum an. Mittelfristige Ziele sind eine EBITDA-Marge von 20% des Nettojahresumsatzes und ein Eigenkapitalanteil von rund 40%. Zur Sicherstellung der operativen Aktivitäten muss Precious Woods über genügend Liquidität verfügen, damit auch saisonale Schwankungen und politische Risiken aufgefangen werden können. Nicht zuletzt will Precious Woods weiterhin allen Aktivitäten die 100%ige Zertifizierung nach den höchsten Standards sichern.

Managementorganisation mit starker Marktausrichtung

Precious Woods besteht aus vier Business Units und einem Gruppenmanagement, das sich auf die Erreichung der strategischen Ziele, Vertrieb, Marketing und Kommunikation sowie die Finanzverwaltung und -kontrolle konzentriert. Diese Bereiche, ihre Tätigkeiten und Ergebnisse werden im vorliegenden Geschäftsbericht ausführlich dokumentiert.

Nachhaltige Forstwirtschaft in allen Dimensionen

Ein selektiver Holzeinschlag ist längst nicht gleichbedeutend mit nachhaltiger Forstwirtschaft. Die FSC- und PEFC-zertifizierte tropische Forstwirtschaft, wie sie Precious Woods betreibt, basiert auf einer sorgfältigen Planung und Auswahl der zu erntenden Bäume, ohne die Vielzahl an Baumarten, den Bestand oder die Regenerationsfähigkeit zu gefährden. Der durchschnittliche Holzeinschlag bei Precious Woods beträgt 1 – 3 Bäume pro Hektar je nach Land in einem Zyklus von 25 bzw. 35 Jahren. Die gesetzlichen Grundlagen würden eine weit höhere Hiebquote erlauben, womit auch tiefere Kosten anfallen würden. Dies ist allerdings für Precious Woods keine Option, da wir damit weder der ökologischen noch der sozialen Verantwortung nachkommen könnten. Unsere Tätigkeit wird jährlich unabhängig überprüft und auch durch wissenschaftliche Studien dokumentiert. Damit leisten wir den Nachweis, dass auch in den Tropenwäldern Holz geerntet werden kann, ohne das Ökosystem zu beeinträchtigen oder zu gefährden. Ganz im Gegenteil trägt diese nachhaltige Forstwirtschaft zu Erhaltung der Wälder bei, welche sonst anderen Bewirtschaftungsformen zum Opfer fallen könnten. Dank dieser Erkenntnis lassen sich auch in abgelegenen tropischen Regionen Arbeitsplätze sichern und lokale Wertschöpfung generieren.

Seit 2019 veröffentlicht Precious Woods einen separaten Nachhaltigkeitsbericht, welcher auf unserer Internetseite publiziert ist. Seit 2022 erfolgt die Berichterstattung gemäss den Richtlinien der Global Reporting Initiative (GRI).

Kennzahlen Gesundheit & Sicherheit 2021 (2020)



Arbeitsunfälle

143 (115)

Unfälle pro

1 000 Mitarbeitende

93 (74)



Ausgefallene Arbeitstage

pro Unfall

8.9 (10.8)



Arbeitsunfälle mit

Todesfolge

- (-)

Kennzahlen Mitarbeitende 2021 (2020)



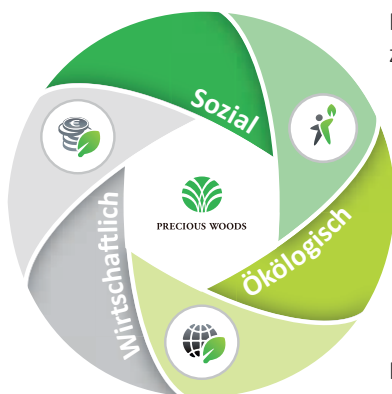
Beschäftigte Personen
Total (Jahres-Ø)
1 540 (1 548)

Brasilien
755 (676)

Gabun
771 (858)

Europa
1 (1)

Gruppe und Holding
13 (13)



Parallel dazu leistet Precious Woods diverse Beiträge zur Verbesserung von Verdienstmöglichkeiten vor Ort und sorgt für sozialen Mehrwert. Nicht nur durch die Schaffung von Arbeitsplätzen, sondern auch durch gezielte Aus- und Weiterbildung in Schwellenländern, Schulen, Krankenpflegestationen, Sozialprojekten und weiteren Infrastrukturen in abgelegenen Tropenwaldgebieten. Damit leistet das Unternehmen einen wichtigen Beitrag zur wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung und Stabilität in diesen Regionen. Precious Woods setzt sich aktiv für bessere Lebensbedingungen der Mitarbeitenden, ihrer Familien und der Dorfgemeinschaften ein.

Ökologischer Mehrwert bedeutet, die Waldgebiete von Precious Woods konsequent mit nachhaltigen Methoden zu bewirtschaften, damit diese erneuerbaren, natürlichen Ressourcen inkl. ihrer Biodiversität auch für künftige Generationen erhalten bleiben. Das soziale und ökologische Engagement von Precious Woods wird auch in den Berichten zu den einzelnen Geschäftseinheiten ausführlich beschrieben.

		Brasilien	Gabun
Waldfläche	in ha	493 597	596 800
Nettowaldfläche	in %	76	92
Mitarbeitende		755	771
Gemeinden		9	44
Erntevolumen pro Jahr	in m ³	180 000	240 000
Schlagfläche pro Jahr	in ha	12 500	22 000
Erntevolumen pro ha	in m ³	13	10
Erntezyklus	in Jahren	35	25

Markтчancen dank Nachhaltigkeitsnachweisen

Die PEFC und FSC Zertifizierungssysteme gehen mit ihren Standards weit über die Minimalanforderung der Legalität hinaus und stellen weitere Anforderungen an die ökologische und soziale Nachhaltigkeit der Waldbewirtschaftung und die lückenlose Nachweisbarkeit der Lieferkette (chain of custody). Die sich zunehmend verschärfende Gesetzeslage in den Abnehmerländern wird dem Handel mit nachhaltig zertifiziertem Holz mittelfristig zuträglich sein. Die totale Waldfläche unter FSC-Zertifizierung belief sich Anfang 2022 auf 238 Millionen Hektar, was in etwa der Fläche von Deutschland, Frankreich, Spanien, Grossbritannien, Schweden und Italien zusammen entspricht. Davon fielen aber weniger als 9% auf tropische Wälder und Aufforstung. Damit sind diese Wälder bei der FSC-Zertifizierung noch immer stark untervertreten. Precious Woods bewirtschaftet etwa 5.5% der gesamten FSC-zertifizierten tropischen Waldfläche.

Beitrag zu den Nachhaltigkeitsziele der UN

Im Jahr 2015 haben die Vereinten Nationen die «Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung» mit den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) als zentrales Element beschlossen. Die SDGs decken ein breites Spektrum gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und ökologischer Entwicklungsfragen ab. Innerhalb der SDGs werden der Schutz der Biodiversität und die Sicherung der Lebensgrundlagen der lokalen Bevölkerung als Prioritäten und Zielsetzungen bis ins Jahr 2030 aufgeführt. Precious Woods leistet durch seine zertifizierten und nachhaltigen

Tätigkeiten im Kongobecken und im Amazonas-Regenwald einen wichtigen Beitrag zu diesen Zielen der nachhaltigen Entwicklung.

Darüber hinaus unterstreicht die UN-Klimarahmenkonvention (UNFCCC) in ihrem Pariser Übereinkommen von 2015, dass die nachhaltige Waldbewirtschaftung ein zentrales Element ist, um den Klimawandel und dessen Auswirkungen einzudämmen. Dieses Bekenntnis wurde 2021 an der Klimakonferenz COP26 in Glasgow durch diverse multinationale Initiativen bestärkt.

Precious Woods Amazon: enge Verbundenheit mit lokaler Bevölkerung

PW Amazon war 1997 die erste FSC-zertifizierte Unternehmung in Brasilien. Weitergehende Investitionen wurden nicht zuletzt im Bereich der Arbeitsplatzsicherheit, der Unfallprävention und Ausbildung getätigt. Dabei pflegen wir Partnerschaften mit Bildungsinstitutionen, um sowohl die Schulbildung wie auch die berufliche Ausbildung für die Angestellten, ihre Familien und Einwohner von Itacoatiara (der benachbarten Stadt mit ca. 100 000 Einwohnern) und den umliegenden Gemeinden zu fördern.

Precious Woods liegt viel an einem guten Einvernehmen mit der Lokalbevölkerung: 2016 begann PW Amazon mit einer sozio-ökonomischen Erhebung der lokalen Gemeinschaften, welche jedes Jahr wiederholt wird. Damit gewinnen wir bessere Erkenntnisse über ökologische, ethnische und religiöse Aspekte und die zu treffenden Massnahmen zur Förderung der einheimischen Bevölkerung.

Precious Woods hat auch im Jahr 2021 Kurse und Projekte zugunsten der lokalen Gemeinschaften organisiert, welche in den Segmentberichten genauer umschrieben sind.

In Zusammenarbeit mit der HAFL (Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften) und anderen Ausbildungsstätten begleiten wir immer wieder Abschlussarbeiten und Dissertationen, welche die Wirkung unserer Tätigkeiten, die Regenerationsfähigkeit unserer Waldflächen oder mögliche Verbesserungspotentiale untersuchen. Oft gelingt es uns damit auch, junge Führungskräfte für unsere Standorte in Brasilien oder Gabun zu gewinnen.

Precious Woods in Gabun – Projekte zum Schutz von Flora, Fauna und Biodiversität

PW Gabon geht mit den FSC und PEFC Nachhaltigkeitsstandards weit über andere Standards und die gesetzlichen Anforderungen hinaus. Dies beispielsweise bei der Überwachung und Kontrolle der Konzessionsgebiete, der Analyse der Holzernte und der Nutzungszonen sowie der fach- und umweltgerechten Entsorgung von Treibstoffen, Schmiermitteln, Akkumulatoren und chemischen Substanzen. In den vergangenen Jahren wurden in den genutzten Zonen der Konzession im Durchschnitt lediglich 1-3 Bäume pro Hektar geschlagen, was rund 14 m³/ha entspricht. Durch diese schonende Nutzung liess sich der durch den Holzeinschlag beeinträchtigte Waldanteil sehr niedrig halten. Durch das Fällen, die Zufahrtswege und Ladeplätze wurden im Durchschnitt weniger als 8% der genutzten Fläche beeinträchtigt, was ein zweieinhalbmal besseres Resultat ist, als dies in Gabun im Durchschnitt durch die Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation FAO in einer Studie festgestellt wurde.

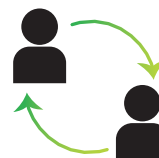
Besondere Aufmerksamkeit widmet Precious Woods dem Wildschutz: Die Firma engagiert sich unter anderem bei der Bildung und Aufklärung der Mitarbeitenden und der Lokalbevölkerung durch eigene Fauna Teams. In Zusammenarbeit mit diversen Universitäten arbeitet PW Gabon auch an Datenerhebungen über Grosswild, Artenvielfalt und andere Aspekte der Biodiversität. Ebenfalls bekämpfen wir illegale Aktivitäten, insbesondere auch die Wilderei im Rahmen einer



Anteil Frauen
in %
7.3 (8.2)



Anteil Männer
in %
92.7 (91.8)



Personalfluktuations
in %
5.9 (3.5)

Kennzahlen Forstwirtschaft 2021 (2020)



Waldschutzgebiete
Gesamtfläche in ha
1 090 400 (1 103 500)



FSC-Anteil Holzproduk-
tion verkauft in %
100 (97)



PEFC-Anteil Holzproduk-
tion verkauft in %
100 (100)

Public Private Partnership mit der NGO Conservation Justice und dem gabunischen Staat Wichtig in diesem Zusammenhang ist es, den Zugang durch Forststrassen und Rückewege in die bereits genutzten Zonen zu unterbinden.

Unser Beitrag zum ständigen Waldschutz

4 : 1

- Jährliches Wachstum von bis zu 4 m³/ha in nachhaltig bewirtschafteten Wäldern im Vergleich zu weniger als 1 m³/ha in Schutzzonen
- 20-jährige Messdaten zum Waldwachstum



330 000 000 tC

- Kohlenstoffspeicher von PW Wälder (Berechnungsgrundlage 300 tC/ha)



Fauna / Flora

- Grosse Elefanten- und Gorillapopulation (Gabun)
- Effektivster Schutz der Biodiversität durch schonende Bewirtschaftung (RIL, Reduced Impact Logging)



Sounding Board

Die Verantwortung zur Einhaltung und Weiterentwicklung der Nachhaltigkeit liegt beim Verwaltungsrat. Dieser wird fallweise durch Experten und regelmässig durch das Sounding Board unterstützt. Dieses Board tauscht sich mit Precious Woods über neue Entwicklungen der Nachhaltigkeit bei der Bewirtschaftung von Tropenwäldern aus und unterstützt das Unternehmen in den Beziehungen zu lokalen und internationalen Interessensgruppen und Fachorganisationen. Es werden unter anderem Empfehlungen für die Berichterstattung von Precious Woods sowie der Erfüllung von Nachhaltigkeitszielen in ihren wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Dimensionen besprochen.

Institutionelle Rahmenbedingungen als Chancen und Herausforderungen

Die Bedeutung der Tropenwälder zur Speicherung von Kohlenstoff und Erhalt der enormen Biodiversität verankert sich allmählich im Bewusstsein. Die Weltgemeinschaft betrachtet die tropische Holzwirtschaft vermehrt unter dem Aspekt der globalen Ressourcenverknappung. Bei der Auswahl geeigneter Standorte für einen Forstbetrieb prüft Precious Woods nicht nur die Verfügbarkeit, die Zugänglichkeit und die Qualität der Waldressourcen, sondern legt auch besonderen Wert auf die Prüfung der Rahmenbedingungen und der Verlässlichkeit des jeweiligen Landes. Precious Woods respektiert die legalen und institutionellen Strukturen, die lokale Wald- und Umweltpolitik sowie die entsprechenden Gesetze und unterstützt deren Umsetzung in die Praxis.

Illegaler Einschlag bedroht den Handel mit zertifiziertem Holz und nachhaltige Entwicklung

Der illegale Einschlag und Holzhandel haben zu Beginn des Jahrhunderts bedrohliche Ausmasse angenommen, vor allem auch in tropischen Ländern. Eine Studie von Chatham House hat den globalen Schaden aus den illegalen Holzschlägen für die Produzentenländer auf jährlich zwischen USD 15–20 Milliarden geschätzt. Die Folgen sind Entwaldung, Biodiversitätsverlust, Zunahme der CO₂-Emissionen, aber oft auch Konflikte mit indigenen Völkern, Gewalttätigkeiten und Verstösse gegen die Menschenrechte. Den illegalen Einschlag und Handel zu unterbinden, obliegt

sowohl den Produzenten- wie den Abnehmerländern, wie dies im Aktionsprogramm der G-8-Staaten festgelegt wurde. Seither sind verschiedene Massnahmen durch Regierungen und den Privatsektor eingeleitet worden. Die Umsetzung hat nun erste Resultate hervorgebracht, wird jedoch von den Regierungen zu schleppend und mit wenig Umsicht vorangetrieben.

CO₂-Fussabdruck

Die von Precious Woods verursachten CO₂-Emissionen im Jahr 2021 werden in drei Kategorien nach der Systematik des World Resources Institute (WIR) erhoben:

		Total in Tonnen CO ₂	22 002	100.0 %
	Kategorie 1	Direkte Emissionen durch Treibstoffverbrauch	14 974	68.1 %
	Kategorie 2	Indirekte Emissionen durch Stromverbrauch	171	0.8 %
	Kategorie 3	Flüge Transport	245 6 611	1.1 % 30.0 %

Die Rolle der Forstwirtschaft in der aktuellen Klimadebatte

In den vergangenen Jahrzehnten sind grosse Flächen entwaldet oder degradiert worden, besonders in den Tropenwaldgebieten. Die Ursachen dafür sind vielfältig: anhaltende Nachfrage nach Land für die kommerzielle Vieh- und Landwirtschaft, Brandrodung für Subsistenzlandwirtschaft, die vermehrte Ausbeutung von Bodenschätzen in Tropenwaldgebieten, unkontrollierte Waldbrände, illegaler Holzeinschlag oder schlicht eine nicht nachhaltige ausgeführte Forstwirtschaft. Die nach wie vor hohe Entwaldungsrate hat in den vergangenen Jahren Anlass zu grosser Besorgnis gegeben. Dies hauptsächlich wegen ihres negativen Einfluss auf die Erderwärmung und des speziellen Klimaregimes von grossen Waldmassiven. Heute tragen die Entwaldung in den Tropen und die nicht nachhaltige Forstwirtschaft mit etwa 11% zu den Treibhausgasemissionen bei. Nach der Verabschiedung des Pariser Weltklimavertrags vom Dezember 2015 ist nun das REDD+ Konzept (Reduktion der Entwaldung und der Walddegradierung, nachhaltige Waldbewirtschaftung und Aufbau neuer Waldsenken über Aufforstungen und Walderneuerung) zu einem festen Bestandteil von CO₂-Kompensationssystemen für die Walderhaltung in Tropenländern geworden. Viele Waldländer der Tropen, internationale Organisationen, NGOs, wissenschaftliche Institutionen und Firmen arbeiten daran, Methoden und Kapazitäten für solche Kompensationssysteme und -projekte zu schaffen. Die nachhaltige Forstwirtschaft, wie sie von Precious Woods angewendet und gelebt wird, wird dabei eine wichtige Rolle spielen. Wir werden die Entwicklung der REDD+ Aktivitäten weiterverfolgen und unsere Berechtigung zur Teilnahme an REDD+ Kompensationsprojekten oder anderen internationalen Initiativen sorgfältig prüfen.

Kennzahlen Energie & Emissionen 2021 (2020)



Reduzierte
CO₂-Emissionen in t
33 788 (34 867)



CO₂-Emissionen
in t CO₂-Äquivalenten
15 100 (16 800)



Stromverbrauch
in GJ
20 100 (30 900)



Verbrauch fossiler
Brennstoffe in GJ
201 400 (193 400)

Meilensteine Precious Woods

1990 Gründung von Precious Woods durch Schweizer Investoren. Das Unternehmen beginnt in Costa Rica mit der Aufforstung von ungenutztem Weideland.

1993 Mit der Gründung von Precious Woods Ltd wird das Privatunternehmen für Aktionärinnen und Aktionäre geöffnet.

1994–1997 Markteintritt in Brasilien. Gründung von PW Amazon mit dem Aufbau eines nachhaltigen Forstbetriebs, der 1997 als erstes Forstunternehmen dieser Region nach den FSC-Kriterien zertifiziert wird.

2001 Precious Woods gründet zusammen mit dem niederländischen Holzhandelsunternehmen A. van den Berg B.V. ein weiteres Forstunternehmen im brasilianischen Bundesstaat Pará (Precious Woods Pará).

2002 Die PW Holding wird durch die Kotierung an der SIX Swiss Exchange zu einer Publikumsgesellschaft.

2003 Precious Woods baut die bestehenden Aktivitäten kontinuierlich aus und dehnt die Aufforstungsarbeiten in Zentralamerika auf Nicaragua aus.

2005 In Itacoatiara, Brasilien erwirbt Precious Woods 80% an BK Energia, einem dem Sägewerk von PW Amazon angegliedertes Biomassenkraftwerk, das seit 2002 in Betrieb ist. Im gleichen Jahr übernimmt Precious Woods seinen grössten Kunden und Partner, die niederländische A. van den Berg B.V., die als Precious Wood Europe weitergeführt wurde.

2006 Precious Woods verkauft erste CO₂-Emissionszertifikate aus der Energieproduktion in Brasilien und erweitert damit die Aktivitäten im Geschäftssegment Nichtholzprodukte aus Tropenholz.

2007 Erwerb des Forstunternehmens Compagnie Equatoriale des Bois (CEB) und des Furnierunternehmens Tropical Gabon Industrie (TGI) in Gabun. Erwerb einer Minderheitsbeteiligung an der Firma Nordsudtimber in der Demokratischen Republik Kongo.

2008 Die Tochtergesellschaft PW Gabon erhält im Oktober 2008 die FSC-Zertifizierung für ihren Forstbetrieb und die Produktkettenzertifizierung (Chain of Custody, CoC) für ihre industriellen Aktivitäten (Sägerei und Hobelwerk). Die instabilen rechtlichen und institutionellen Rahmenbedingungen im brasilianischen Pará zwingen Precious Woods zur Aufgabe des Forstbetriebs.

2009 Mit der FSC-Zertifizierung für das TGI-Furnierwerk wird Precious Woods zum weltweit ersten Unternehmen, dessen gesamte Produktionslinie in der Forst- und Holzwirtschaft in den Tropen umfassend zertifiziert ist.

2010 Der tiefgreifende Umbau der Precious Woods Gruppe wird intensiviert, Altlasten bereinigt, die Produktivität erhöht und die Marktposition verstärkt. Precious Woods erhält den Umweltpreis der Schweizerischen Umweltstiftung.

2011 Im Oktober wird die von der Generalversammlung 2011 gutgeheissene Teilveräusserung von 75% von PW Central America an zwei bestehende Schweizer Aktionäre vollzogen, was zu einer teilweisen Entschuldung der Holding führt.

2012 An der ausserordentlichen Generalversammlung wird die Erhöhung des ordentlichen, bedingten und genehmigten Kapitals genehmigt. Der verbliebene 25% Anteil an PW Central America wird an die bestehenden Mitaktionäre verkauft und die Verschuldung weiter gesenkt. Die Gruppe verkauft 40% ihrer Anteile an BK Energia an den Mitaktionär und hält nur noch 40% der Anteile.

2013 Am 15. März 2013 wurde die ordentliche Kapitalerhöhung erfolgreich durchgeführt. Das Aktienkapital wurde durch Ausgabe von 309 451 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 1.00 auf CHF 3 747 806 erhöht. Das Delisting von der SIX Swiss Exchange erfolgte per August 2013. Im November 2013 wurde beschlossen, die Vertriebsgesellschaft PW Europe in den Niederlanden aufzulösen und die Aktivitäten in die Precious Woods Holding zu überführen.

2014 Erfolgreiche Umstellung der Vertriebsstruktur von PW Amazon über die PW Holding. Übergang zu B2B-Geschäft.

2015 Per 30. Dezember 2015 wurde die Kapitalerhöhung aus bedingtem Kapital durch Wandlung aus Darlehen durchgeführt. Das Aktienkapital wurde durch Ausgabe von 1 216 214 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 1.00 auf CHF 4 984 020 erhöht.

2016 Am 28. Juni 2016 wurde die Kapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital in der Höhe von CHF 806 798 (806 798 Aktien Nennwert von je CHF 1.00) durchgeführt. Des Weiteren wurde im August 2016 eine Kapitalerhöhung aus bedingtem Kapital in der Höhe von CHF 93 850 (93 850 Aktien Nennwert von je CHF 1.00) durchgeführt.

2019 Die Landflächen und die Biomasse in Brasilien wurden zu «fair value» beurteilt und bilanziert.

2020 Ab 1. Oktober 2020 wurde eine neue Partnerschaft für unsere Furnierproduktion (TGI) eingegangen. Die neue Gesellschaft Compagnie des placages de la Lowé (CPL) verstärkt die Kompetenzen von Precious Woods in Gabun.

2021 Im Mai 2021 erwarb Precious Woods 100% der Anteile des Biomassenkraftwerkes (vormals BK Energia Ltda.) und nahm einen Namenswechsel in MIL Energia Renovável Ltda vor.

Umsatzsteigerung und erhöhte Profitabilität

Precious Woods erzielte im Geschäftsjahr 2021 einen konsolidierten Nettoumsatz von EUR 54.3 Millionen. Dieser lag um 17.6 % über dem Vorjahresumsatz (EUR 46.2 Millionen). Der Ertrag vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) betrug EUR 15.1 Millionen oder 27.7 %, was einer Steigerung von EUR 9.3 Millionen gegenüber dem Vorjahr entspricht (Vorjahr: EUR 5.8 Millionen). Der Erfolg vor Zinsen und Steuern (EBIT) lag bei EUR 10.7 Millionen, EUR 8.8 Millionen höher gegenüber dem Vorjahr (Vorjahr: EUR 1.9 Millionen). Das Nettoergebnis betrug EUR 4.7 Millionen (Vorjahr EUR -2.2 Millionen). Die Werte von EBITDA und EBIT beinhalten Erhöhungen der Biomassenbewertung von EUR 4.1 Millionen bzw. EUR 0.9 Millionen in 2020.

in Millionen EUR	2021	2020	Index	Abweichung
Nettoumsatz Precious Woods Gruppe	54.3	46.2	117.6 %	+8.1
Nettoumsatz Precious Woods Gabon	35.5	31.0	114.3 %	+4.4
Sägewerke	23.4	20.7	113.3 %	+2.7
Furnierwerk ¹	0.0	9.3		-9.3
Nettoumsatz Precious Woods Amazon	15.2	13.4	113.3 %	+1.8
Sägewerke	14.5	12.7	114.3 %	+1.8
Nettoumsatz Energie Biomassekraftwerk ²	1.7	0.0		+1.7
Nettoumsatz Precious Woods Trading	3.4	2.5	138.0 %	+0.9

¹ Nettoumsatz Furnier bis 30. September 2020

² Nettoumsatz Energie ab 1. Juni 2021

Covid-19 Pandemie

Die Produktionen waren in Folge der Auswirkungen von Covid-19 glücklicherweise nur wenig eingeschränkt. Wir verzeichneten wenig Krankheitsfälle, das Arbeiten unter erhöhten Hygienevorschriften wurde gut akzeptiert und wir mussten keinen Stillstand anordnen. Ebenfalls konnte die Reisetätigkeit wieder aufgenommen werden. Im Jahr 2021 hat uns jedoch vor allem der Mangel an Ressourcen in gewissen öffentlichen Ämtern beeinträchtigt und die Prozesse erschwert. Beispielsweise bei der Erteilung von Bewilligungen, der Abwicklung von Zollformalitäten oder anderen Geschäften.

Erfolgsrechnung

Gesamteinnahmen

Im Jahre 2021 erreichten wir einen Nettoumsatz von EUR 54.3 Millionen. Dieser erhöhte sich um 17.6% gegenüber dem Vorjahr (EUR 46.2 Millionen). Der Währungseinfluss bezifferte sich auf -1.4%, die Mengen- und Volumensteigerung betrug 5.6% und die Verschiebungen aus dem Preis-/Produktmix beeinträchtigten den Umsatz um 3.1%. Neu hinzugekommen ist der Umsatz aus dem Stromverkauf in Brasilien von EUR 1.7 Millionen. Die Verkäufe von Emissionszertifikaten betrugen wie im Vorjahr EUR 0.1 Millionen.

Auch im Geschäftsjahr 2021 kämpften wir mit grossen Infrastrukturproblemen. Die Transportwege in Gabun waren zeitweise nicht benutzbar oder mindestens stark eingeschränkt. Es standen zu wenige Container zur Verfügung und die Schienenkapazität reichte nicht aus, um das Rund- und Schnittholz rechtzeitig an den Hafen zu transportieren. Die hohen Transportkosten bei der Verschiffung haben glücklicherweise zu keinen Auftragsstornierungen geführt. Dies, obwohl die Kosten für einen Container manchmal höher lagen als der Wert des Inhaltes. Nachdem 2020 der Containerhafen in Manaus noch ohne Einschränkungen funktionierte, ergaben sich 2021 einige Erschwernisse. Wir konnten nicht mehr mit allen Gesellschaften verschiffen und eine zusätzlich geforderte Zertifizierung, die die Regierung ausstellt, führte zu mehrwöchigen Verzögerungen, die noch immer anhalten. Zu Beginn des Jahres 2022 führte dies dazu, dass wir

Nettoumsatz

54.3

Millionen EUR

in den Monaten Februar und März keine Umsätze generieren konnten. Die Produktionsbetriebe in beiden Gesellschaften waren von diesen Logistikproblemen nicht betroffen. Jedoch kommen diese Nicht-Auslieferungen in höhere Lagerbestände und gebundenem Kapital zum Ausdruck und führten zu einer Verschlechterung der Liquiditätssituation trotz positivem Ergebnis. In Brasilien erreichten wir eine konstant hohe Rundholzverarbeitung mit gesteigerter Ausbeute. Der Auftragsmix und auch die Möglichkeit, Produkte für den lokalen Markt zu produzieren, führten zu dieser Steigerung. In Gabun erreichten wir zwar noch nicht die volle Produktivität im neuen Hartholzsägewerk, aber eine wesentliche Verbesserung seit der Inbetriebnahme der neuen Anlagen. Hier sind weitere Produktivitätssteigerungen zu erwarten.

Trotz der erschwerten Rahmenbedingungen erreichten wir 2021 einen Gruppen-Umsatzzuwachs von rund EUR 8.1 Millionen oder 17.6%. Die Wechselkurseffekte von -1.4% und der Effekt des Preis-/Produktemix von 3.1% sind vor allem aus dem Verkauf von Schnittholz im lokalen Markt in Brasilien begründet. Die Durchschnittspreise wurden beeinflusst durch einen erhöhten Anteil lokal verkaufter Produkte in Brasilien und durch Anpassungen des Furniersortiments in Gabun. Die Preissteigerung beim Schnittholz lag um einige %-Punkte darüber, denn wir konnten von einer guten Marktsituation profitieren. Der Betrieb in Brasilien erzielte eine Umsatzsteigerung von EUR 1.8 Millionen oder 13.3%. In Gabun erreichten wir eine Umsatzsteigerung von EUR 4.5 Millionen oder 14.3%. Dies auch aufgrund der Tatsache, dass der gesamte Furnierverkauf aus dem Zusammenschluss der Produktionen über uns erfolgt. Der Handelsumsatz mit Rund- und Schnittholz aus Europa erhöhte sich und lag mit EUR 3.4 Millionen 38.0% oder EUR 0.9 Millionen über dem Vorjahr.

Operative Entwicklung: Kosten und Markt

Das Produktionsvolumen von Schnittholz in Brasilien erhöhte sich um 3.5%. Die Ausbeute konnte um 0.9%-Punkte verbessert werden. Das Erntevolumen lag bei nur 160 300 m³, weil heftige Regenfälle seit September unsere Tätigkeit blockierten. Insgesamt wurde im Sägewerk jedoch fast die gleiche Menge verarbeitet wie das Jahr zuvor. Der Schnittholzverkauf für den lokalen Markt erhöhte sich mengenmässig um 2%, derjenige für den Exportmarkt um rund 13%. Die Sägewerkskapazität wurde mit gezielten Investitionen erneut leicht ausgebaut. Die gute Auslastung während des gesamten Jahres führte zu einer Steigerung der Rentabilität.

In den Sägewerken in Gabun wurde 14.7% mehr Rundholz verarbeitet und gleichzeitig insgesamt 19.8% mehr Schnittholz produziert. Dies ist auf eine höhere Ausbeute von rund 1.6 %-Punkte zurückzuführen. Der Export-Umsatz erhöhte sich um 22.1% gegenüber dem Vorjahr. Jedoch stieg auch der Lagerbestand von Rund- und Schnittholz in den Sägewerken markant an.

Die Durchschnittspreise für Schnittholz lagen über die Gruppe betrachtet rund 8% über dem Vorjahresniveau. Diese positive Entwicklung wird noch anhalten.

Unsere Verkaufsmannschaft erreicht eine starke Kundenbindung und -treue, obwohl wir durch Lieferverzögerungen, die nicht in unserer Verantwortung liegen, nicht immer pünktlich verschiffen können. Ebenfalls verzeichnen wir einen generellen, weltweiten Trend einer erhöhten Nachfrage nach Holz. Dies und auch die Tatsache, dass wir von unserer Reputation bei der nachhaltigen Forstwirtschaft in den Tropen profitieren, stärkt unseren Marktzugang und unsere Möglichkeiten. Eine spezielle Herausforderung für uns bleibt die Suche nach Märkten und Anwendungen für die rund 50 verschiedenen Holzarten, die wir jährlich verarbeiten. Mit unserer Dualzertifizierung und Glaubwürdigkeit haben wir zwar gute Argumente und auch Vorteile, denn die Nachhaltigkeit spielt bei der Beschaffung von tropischen Hölzern eine immer grössere Rolle.

Jedoch bleibt die Herausforderung gross, auch Kleinmengen von weniger bekannten Holzarten auf den Märkten und bei den Kunden zu etablieren. Europa bleibt für uns der wichtigste Absatzmarkt mit einem Umsatzanteil von 60.3%, gefolgt von Latein Amerika mit 12.3%, Asien 10.0%, Afrika mit 9.0% und übrigen Ländern 8.4%. Der Anteil in Europa erhöhte sich um 5.2%-Punkte.

Das Investitionsvolumen betrug EUR 2.3 Millionen (Vorjahr: EUR 4.0 Millionen). Es wurden Ersatzinvestitionen in Maschinen und Fahrzeuge, Erneuerungsprojekte im Strassenbau sowie im Ausbau der Produktionskapazitäten für Schnittholz in Brasilien umgesetzt. Diese gezielten Investitionen werden die Ertragskraft der Gruppe weiter verbessern. In allen Werken wurden die Unterhaltsarbeiten durchgeführt. Teilweise ergaben sich Verzögerungen aufgrund von mangelhaften oder verzögerten Teillieferungen.

Betrieblicher Beitrag

Die Produktionskosten reduzierten sich über die Gruppe betrachtet um 7.0%. Der betriebliche Beitrag erhöhte sich um 35.0% oder EUR 9.5 Millionen gegenüber dem Vorjahr. Die Personalkosten sanken um 4.9%, was eine Reduktion von EUR 0.9 Millionen bedeutet. Der betriebliche Beitrag beinhaltet die Veränderung der Biomasse, was 2021 einer Steigerung von EUR 3.2 Millionen gegenüber 2020 entspricht.

Betriebsergebnis (EBITDA)

Das Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) lag bei EUR 15.1 Millionen und damit EUR 9.3 Millionen über dem Niveau des Vorjahres (EUR 5.8 Millionen). Dies bedeutet eine EBITDA-Marge von 27.7% (Vorjahr: 12.5%). Durch die Bilanzierung der Biomasse in Brasilien entstand in 2021 ein Effekt von EUR 4.1 Millionen und im Vorjahr von EUR 0.9 Millionen.

PW Amazon erzielte eine EBITDA-Marge von 72.5% (Vorjahr 31.5%). Bei PW Gabun lag die EBITDA-Marge bei 16.2% (Vorjahr 13.6%). Die konsolidierten Abschreibungen beliefen sich auf EUR 4.3 Millionen (Vorjahr: EUR 3.9 Millionen), 11.5% höher als im Vorjahr aufgrund der getätigten Investitionen in 2020. Auf Gruppenstufe erreichte das Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) den Wert von EUR 10.7 Millionen (Vorjahr: EUR 1.9 Millionen). Dies entspricht einer Marge von 19.8% (Vorjahr: 4.1%). Durch die Bilanzierung der Biomasse in Brasilien entstand in 2021 ein Effekt von EUR 4.1 Millionen und im Vorjahr von EUR 0.9 Millionen.

Finanzergebnis

Mit EUR -2.8 Millionen lag das Finanzergebnis leicht unter dem Vorjahreswert von EUR -3.0 Millionen. Zum Jahresende lag die Nettoverschuldung mit EUR 42.2 Millionen um EUR 0.3 Millionen höher als im Vorjahr (Vorjahr EUR 41.9 Millionen). Der Währungseffekt lag mit EUR -0.2 Millionen praktisch auf dem Vorjahresniveau von EUR -0.1 Millionen.

Investition

2.3

Millionen EUR

EBITDA-Marge

27.7 %

EBIT-Marge

19.8 %

Finanzergebnis

-2.8

Millionen EUR

Nettoergebnis**4.7**

Millionen EUR

Nettoergebnis

Der Nettogewinn betrug EUR 4.7 Millionen gegenüber einem Vorjahresverlust von EUR 2.2 Millionen. Die positive Entwicklung nach dem ersten Halbjahr hielt an. Die meisten Auftragsbücher für 2022 sind bereits voll und dies stimmt uns zuversichtlich für das erste Halbjahr 2022.

Ausblick 2022

Die erreichten, operativen Fortschritte in den vergangenen Jahren haben die Basis für die Weiterentwicklung von Precious Woods gelegt. Die strategische Zielsetzung beinhaltet die Vergrößerung unserer bewirtschafteten Waldflächen in Brasilien und in Gabun. Zudem wollen wir in die Wertschöpfungstiefe investieren und damit mehr Marge generieren. Verhandlungen über zusätzliche Konzessionen sind am Laufen und einzelne Projekte für die Weiterverarbeitung von Schnittholz sind in Ausarbeitung. Hier sind wir auf lokale Finanzierungsmöglichkeiten angewiesen, die in Aussicht stehen. Unseren Auftrag nach profitablen Wachstum wollen wir erfüllen, obwohl die Fremdverschuldung gemessen am EBITDA sehr hoch ist. Dem können wir entgegenhalten, dass wir erhebliche Vermögenswerte im Wald gebunden haben. Hätten wir diese nicht, wäre zwar die Ertragslage in Brasilien durch Konzessionsgebühren etwas reduziert, aber wir hätten keine Fremdverschuldung. Wir erwarten im 2022 eine gesteigerte Rentabilität aus dem Basisgeschäft in Gabun und ein hohes, jedoch tieferes Betriebsergebnis in Brasilien gemessen an 2021. Dies ist ausschliesslich dem Wechselkurseffekt geschuldet, nachdem die Währungen EUR und USD stark nachgelassen haben. Die Marktsituation schätzen wir sehr gut ein, da sich das Bauen mit Holz gegenüber Stahl und Beton aufgrund der Klimaziele positiv auswirkt und dies nach der Klimakonferenz vermehrt in den Fokus geraten ist. Wir erwarten eine erfreuliche Entwicklung und ein positives Ergebnis im laufenden Geschäftsjahr.

Bilanzsumme**117.4**

Millionen EUR

Eigenkapital**44.4**

Millionen EUR

Bilanz

Die Bilanzsumme lag bei EUR 117.4 Millionen, EUR 8.0 Millionen höher als im Vorjahr. Die Biomasse und der Wert unserer Waldfläche in Brasilien sind in Real bilanziert. Dies führt zu Schwankungen, da dieser Wert einen Grossteil der Vermögenswerte ausmacht.

Das Eigenkapital betrug EUR 44.4 Millionen (Vorjahr: EUR 39.3 Millionen). Die Eigenkapitalquote per Stichtag betrug 37.8% (Vorjahr: 35.9%). Diese Erhöhung ist mehrheitlich auf den Gewinn und Wechselkurseffekte zurückzuführen. Die Differenz zwischen konsolidiertem Eigenkapital und Eigenkapital der Precious Woods Holding AG ist vor allem auf die hohen Verlustvorträge aus der Vergangenheit zurückzuführen.

Operativer Cashflow**6.0**

Millionen EUR

Der Cash-Flow aus betrieblicher Tätigkeit erhöhte sich um EUR 0.1 Millionen und lag bei EUR 6.0 Millionen. Die Veränderung des Working Capitals betrug EUR -5.4 Millionen. Die Investitionen in Sachanlagen beliefen sich auf EUR 2.3 Millionen. Der Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit beläuft sich auf EUR -4.3 Millionen.



PW Amazon





Das Corona-Virus prägte auch das Jahr 2021. Wir trafen viele Massnahmen für den Gesundheitsschutz unserer Mitarbeitenden. Beispielsweise auch Impfungen direkt am Arbeitsplatz.



Bild gross: Mitarbeitende im Sägewerk von PW Amazon
Bild klein: Mitarbeiter im Sägewerk von PW Amazon

Precious Woods Amazon – Ein erfolgreiches Jahr

PW Amazon erzielte einen Nettoumsatz von EUR 15.2 Millionen, 13.3 % höher als im Vorjahr (EUR 13.4 Millionen). Die Exportumsätze erhöhten sich um 12.6 %, die Erlöse im lokalen Markt um 2.0 % und die Umsätze aus Lieferungen von Biomasse an das Energiewerk lagen 49.8 % tiefer als im Vorjahr, weil die Umsätze ab Juni 2021 konsolidiert wurden. Der Ertrag vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) belief sich auf EUR 11.0 Millionen (Vorjahr: EUR 4.2 Millionen). Dies entspricht einer Marge von 72.5 % (Vorjahr: 31.5 %). Der Erfolg vor Zinsen und Steuern (EBIT) lag bei EUR 10.7 Millionen (Vorjahr: EUR 3.5 Millionen). Dies bedeutet eine Steigerung von EUR 7.2 Millionen gegenüber der Vorjahresperiode. EBITDA und EBIT beinhalten im Geschäftsjahr 2021 eine Erhöhung des Wertes der Biomasse von EUR 4.1 Millionen (Vorjahr EUR 0.9 Millionen).

in Millionen EUR	2021	2020	Index	Abweichung
Nettoumsatz	15.2	13.4	113.3%	+1.8
EBITDA	11.0	4.2	260.9%	+6.8
EBIT	10.7	3.5	304.8%	+7.2

Kennzahlen Umwelt in 2021 (2020)



Energieverbrauch in GJ
66 700 (54 900)



Direkte CO₂ Emissionen
in t
3 500 (2 600)



FSC-Anteil Holzproduktion
verkauft in %
100 (100)

Reduziertes Erntevolumen, gesteigerte Produktionsmengen, höhere Ausbeute

Das Erntevolumen lag bei 160 300 m³ Rundholz und damit 15 % tiefer als im Vorjahr. Die bereits im September, viel zu früh eintretenden starken Regenfälle, haben die Erntetätigkeit stark eingeschränkt. Wir konnten nicht das gesamte Volumen fällen und ca. 25 000 m³ Rundholz werden erst im Sommer 2022 geerntet werden können. Im Sägewerk wurden 162 400 m³ Holz verarbeitet, 1.3 % weniger als im Vorjahr. Die Ausbeute konnte erneut gesteigert werden. Daraus resultierte eine um 3.5 % höhere Schnittholzproduktion von total 39 600 m³ (Vorjahr: 38 300 m³). Das Produktionsjahr begann Mitte Januar. Die jährlichen Unterhaltsarbeiten im Sägewerk wurden im Juni vorgenommen, zeitgleich mit dem Produktionsunterbruch aufgrund des knappen Rundholzlagers. Zu diesem Zeitpunkt führte die verzögerte Evakuierung von 30 000 m³ aus dem Wald aus der Ernte 2020 zu Erschwernissen in der Verarbeitung. Der Personalmangel bei den Behörden infolge der Pandemie führte auch im Jahr 2021 zu verschiedenen Behinderungen bei der Erntetätigkeit. Die Erntebewilligung für den zweiten Teil unserer Waldflächen kam erneut rund zwei Monate zu spät. Dadurch wurde die Erntetätigkeit zwar unterbrochen, jedoch konnten Beurlaubungen vermieden werden. Wir erstellten ein neues, temporäres Camp in der Ernteregion, in welchem rund 180 Mitarbeitende untergebracht werden können. Temporär deshalb, weil es nur für zwei Ernteperioden betrieben werden wird und anschliessend die regulären Camps mit festen Installationen wieder zum Tragen kommen.

Leider waren die Unterhaltskosten für die Forstmaschinen aufgrund deren Alters relativ hoch. Wir werden deshalb im Jahr 2022 einen Teil des Maschinenparks ersetzen. Die zusätzliche Linie für kurze Stämme im Sägewerk wirkte sich positiv aus. Zudem konnten wir wiederum für den lokalen Markt produzieren und damit mit einer höheren Ausbeute nicht exportfähige Holzarten verarbeiten. Der Kampf gegen den illegalen Holzhandel der Behörden wird weiterhin geführt, was wir sehr begrüßen. Aufgrund dieser Aktivitäten gehen wir davon aus, dass wir auch im Jahr 2022 auf eine lokale Nachfrage zählen dürfen. Deshalb planen wir einen weiteren Ausbau unserer Tätigkeiten und die Errichtung eines kleinen Schnittholzlagers in Sao Paulo. Wir werden in dieser Region höhere Durchschnittspreise erzielen können als in der Region Manaus, werden jedoch eine Einbusse bei der Ausbeute hinnehmen müssen.

Neue Konzessionen zur Sicherung unserer Tätigkeit

Zurzeit sind rund 420 000 Hektaren der Waldfläche (Eigenbesitz und kleinere Konzessionen) ertüchtigt. Wir haben weitere Anstrengungen unternommen, die rechtlich noch nicht gesicherten Landtitel zu legalisieren sowie neue Konzessionen zu evaluieren und zu sichern.

Die Ausschreibung von staatlichen Konzessionen hat sich verzögert. Wir versuchen parallel, weitere private Konzessionen zu erwerben, um die Erntemengen bis zur zweiten Rotation zu sichern. Eine Neuberechnung zeigte auf, dass diese erst im Jahre 2035 aufgenommen werden kann und nicht wie ursprünglich angenommen bereits im Jahre 2029. Verhandlungen über neue, private Konzessionen sollten im Jahre 2022 abgeschlossen werden. Die zusätzlichen staatlichen Konzessionen werden der Kapazitätserhöhung in der Holzverarbeitung dienen und es bleibt unsicher, wann dieser Prozess abgeschlossen werden kann. Ebenfalls versuchen wir, Landflächen, die sich in Schutzzonen befinden (rund 45 000 ha), entweder mit produktiver, nutzbarer Fläche zu tauschen oder die Bewilligung zu erhalten, diese zu bewirtschaften. Hierfür stehen wir ebenfalls in Verhandlung mit der Regierung.

Eine Zusammenfassung der weiteren Tätigkeiten

Die Covid-Situation konnten wir im abgelaufenen Geschäftsjahr gut kontrollieren. Zu Jahresbeginn 2022 erhöhten sich die Fälle der positiv getesteten Personen in unserer Belegschaft. Ab Mitte Februar verzeichneten wir keine neuen Fälle mehr. Die Vorkehrungen und die Hygienemassnahmen sind bis heute in Kraft und werden konsequent umgesetzt.

Das Investitionsvolumen in Brasilien betrug insgesamt rund EUR 2.8 Millionen, wobei die Akquisition der MIL Energia Renovável enthalten ist. Für Maschinen, Gebäude und Fahrzeuge wurden rund EUR 0.9 Millionen aufgewendet.

Die lokale Währung (BRL) variierte nicht mehr so stark gegenüber dem Euro wie im Jahre 2020. Jedoch stiegen die Preise für Verbrauchsmaterial inflationsbedingt um rund 18%. Die Saläre richten sich nach dem offiziellen Inflationsindex und erhöhten sich um rund 7%.

Die gesetzlichen Bestimmungen und die Verpflichtung zur nachhaltigen Nutzung der tropischen Wälder erfordern, dass unsere Unternehmung in Brasilien eine grosse Anzahl von verschiedenen Holzarten erntet. Dies stellt nach wie vor eine grosse Herausforderung dar und bedeutet eine erhöhte Komplexität für unsere operative Tätigkeit. Unsere permanente Aufgabe bleibt deshalb, die noch nicht oder zu wenig verwendeten oder die noch nicht bekannten Holzarten in den Export-Märkten zu fördern, deren Einsatzgebiete zu prüfen, ihre Bekanntheit zu steigern und auf dem Absatzmarkt zu etablieren. Im lokalen Markt bleiben die Marktpreise sehr tief und die Transportkosten zu den bevölkerungsreichen Gebieten im Süden des Landes hoch. Ebenfalls fehlt weitgehend das Bewusstsein für den Kauf von legal produziertem Holz und wir werden im Heimmarkt durch illegal geerntetes und deshalb günstigeres Schnittholz konkurriert. In der Folge bleibt unsere Wettbewerbsfähigkeit im lokalen Absatzmarkt eingeschränkt, gewann jedoch dank der Aktionen gegen den illegalen Holzhandel an Bedeutung. Wir finden regelmässig neue Kunden für die Anwendung von weniger bekannten Holzarten in Europa, den USA und Asien. Zunehmend gelingt es uns, Kunden aufzuklären und zum Kauf zu bewegen, vielversprechende Partnerschaften einzugehen und Märkte für Produkte mit spezifischen Anwendungen oder in Zusammenhang mit den Eigenschaften der Holzarten zu erschliessen.

Kennzahlen Wirtschaftliche Leistung in m³ in 2021 (2020)



Verkauf Schnittholz
und Fertigprodukte
35 400 (36 800)



davon Export
22 200 (20 000)



Verkauf Rundholz
und Pfähle
500 (400)



Verkauf Biomasse
57 100 (89 200)



Erntevolumen
160 300 (188 500)

Kennzahlen Sozial in 2021 (2020)



Beschäftigte Personen
755 (676)



Frauen in %
7.6 % (8.5 %)



Männer in %
92.4 % (91.5 %)



Arbeitsunfälle
21 (19)



Ausgefallene Arbeitstage
pro Unfall
10.2 (10.8)



Weiterbildungsstunden
pro Mitarbeiter
0.5 (0.3)

Im Berichtsjahr ergaben sich keine neuen Erkenntnisse betreffend der beiden, hohen, angeordneten Bussen aus dem Jahr 2002 und 2007. Die damals erfolgte Strafandrohung der brasilianischen Umweltschutzbehörde IBAMA sowie eine angeordnete Grundstücksteuerbusse sind nach wie vor laufende Rechtsfälle unserer Anwälte. Wir gehen davon aus, dass sich die Angelegenheit mit den bereits getätigten Rückstellungen lösen lässt.

Precious Woods Amazon in Kürze

Precious Woods ist in Brasilien im Bundesstaat Amazonas seit 1996 tätig. PW Amazon betreibt bei Itacoatiara, 170 Kilometer östlich von Manaus, nachhaltige Forstwirtschaft auf 493 597 Hektaren eigenem Land und Konzessionen (Stand Ende 2021). Ebenfalls betreibt PW Amazon ein eigenes Biomasse-Kraftwerk. PW Amazon ist seit 1997 nach den FSC-Kriterien zertifiziert. Im Dezember 2017 erfolgte zusätzlich die Zertifizierung nach den Richtlinien des PEFC. Zertifizierte Wälder werden auf der Grundlage eines geprüften Ernteplans auf nachhaltige Weise bewirtschaftet, indem auf einer Hektare Wald lediglich zwei bis drei Bäume in einem Zyklus von 35 Jahren geerntet werden. Diese sanfte und nachhaltige Nutzung schafft gleichzeitig eine Einkommensquelle für die einheimische Bevölkerung, was wiederum zum Schutz des Waldes beiträgt. Das geerntete Holz wird im eigenen Betrieb zu Schnittholz, Hobelware, Rammpfählen und Fertigprodukten verarbeitet. Die Holzprodukte werden nach Europa, in die USA und nach Asien exportiert sowie auf dem lokalen Markt verkauft.

Soziale und ökologische Nachhaltigkeit weiterhin auf einem sehr hohen Niveau

Die Zertifizierungsaudits nach den Standards von FSC und PEFC wurden 2021 mit ausgezeichnetem Resultat bestanden.

Sowohl das PEFC, wie auch das FSC Audit wurden dabei komplett online durchgeführt, was für unser Team und für die Auditoren eine zusätzliche Schwierigkeit bedeutete. Wir arbeiten weiterhin an mehreren wissenschaftlichen Projekten, um Informationen zur Waldökologie zu beschaffen und unsere schonenden, forstwirtschaftlichen Tätigkeiten zu optimieren und zu dokumentieren. Ebenfalls stehen wir in intensivem und engem Kontakt mit den regionalen Kommunen und ermöglichen damit, gemeinsame nutzenbringende Projekte umzusetzen. Die Unterstützung der lokalen Bevölkerung und des Gewerbes mit einer Vielzahl von Entwicklungsprojekten ist weiterhin ein Schwerpunkt unseres sozialen Engagements.

Im Berichtsjahr können wir über folgende Aktivitäten informieren:

- Auch in Brasilien durften wir ein Filmteam begrüßen, welches für PRO7 einen Beitrag zum Kampf gegen den illegalen Holzeinschlag- und Handel produzierte und MIL Madeiras als die Referenz für Best Practice porträtiert hat. Der sehr gelungene Beitrag ist online verfügbar.
- Zusammen mit der Militärpolizei von Itacoatiara wurden wieder diverse Aktionen bezüglich Wilderei und illegalem Holzschlag durchgeführt. Dazu gehört auch die Aufklärungen in den Kommunen und die Ausbildung lokaler «Scouts», welche Verstöße erkennen und direkt weitermelden. 200 solcher Scouts wurden seit Beginn des Programmes in neun Gemeinden schon ausgebildet.
- 2021 wurden Gebiete in unserer Nähe von starken Überschwemmungen heimgesucht. Um zerstörte Infrastruktur und Häuser wiederherzustellen, hat MIL Madeiras darauf mehr als 220m³ Holz gespendet.

- Wir unterstützen verschiedene Forschungsprojekte in Bereich Umwelt und Nachhaltigkeit in Zusammenarbeit mit vier lokalen Universitäten und Forschungsinstitutionen. Ein grosses Projekt zur Faunainventur vor und nach der Holznutzung, soll den Einfluss der Bewirtschaftung auf die Fauna untersuchen. Ziel solcher Projekte ist es nicht nur wissenschaftliche Daten zu gewinnen, sondern auch Erkenntnisse darüber, wie wir unsere Techniken noch schonende anwenden könnten. Ein anderes Projekt sammelt Holzproben zur Untersuchung der Holz DNA, mit dem Fernziel Holz geografisch zuordnen zu können, um illegalen Einschlag zu verhindern.
- Es bleibt weiterhin unser grosses Anliegen und Bestreben, die Gemeinden in unserer Region in der landwirtschaftlichen Produktion zu unterstützen und zu fördern. 2020 konnte eine 2 ha grosse Kaffeeplantage angelegt werden, welche mit unserer Unterstützung von der lokalen Bevölkerung unterhalten wird. 2021 zeigen sich nun erste Erfolge und eine Erweiterung der Fläche wird in Betracht gezogen. Des Weiteren konnten wir einen Landregularisierungsprozess vorantreiben. Dies erlaubte es mehreren Gemeinden, ihren Landbesitz rechtlich abzusichern, was oft ein enormes Hindernis in der Entwicklung darstellt.
- In den drei grössten Städten in unserem Einzugsgebiet, haben wir die Behörden dabei unterstützt Mülldeponien zu sanieren und neue, sichere Deponien anzulegen. Dieses Engagement ist nicht nur aus ökologischer, sondern auch aus sozialer Sicht bedeutend, da unkontrollierte Deponien ein grosses Gesundheitsrisiko darstellen.
- Auch in Brasilien mussten aufgrund der Pandemie viele Weiterbildungen verschoben werden. Trotzdem konnten wir dank eigener Ausbilder und externer Hilfe diverse Sicherheitstrainings in den Sägewerken und im Wald durchführen. Um unsere Mitarbeitenden so gut wie möglich zu schützen, lag unser Fokus auf der Durchsetzung der Schutzkonzepte und der Organisation einer internen Impfkampagne mit der Gesundheitsbehörde. So konnten sich alle interessierten Mitarbeitenden direkt am Arbeitsplatz gegen das Coronavirus impfen lassen. Ende 2021 konnten wir die Ausbildungstätigkeit mit einer «Aktionswoche Arbeitssicherheit» wieder aufnehmen.
- Es ist aber nicht nur MIL Madeiras als Firma, die sich sozial engagiert. Im Rahmen der «Aktionswoche Arbeitssicherheit» wurde von unseren Mitarbeitenden auch die Aktion «Hände reichen» durchgeführt, bei welcher unsere Mitarbeitenden über zwei Tonnen Lebensmittelspenden für bedürftigen Bevölkerungsgruppen sammelten.

Ausblick 2022

Wir erwarten ein Erntevolumen von rund 195 000 m³ Rundholz. Das Produktions- und Verkaufsvolumen soll erneut gesteigert werden. Weil wir einen hohen Anteil an Fixkosten verzeichnen, kann eine Profitabilitätssteigerung nur über eine Volumensteigerung erzielt werden. Neue, lokale Finanzierungsmöglichkeiten werden geprüft, um die Modernisierung und den späteren Ausbau unseres Sägewerkes und Erntegebietes zu ermöglichen. Falls uns dies gelingt, erwarten wir weitere Kostenreduktionen und eine erhöhte Ausbeute. Unser Bestreben ist und bleibt, auch im lokalen brasilianischen Markt mit nachhaltig produzierten Schnittwaren Fuss zu fassen und wir nutzen die Gelegenheit, uns zu etablieren. Gleichzeitig wollen wir unsere langjährigen Kunden und Partnerschaften pflegen und in den angestammten europäischen, nordamerikanischen und asiatischen Märkten unsere Tätigkeit intensivieren und weiter auszubauen.

PW Gabon



Auch während der Pandemie konnten zum Teil Weiterbildungen und Schulungen, beispielsweise im Bereich Arbeitssicherheit, durchgeführt werden.



Bild gross: Mitarbeiter im Sägewerk von PW Gabon
Bild klein: Waldarbeiter von PW Gabon

Precious Woods Gabon – Umsatz- und Ertragssteigerung trotz grosser, infrastruktureller Hindernisse

PW Gabon erzielte einen Nettoumsatz von EUR 35.5 Millionen (Vorjahr: EUR 31.0 Millionen). Dies entspricht einer Steigerung von 14.3 % gegenüber dem Vorjahr. Das Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) erreichte EUR 5.7 Millionen (Vorjahr: EUR 4.2 Millionen). Die EBITDA-Marge betrug 16.2 % (Vorjahr: 13.6 %). Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) betrug EUR 1.9 Millionen (Vorjahr: EUR 1.2 Millionen). Dies entspricht einer Marge von 5.4 % (Vorjahr: 3.7 %). Die höhere Profitabilität ist auf die bessere Performance des neuen Sägewerkes sowie auf die erhöhten Absatzpreise des Schnittholzes zurückzuführen. Bei der erzielten Umsatzsteigerung ist der Effekt des Furnierwerkes (neu CPL) zu berücksichtigen. Die Umsätze mit Rundholz an das Furnierwerk werden konsolidiert, jedoch erfolgt der Umsatz mit Furnier über die Holding und wird damit dem Segment PW-Gabon gutgeschrieben.

in Millionen EUR	2021	2020	Index	Abweichung
Nettoumsatz	35.5	31.0	114.3%	+4.4
EBITDA	5.7	4.2	135.9%	+1.5
EBIT	1.9	1.2	166.4%	+0.8

Kennzahlen Umwelt in 2021 (2020)



Energieverbrauch in GJ
144 400 (167 400)



Direkte CO₂ Emissionen
in t
11 600 (14 200)



FSC-Anteil Holzproduktion
verkauft in %
100 (96)

Operative Erfolge trotz Erschwernissen

Das Erntevolumen lag 2021 bei 233 700 m³, was eine Reduktion von 6.6% gegenüber dem Vorjahr bedeutet (Vorjahr: 250 100 m³). Der beträchtliche Lagerbestand an Rundholz liess zu, das Erntevolumen zu reduzieren. In einer der drei aktuellen Erntezonen befindet sich vor allem das Hartholz Azobé. Für diese Holzart errichteten wir im Jahr 2020 ein spezialisiertes Sägewerk. Dieser Azobé-Standort ist erschwert zugänglich und wir konnten nicht die gesamte Menge zeitgerecht ernten. In den Sägewerken in Bambidie wurden 149 000 m³ und damit 14.7% mehr Rundholz verarbeitet. Die Schnittholzproduktion betrug 53 500 m³ (Vorjahr: 44 600 m³). Das neue Hartholzsägewerk nahm den 2-Schichtbetrieb im Februar 2021 auf, erreichte aber noch die erwartete Produktivität. Durch die höhere Ausbeute gegenüber den anderen beiden Sägewerken erhöhte sich das Produktionsvolumen signifikant.

Glücklicherweise verzeichneten wir wenig Ausfälle aufgrund der Covid-Pandemie. Die umgesetzten Vorsichtsmassnahmen und die von staatlichen Behörden durchgeführten Kontrollen halfen, die Auswirkungen in unseren Operationen gering zu halten. Allerdings litten wir wie praktisch jedes Jahr unter Beeinträchtigungen, die wir nicht beeinflussen konnten. Der Strassenzustand liess Lieferungen an den Hafen teilweise nicht zu und wir mussten im Auftrag der Regierung die Strasse selbst in Stand setzen. Die Schienenkapazität wurde ebenfalls nicht wie versprochen ausgebaut und die Kapazität von Waggonen war zeitweise ungenügend. Dies auch deshalb, weil zusätzliche Möglichkeiten für benachbarte Minengesellschaften reserviert wurden. Glücklicherweise konnten wir die Rundholzversorgung unseres Furnierwerkes jederzeit sicherstellen. Aber fehlende Container, Streiks der Behörden und die niedrige Frequenz der Containerschiffe mit limitierter Kapazität für die Abfertigung im Hafen beeinträchtigten uns sehr stark. Dies führte erneut zu einem viel zu hohen Lagerbestand an Schnittholz per Jahresende. Reisebeschränkungen und Zollabfertigungen behinderten den geplanten Support der Infrastruktur, so dass sich die Revision der Sägewerke wie auch vorgesehene Schulungen enorm verzögerten. Dies hatte auch erhöhte Stillstandzeiten zur Folge.

Zurzeit erfolgt die Inventur für den neuen Forst-Managementplan für die Jahre 2025 – 2049. Dieser wird durch eine externe Dienstleistungsfirma erstellt und soll bis Ende 2023 fertig sein. Dieser Plan ist eine Grundlage für den Erhalt der Konzession. Die übrigen Anforderungen sind bereits erfüllt und wir sehen einer Sicherung der Operation mit Optimismus entgegen. Bereits

2021 haben wir begonnen, zusätzliche Baumarten zu Versuchszwecken zu ernten und zu verarbeiten. Was in Brasilien schon lange der Fall ist, soll zukünftig auch in Gabun praktiziert werden. Der Markt ist bereit für andere Holzarten. Und die schonende Forstwirtschaft wird damit besser unterstützt, obwohl die Erntemengen erhöht werden. Die veränderten Gabonesischen Rahmenbedingungen erfordern ebenfalls ein beschleunigtes Vorantreiben der Investitionen in die Weiterverarbeitung von Schnittholz. Die Exportsteuern wurden 2021 von 1.5% auf 7.5% für luftgetrocknetes Schnittholz und auf 3.0% für ofengetrocknetes Schnittholz erhöht. Eine lokale Weiterveredelung des Schnittholzes wird damit strategisch wichtiger, auch weil sich damit die Steuersätze reduzieren.

Die Investitionen von PW Gabon im Totalbetrag von EUR 1.6 Millionen wurden für Gebäude (EUR 0.2 Millionen), Forstmaschinen (EUR 0.6 Millionen), Häuser für die Mitarbeitenden und ihre Angehörigen in Bambidie (EUR 0.1 Millionen), Fahrzeuge (EUR 0.3 Millionen) und für die Sägewerke (EUR 0.4 Millionen) verwendet.

Zu Beginn des Jahres 2021 mussten wir einige personelle Wechsel in der Führungsmannschaft in Bambidie vornehmen. Dies führte teilweise zu Engpässen, was aber durch das bestehende Management-Team gut gemeistert wurde. Ab April 2021 war die Führungsmannschaft dann wieder komplett.

Das Vorsteuerguthaben gegenüber dem Gabonesischen Staat verharrte auf demselben hohen Niveau von EUR 2.4 Millionen und bindet weiterhin Mittel. Hinzu kommt das erhöhte Warenlager aufgrund der oben erwähnten Verschiffungs- und Abfertigungsprobleme. Wir verzeichnen aktuell einen viel zu hohen Wert des Netto-Umlaufvermögens, konnten aber die getätigten Investitionen aus dem Cash-Flow oder mit Bankkrediten von lokalen Instituten finanzieren. Jedoch blieb die Liquidität aufgrund der Umsatzverzögerungen, des erhöhten Lagerbestandes und der erhöhten Kosten aus der Betriebstätigkeit sehr angespannt. Wir gehen davon aus, dass sich die Situation in 2022 entspannen wird und hoffen, dass wir den Lagerbestand reduzieren können.

Erhöhung des Working Capital aufgrund von Lieferverzögerungen

Bereits im Jahr 2020 hatten wir mit massiven Infrastrukturproblemen zu kämpfen. Leider nahmen diese Herausforderungen im Jahr 2021 nochmals zu. Trotzdem haben wir es geschafft, in den Sägewerken die Rentabilität zu steigern. Dies auch deshalb, weil wir aus den schmerzhaften Erfahrungen der Vergangenheit viel gelernt haben, unsere Flexibilität erhöht und heute schneller auf die Ereignisse reagieren können. Dass selbst in sehr schwierigen Zeiten profitabel gearbeitet wird, lässt uns zuversichtlich in die Zukunft blicken.

Das Working Capital nahm erneut um EUR 2.3 Millionen zu (Vorjahr Zunahme um EUR 1.9 Millionen). EUR 1.0 Millionen beträgt der zusätzliche Lagerbestand per Jahresende. Die Debitorenbestände erhöhten sich um rund EUR 0.3 Millionen, die Kreditoren reduzierten sich um EUR 1.0 Millionen und befinden sich auf einem normalen Niveau. Damit verzeichnen wir heute einen Rekordwert an gebundenem Kapital gemessen am Nettoumsatz. Dies beeinträchtigt die Liquidität in Gabun stark. Die Nettoverschuldung reduzierte sich um EUR 0.7 Millionen gegenüber dem Vorjahr.

Kennzahlen Wirtschaftliche Leistung in m³ in 2021 (2020)



Verkauf Schnittholz
und Fertigprodukte
51 400 (39 000)



Verkauf Rundholz
75 500 (53 900)



Verkauf Schäl furnier
33 400 (20 000)



Erntevolumen
233 700 (250 100)

Kennzahlen Sozial in 2021 (2020)



Beschäftigte Personen
771 (858)



Frauen in %
6.2 % (7.2 %)



Männer in %
93.8 % (92.8 %)



Arbeitsunfälle
122 (96)



Ausgefallene Arbeitstage
pro Unfall
7.6 (9.1)



Weiterbildungsstunden
pro Mitarbeiter
1.1 (0.4)

Viele Projekte und Tätigkeiten

An unseren beiden Standorten in Bambidie und Owendo wurden erfolgreich FSC und PAFC Re-Zertifizierungs-Audits für die Forstwirtschaft und Chain of Custody (CoC) durchgeführt. Mit diesem anhaltend hohen Niveau und unserer dualen Zertifizierung sind wir weiterhin das Vorreiterunternehmen in der nachhaltigen Forstwirtschaft in den Tropen.

Das CoC Audit wurde dabei aufgrund von Reisebeschränkungen online durchgeführt, was sowohl für unser Team wie auch die Auditoren eine besondere Herausforderung darstellte.

Neben den Zertifizierungsaktivitäten arbeiteten wir im vergangenen Jahr unter anderem an folgenden Projekten

- Zum Beginn des Schuljahres konnte wiederum eine Aktion für Schulmaterial durchgeführt werden. In Grossmengen beschafftes Schulmaterial wurde zu vergünstigten Konditionen an die Kinder unserer Mitarbeiter abgegeben und ermöglichte einen erfolgreichen Schulstart.
- Die Public Private Partnership mit dem Forstministerium und der NGO Conservation Justice zum Schutz der Faune wurde mit wachsendem Erfolg fortgeführt. In Bambidie stationierte Mitarbeiter der drei Partner patrouillieren regelmässig gemeinsam in unserem Wald, um Wilderei zu verhindern und Wildtiere zu schützen. Das Projekt verzeichnet beachtliche Erfolge und unterstreicht die Wichtigkeit dieser Partnerschaft. Nur dank der Zusammenarbeit aller drei Organe können die nötigen Kompetenzen garantiert und die Fauna effektive Geschützt werden. Die Projektfinanzierung ist noch bis Ende 2022 gesichert. Eine Folgefinanzierung wird momentan gesucht, mit dem Ziel das Projekt sogar noch auszubauen.
- Unser Engagement zum Schutz von Flora und Fauna wird auch in der Medienwelt wahrgenommen und so durften wir 2021 zwei Filmteams, unter anderem von Arte, bei uns begrüßen. Dreharbeiten bedeuten für uns einen signifikanten Mehraufwand, sie erlauben es uns aber auch, ein grosses Publikum zu erreichen und Interesse für die nachhaltige Waldbewirtschaftung zu wecken. Die Ausstrahlung ist für 2022 und 2023 geplant.
- Das Forschungsprojekt P3FAC-AFRITIMB wurde weitergeführt. Das Ziel dieses Projektes ist es, die Walddynamik im Kongobecken zu untersuchen und diese im Kontext der nachhaltigen Forstwirtschaft besser zu verstehen. Um den Forschern verlässliche Referenzdaten liefern zu können, haben wir dafür eine Zone von der Waldbewirtschaftung ausgenommen. Die Daten werden weiterhin in die weltumspannenden Forschungsprojekte AfriTRON und RAINFOR eingespeist. Weitere Forschungsprojekte von Universitäten und NGOs aus Gabun, Holland, Belgien, den USA, Deutschland, Frankreich und der Schweiz haben wir zusätzlich aktiv unterstützt.
- Aufgrund der Pandemie mussten auch 2021 externe Schulungen auf ein Minimum reduziert werden. Trotzdem konnten wir mit internen Experten zahlreiche Schulungen für unsere Holzfällerteams durchführen. Dabei ist es das Ziel, die Kenntnisse und Fähigkeiten unserer Mitarbeiter im Bereich «Reduced Impact Logging» zu perfektionieren. Sicherheitsunterweisungen im Bereich Arbeitsschutz werden mehrmals wöchentlich von unseren Sicherheitsverantwortlichen durchgeführt, um eine ständige Weiterbildung und Sensibilisierung unserer Mitarbeitenden zu garantieren. Ende 2021 konnten wir wieder mit gewissen essenziellen externen Schulungen im Bereich erste Hilfe beginnen.

- Die kulturellen Angebote und Aktivitäten des Centre Culturel waren ebenfalls beeinträchtigt, dennoch konnten einige Aktivitäten durchgeführt werden: Das Centre Culturel hat überdies die Aktion «le centre culture vient chez vous» ins Leben gerufen. Gewisse Aktivitäten werden dabei in die Quartiere Bambidie's verlegt, um einem breiten Publikum den Zugang zu unserem Sozialprojekt zu ermöglichen.

Precious Woods Gabon in Kürze

PW Gabon besteht aus den beiden Gesellschaften CEB (Compagnie Equatoriale des Bois) sowie TGI (Tropical Gabon Industrie) und bewirtschaftet seit 2007 im Osten Gabuns einen Tropenwald auf einer Konzessionsfläche von 596 800 Hektaren. Im Jahr 2014 wurde zusätzlich ein Schutzgebiet im Ausmass von 19 900 Hektaren ausgeschieden. Ab Oktober 2020 wurde das Furniergeschäft von TGI ausgelagert und TGI hält seither eine 49%-Beteiligung an der Compagnie des placages de la Lowé (CPL). CEB beschäftigt 771 Mitarbeitende und CPL rund 200. Jährlich werden rund 240 000 Kubikmeter Rundholz geerntet. Das Unternehmen folgt einem nachhaltigen Waldwirtschaftsplan, der gewährleistet, dass pro Hektar nicht mehr Holz geerntet wird, als in einem Erntezyklus von 25 Jahren wieder nachwächst. PW Gabon betreibt zwei Sägewerke und ein kleines Hobelwerk in Bambidie, dem Zentrum des Forstwirtschaftsbetriebs von PW Gabon. Die CPL-Schäl furnierwerke für Okoumé-Furnier und auserlesenen Harthölzer liegen in Owendo, einem Vorort der Hafenstadt Libreville. Europa, Südafrika und Asien sind die Hauptabsatzmärkte für die in PW Gabon hergestellten Holzprodukte. Der Forstbetrieb von PW Gabon ist seit Oktober 2008, die Furnier-Produktekette seit Januar 2010 FSC-zertifiziert. Der Forstbetrieb ist seit 2017 auch PAFC-zertifiziert. 2018 erfolgte ebenfalls die PAFC-CoC-Zertifizierung in beiden Betrieben.

Ausblick 2022

Wir erwarten im Jahr 2022 eine höhere Ausbeute aus dem neuen Sägewerk und höhere Produktionsmengen. Es werden weitere Verbesserungen in den Produktionsabläufen erfolgen, was die Kosten senken wird. Die Erntemenge ist analog des Jahres 2021 geplant. Erste Investitionen in die Wertschöpfungstiefe sollen erfolgen. Wir gehen davon aus, dass sich die Ausliefer-Situation verbessert, was in der Folge die Liquidität erhöhen wird. Die Marktpreise haben sich auf einem höheren Niveau bestätigt und wir sind zuversichtlich, dass sich daran nicht viel ändern wird. Denn der Bedarf an Holz wird weltweit steigen. Aufgrund der hohen Marktpreise erwarten wir höhere Margen, sollten nicht wiederum pandemiebedingte oder unerwartete Ereignisse zu Rückschlägen oder Auslieferungsverzögerungen führen.

PW Trading



Bild: Neuanpflanzung von Buchen mit Schutzhosen in Belgien

Precious Woods Trading – Umsatzsteigerung

Der Handel mit Rund- und Schnittholz aus Europa komplettiert das heutige Angebot von Precious Woods und erweitert unsere Kenntnisse im Absatz- und Beschaffungsmarkt. Das Trading ergänzt das Kerngeschäft, das bekanntlich aus der Verarbeitung und dem Handel mit tropischem Schnittholz und Furnier aus den Ländern Brasilien und Gabun besteht.

Der Nettoumsatz aus dem Handelsgeschäft belief sich im Berichtsjahr 2021 auf EUR 3.4 Millionen. Dies entspricht einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr von 38.0 % (2020: EUR 2.5 Millionen).

in Millionen EUR	2021	2020	Index	Abweichung
Nettoumsatz	3.4	2.5	138.0%	+0.9
EBITDA	0.3	-0.4	-	+0.7
EBIT	0.3	-0.4	-	+0.7

Hauptabsatzgebiet für die gehandelten Produkte ist China. Die Nachfrage nach unseren Produkten reduzierte sich im Jahr 2020 und nahm 2021 wieder zu. Die Verknappung von Rohstoffen führte zu Preissteigerungen, jedoch stiegen die Transportkosten überproportional. Der Gewinn vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) lag bei EUR 0.3 Millionen. Die EBITDA-Marge betrug 9.2% (Vorjahr: -16.9%).

Für Precious Woods haben die Handelsaktivitäten in Europa eine strategische Bedeutung. Denn diese Tätigkeit sichert das Know-how im Absatz- und Beschaffungsmarkt und schafft Synergien zu den anderen Geschäftsfeldern der Produktionen. Die Herausforderung wird sein, die Erkenntnisse gezielt in den Operationen in Afrika und Brasilien einzubringen und zum Vorteil unserer Kunden oder von Produktentwicklungen zu nutzen. Künftig soll das Angebot mit dem Vertrieb von Tropenholz von anderen FSC-zertifizierten Betrieben aus Zentral- und Südamerika ergänzt werden. Teilweise handelt es sich dabei um Projekte von lokalen Kommunen, bei denen eine Kooperation mit der Umweltorganisation Rainforest Alliance angestrebt bzw. bereits in der Umsetzungsphase ist.

Precious Woods Trading in Kürze

Nach dem Entscheid der Stilllegung von PW Europe wurde ab 2014 die Administration dieser Firma von PW Holding in Zug übernommen und die Warenlieferungen erfolgten direkt aus den Produktionswerken in Brasilien und Gabun.

Des Weiteren wurde im Jahre 2014 die Tätigkeit erweitert und der Handel von zertifiziertem, europäischem Rund- und Schnittholz aufgenommen. Dies komplettiert nun das vielseitige Angebot.

Kennzahlen Umwelt in 2021 (2020)



Direkte CO₂ Emissionen in t

0.2 (0.2)



PEFC-Anteil verkauft in %
100 (100)

Kennzahlen Wirtschaftliche Leistung in m³ in 2021 (2020)



Verkauf Rundholz und Schnittholz
13 600 (12 300)

Carbon und Energie



Bild: Biomassekraftwerk MIL Energia Renovável, Brasilien

Carbon & Energy – Stromverkauf und Emissionszertifikate

Der Umsatz aus dem Stromverkauf im Zeitraum vom Juni – Dezember 2021 belief sich auf EUR 1.7 Millionen. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen lag bei EUR 0.4 Millionen und einer Marge von 21.4 %. Aufgrund der Leistungen 2019 wurden in 2021 insgesamt 39 269 Emissionszertifikate verkauft und ausbezahlt.

Emissionszertifikate durch Restholz in Brasilien

Das 9-Megawatt-Biomassekraftwerk MIL Energia Renovável, das sich seit Mai 2021 im vollständigen Besitz der MIL Madeiras befindet, versorgt rund 70% der Haushalte der benachbarten Stadt Itacoatiara mit Strom. Ebenfalls benötigt die Produktionsstätte von Precious Woods Amazon rund 2 MW Leistung. Die gesamte Energie des Kraftwerks (Wärme für die Holz Trocknung und elektrische Energie) wird aus Restholz des Sägewerks von PW Amazon und damit aus erneuerbarer Biomasse gewonnen. Die Gesellschaft wird seit dem 1. Juni 2021 voll konsolidiert und deshalb war im Vorjahr noch kein Umsatz aus dem Stromverkauf verbucht.

MIL Energia produziert nicht nur Strom und Dampf bzw. Wärme. Aus unserer Tätigkeit resultierten im Jahr 2021 insgesamt 33 788 und im Jahr 2020 insgesamt 40 776 Tonnen CO₂-Äquivalent, die zur CO₂-Reduktion angerechnet werden können und damit einen Beitrag zum weltweiten Klimaschutz leisten. Die verrechenbare Leistung von 2020 wird sich jedoch erst im Jahr 2022 in den Zahlen niederschlagen, da der Erlös zeitverzögert erfolgt.

Das Biomassekraftwerk in Itacoatiara bleibt für Precious Woods sehr wichtig: erstens aus operativer Sicht, denn damit ergeben sich günstige Strom- und Wärmebezugskosten. Zweitens aufgrund der Möglichkeit des Absatzes von Restholz aus der Holzernte und als Koppelprodukt des Sägewerkes. Und drittens, weil die vollständige Verwertung des geernteten Holzes ein wichtiger Beitrag zur Vermeidung von CO₂-Emissionen ist und damit Wärme- und Stromerzeugung durch fossile Brennstoffe ersetzt werden können.

Emissionshandel zusammen mit Myclimate

Dieses small-scale carbon Projekt war weltweit das erste, welches Emissionszertifikate auf der Basis von nachhaltig geernteter Biomasse aus einer FSC-zertifizierten Waldwirtschaft produziert. Das Holzschnitzelkraftwerk von 9 MW elektrischer Leistung steht auf dem Areal des Sägewerkes von Precious Woods in Itacoatiara. Precious Woods besass bis Ende Mai 2021 40% und ist nun im Besitz von 100% der Anteile.

Die Anlage erzeugt jährlich bis zu 45000 MWh Strom, für die ansonsten gut 10–15 Millionen Liter Diesel verbraucht würden. Damit können mehrere Dieselgeneratoren ersetzt sowie die rund 100000 Einwohner der benachbarten Stadt mit klimafreundlichem Strom versorgt werden. Dank dem Kraftwerk profitiert die lokale Bevölkerung von tieferen Energiepreisen und einer stabilen Energieversorgung (weniger Ausfälle und Transportverluste). Die bei der Stromproduktion entstehende Abwärme wird für die Holz Trocknungsanlagen des Sägewerkes verwendet.

«Eine vollständige und sinnvolle Nutzung der Erntemenge leistet einen entscheidenden Beitrag zur Nachhaltigkeit.»

Precious Woods

Für die Erzeugung der elektrischen und thermischen Energie werden jährlich rund 100 000 Tonnen Biomasse benötigt. Das Restholz wird in Form von Abschnitten und Sägemehl aus dem Sägewerk geliefert. All diese Biomasse stammt gemäss den FSC-Richtlinien aus nachhaltiger Waldwirtschaft. Vor Inbetriebnahme der Anlage rotteten diese Holzabfälle in grossen Stapeln auf dem Gelände oder in den Wäldern. Durch die nachhaltige Verarbeitung wird der Ausstoss der Treibhausgase CO₂ und Methan reduziert.

Precious Woods Carbon & Energy

Die Precious Woods Geschäftseinheit Carbon & Energy umfasst den Handel mit CERs und den Betrieb des Biomassekraftwerkes MIL Energia Renovável in Itacoatiara, Brasilien. Nach einem Teilbesitz seit 2012 hat Precious Woods im Mai 2021 wieder 100% der Anteile übernommen. Das Sägewerk von PW Amazon ist alleiniger Biomasselieferant für das Kraftwerk. Das Werk ist als klimarelevantes Projekt gelistet, auch weil Diesel durch Biomasse und damit durch erneuerbare Energien ersetzt wird. Das Projekt ist mit dem Clean Development Mechanism (CDM) des Kyoto-Protokolls konform. Die dabei produzierten Emissionszertifikate werden seit 2011 von der Stiftung myclimate¹ für Precious Woods verkauft.

¹ myclimate ist eine seit 2002 in der Schweiz basierte Organisation, die Individuen und Firmen Lösungsansätze für umweltverträgliches Handeln anbietet. www.myclimate.org

Furnier



Bild: Furnier bereit zur Auslieferung, Furnierwerk in Gabun

Furnierwerke der Compagnie des Placages de la Lowé

Im Oktober 2020 hat Precious Woods die Aktivitäten des Furnierwerkes in Gabun (TGI) in ein Joint Venture mit einem französischen Partner (PDG) eingebracht und hält seither 49 % an der Compagnie des Placages de la Lowé (CPL).

Furnierproduktion

Der Zusammenschluss der Aktivitäten der TGI und der PDG erfolgte, weil beide alleine zu klein waren, um den hohen Anforderungen des Europäischen Marktes gerecht zu werden. Precious Woods' Kernkompetenz liegt in der nachhaltigen Forstwirtschaft und der Erstverarbeitung des Rundholzes in den Sägewerken. Die Stärken des Französischen Partners liegen in der Furnier- und Sperrholzplattenproduktion. Aktuell wird noch in den bestehenden Werken gearbeitet. In einem weiteren Schritt sollen die Tätigkeiten am Standort der ehemaligen TGI zusammengeführt werden.

Die Rundholzbelieferung erfolgt fast vollständig durch Precious Woods Gabon. Insgesamt wurden von CEB rund

75 600 m³ Rundholz an Kunden im lokalen Markt verkauft, wobei rund 65 000 m³ oder 86% auf CPL entfielen. Erste Investitionen zur Produktivitätssteigerung sowie die Veränderungen im Auftrags- und Produktionsmix zeigten bereits Wirkung bei der erzielten Ausbeute. Während bei TGI eine Ausbeute von rund 51% erwirtschaftet wurde, steigerte sich diese auf über 60% seit Oktober 2021. Trotz tieferer Durchschnittspreise erfolgte ein positiver Gesamteffekt.

Der Umsatz aus der Furnierproduktion erfolgt ausschliesslich über die Precious Woods Holding AG. Wie im entsprechenden Kapitel dargelegt, resultierte daraus eine Umsatzsteigerung bei PW Gabon. Der Umsatz aus der Rundholzlieferrung an CPL ist in diesem Segment nicht ersichtlich, weil dieser konsolidiert wurde.

Die Rundholzverarbeitung betrug 2021 59 163 m³ und die Furnierproduktion lag bei 34 634 m³.

Corporate Governance



*Bei unseren Aus- und Weiterbildungs-
tätigkeiten oder auch Forschungsprojekten
arbeiten wir eng mit Bildungseinrichtungen
und Universitäten zusammen. Oft auch
praxisnah in unseren Betrieben in Gabun
und Brasilien.*



Bild gross: Besuch und Studiengang von USTM (Université des Sciences et Techniques de Masuku)
bei PW Gabon

Bild klein: Waldarbeiter von PW Gabon

Corporate Governance

Klare Verantwortlichkeiten und hohe Transparenz sind für Precious Woods wichtige Erfolgsfaktoren für eine effiziente Unternehmensführung und eine starke, verantwortungsvolle Unternehmenskultur. Wir sind überzeugt davon, dass alle Anspruchsgruppen von Precious Woods – Aktionärinnen und Aktionäre, Mitarbeitende, Kunden, Lieferanten und Dorfgemeinschaften – profitieren, wenn wir uns an die Grundsätze der Corporate Responsibility halten.

Der folgende Bericht zur Corporate Governance orientiert sich an Corporate Governance-Richtlinien der SIX Swiss Exchange. Um Wiederholungen zu vermeiden, enthalten einige Abschnitte Querverweise auf andere Stellen in diesem Geschäftsbericht und auf die Website von Precious Woods (www.preciouswoods.com). Im Folgenden gelten diese Abkürzungen:

VR = Verwaltungsrat
GL = Geschäftsleitung

1. Konzernstruktur und Aktionariat

Precious Woods ist in vier operative Geschäftsbereiche gegliedert: nachhaltige Forstwirtschaft in Brasilien, nachhaltige Forstwirtschaft in Gabun, Trading und Carbon & Energy. Nähere Informationen zu den einzelnen Bereichen finden Sie auf den Seiten 22 bis 35 des Geschäftsberichts.

Die Muttergesellschaft PW Holding war die einzige börsennotierte Gesellschaft der Gruppe. Das Delisting von der SIX Swiss Stock Exchange fand per 9. August 2013 statt. Der Hauptsitz des Unternehmens befindet sich in Zug. Weitere Informationen zu den Aktien von Precious Woods sind auf der Seite 49 dieses Berichts zu finden. Nähere Angaben zur Holding und zu den direkten Tochtergesellschaften (Name, Sitz, Aktienkapital und Beteiligungsquoten) können der Anmerkung 1 und 4 zur Jahresrechnung der PW Holding entnommen werden. Eine Liste der Aktionäre mit über 3% der

Aktienstimmrechte ist in Anmerkung 23 der konsolidierten Jahresrechnung der Precious Woods Gruppe zu finden. Es bestehen keine Aktionärsbindungsverträge und Kreuzbeteiligungen. Weitere Informationen sind auf der Website (›Investor Relations ›Informationen zur Aktie) sowie auf der Website der Privatbank Lienhardt & Partner und der OTC-X Berner Kantonalbank publiziert.

2. Kapitalstruktur

Das ordentliche Aktienkapital per 31. Dezember 2021 betrug CHF 7 052 745 (7 052 745 Namenaktien zu CHF 1.00).

Seit 18. Mai 2017 betrug das bedingte Aktienkapital CHF 1 396 638 (1 396 638 Aktien mit einem Nominalwert je CHF 1.00) gemäss Statuten Artikel 3a. Im Jahre 2021 hat keine Veränderung stattgefunden. Per 31. Dezember 2021 beträgt das bedingte Aktienkapital CHF 1 396 638 (1 396 638 Aktien mit einem Nominalwert CHF 1.00).

Am 27. Mai 2021 bewilligte die Generalversammlung ein genehmigtes Aktienkapital in der Höhe von CHF 1 000 000 (1 000 000 Aktien Nominalwert CHF 1.00) zu schaffen. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, jederzeit bis allerspätestens 19. Mai 2023 eine Kapitalerhöhung bis zum Höchstwert von CHF 1 000 000 durchzuführen, durch Ausgabe von höchstens 1 000 000 registrierten, voll einbezahlten Aktien mit einem Nominalwert von CHF 1.00. Im Jahre 2021 wurde keine Kapitalerhöhung aus genehmigtem Aktienkapital durchgeführt. Das genehmigte Aktienkapital weist per 31. Dezember 2021 eine Höhe von CHF 1 000 000 (1 000 000 Aktien Nominalwert CHF 1.00) aus und läuft am 19. Mai 2023 aus. Nähere Informationen zur Kapitalstruktur sind der Anmerkung 22 zur konsolidierten Jahresrechnung der Precious Woods Gruppe zu entnehmen.

Das im Oktober 2020 gewährte Darlehen in der Höhe von CHF 1.0 Millionen wurde vollständig im August 2021 zurückbezahlt.

3. Verwaltungsrat

Der VR ist für die Strategie und die Organisationsentwicklung zuständig und übt die Aufsicht und Kontrolle über die Geschäftsführung aus. Er bestimmt die Geschäftspolitik und Strategie. Er definiert die Geschäftsgrundsätze und lässt sich regelmässig über den Geschäftsgang des Unternehmens orientieren. Der VR ist befugt, über alle Angelegenheiten Beschluss zu fassen, die nicht der Generalversammlung vorbehalten sind oder durch Gesetz, Statuten oder andere Reglemente einem anderen Organ der Gesellschaft zufallen.

Die VR-Mitglieder von Precious Woods bringen Erfahrung und Wissen aus verschiedenen Bereichen ein und verfügen über die erforderlichen Fähigkeiten und die notwendige Zeit, um einen kritisch-konstruktiven Austausch mit der GL zu pflegen und sich eine eigene Meinung zu bilden. Die VR-Mitglieder werden von der Generalversammlung für eine Amtsdauer von einem Jahr gewählt.

Der VR konstituiert sich selbst und bestimmt aus seinem Kreis den Präsidenten für ein Jahr. Die VR-Mitglieder treten nach Erreichen des 70. Altersjahrs an der nächsten ordentlichen Generalversammlung des Unternehmens von ihrem Amt zurück. An der Generalversammlung vom 27. Mai 2021 standen die Wiederwahlen von Katharina Lehmann, Markus Brütsch, Jürgen Blaser und Robert Hunink an. Sie wurden auf Vorschlag des VR für ein Jahr wiedergewählt. Der VR setzt sich per 31. Dezember 2021 folgendermassen zusammen: Katharina Lehmann (VR-Präsidentin), Markus Brütsch (Delegierter), Jürgen Blaser (Mitglied), und Robert Hunink (Mitglied).

Verwaltungsratsmitglieder

Der VR von Precious Woods besteht aus vier Mitgliedern. Die folgenden Angaben zu den VR-Mitgliedern, ihren Tätigkeiten bei Precious Woods und zu Kreuzverflechtungen erfolgten per Stichtag 31. Dezember 2021.

Informationen zu den einzelnen Verwaltungsräten finden sich in deren Lebensläufen auf der Website von Precious Woods (›Investor Relations ›Corporate Governance).



Katharina Lehmann (lic. oec. HSG)

Schweizer Staatsbürgerin, geboren 1972

VR-Präsidentin seit 18. Mai 2017

VR-Mitglied seit 2008, Mandat endet 2022

Weitere Tätigkeiten und Interessen:

- Seit 1996 VR-Präsidentin und Delegierte der in der Erlenhof AG zusammengefassten Unternehmungen, u. a. Lehmann Holzwerk AG und Blumer-Lehmann AG
- VR-Mitglied der Frutiger AG, Thun
- VR-Mitglied der Blumer Techno Fenster AG, Waldstatt
- Vorstandsmitglied der Industrie- und Handelskammer (IHK), St. Gallen, Appenzell
- Präsidentin des Vereins Senke Schweizer Holz (SSH)

« Nachhaltig produziertes und mehrfach genutztes Holz wird unverzichtbar: für den Ersatz konventioneller Materialien, zur Produktion von Textilien, Lebensmitteln oder Baumaterialien. So können wir unseren CO₂-Fussabdruck verringern und den Übergang zur Bioökonomie besser schaffen. »

**Markus Brütsch**

Schweizer Staatsbürger, geboren 1960
VR-Mitglied (Delegierter) seit 2017, Mandat endet 2022

Weitere Tätigkeiten und Interessen:

- CEO / CFO der Precious Woods Holding AG seit Januar 2014
- Verwaltungsrat der Paul Reinhart AG
- Exekutiver Verwaltungsratspräsident der Oro de Cacao AG bis Juni 2021

« Der Schutz der Regenwälder muss durch ein Zusammenspiel geschützter Parks und nachhaltiger Forstwirtschaft erfolgen. Nur so ist der Erhalt der Biodiversität und die Gewinnung nachwachsender Rohstoffe möglich. »

**Jürgen Blaser**

Schweizer Staatsbürger, geboren 1955
VR-Mitglied seit 2015, Mandat endet 2022

Weitere Tätigkeiten und Interessen:

- Professor für internationale Waldwirtschaft und Klimawandel an der Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften
- Global tätiger Tropenwaldberater, insbesondere für die Weltbankgruppe

« Auch wenn ich wüsste, dass morgen die Welt zugrunde geht, würde ich heute noch einen Apfelbaum pflanzen »
(Martin Luther). Unser Engagement für die Nachhaltigkeit der Wälder von Precious Woods bleibt ein Anliegen, das wir auch in diesen schwierigen Zeiten nicht vernachlässigen dürfen. »



Robert Hunink

Holländischer Staatsbürger, geboren 1953
VR-Mitglied seit 2015, Mandat endet 2022

Weitere Tätigkeiten und Interessen:

- Ehemaliger Präsident der ATIBT (Association Technique Internationale des Bois Tropicaux) bis Oktober 2019

« *Trotz des pandemie-bedingten schwierigen gesundheitlichen Umfelds und einer zunehmend angespannten geopolitischen Lage gelang es dem Team von Precious Woods, sehr solide Ergebnisse zu erzielen, ohne unsere Mission und unsere Grundwerte zu vernachlässigen.* »

Ausschüsse des Verwaltungsrats

Die Ausschuss-Sitzungen wurden in die ordentlichen Verwaltungsratssitzungen integriert und es finden aufgrund der Grösse des VR keine separaten Ausschuss-Sitzungen statt.

Der Gesamtverwaltungsrat überwacht die Übereinstimmung von Budget, Finanzen und Organisation, prüft die Zwischen- und Jahresabschlüsse sowie das Budget und überwacht die Beziehungen zu den externen Revisoren. Die Überprüfung des internen Kontrollsystems (IKS) und der Risikomanagementverfahren sowie die Überwachung der Prozesse zur Einhaltung der rechtlichen und regulatorischen Vorschriften obliegt ebenfalls dem Gesamtverwaltungsrat.

Innerhalb des Verwaltungsrates übernimmt Katharina Lehmann die Führung für strategische Fragen und Aktionärsbeziehungen sowie die Themen, die in der Vergangenheit im Vergütungs- und Nominationsausschuss (RNC) behandelt wurden. Der Gesamtverwaltungsrat sorgt für korrekte Anstellungsbedingungen für die GL und das obere Kader der Tochtergesellschaften. Der Gesamtverwaltungsrat beurteilt neue VR- und GL-Mitglieder, bestimmt Vergütungsregelungen und überwacht die Corporate Governance.

Der VR tagte 2021 insgesamt zehnmal. Jede Sitzung dauerte zwischen zwei und acht Stunden. Der VR informiert sich anhand der konsolidierten, periodischen, operationellen und finanziellen Berichterstattung über den Geschäftsgang. Zu diesem Zweck erhält der VR regelmässig und zeitgerecht alle relevanten Unterlagen. Die Verwaltungsratspräsidentin und Delegierter/CEO/CFO hielten zusätzliche Sitzungen und Telefonkonferenzen ab und besuchten die Produktionsländer.

Weitere Informationen zum Entscheidungsfindungsprozess sowie die Zuständigkeitsbereiche und Kontrollmechanismen können dem Organisationsreglement entnommen werden, das auf der Website von Precious Woods publiziert ist (›Investor Relations ›Corporate Governance).

4. Geschäftsleitung

Die GL unter der Leitung des CEO ist für die operative Führung des Unternehmens verantwortlich. Organisation, Aufgaben und Zuständigkeiten der GL und ihrer Mitglieder sind im Organisationsreglement festgehalten, welches vom VR festgelegt wird. Informationen dazu sind auf der Website von Precious Woods zu finden (›Investor Relations ›Corporate Governance).

Weitere Angaben zu den GL-Mitgliedern finden sich in den Lebensläufen auf der Website von Precious Woods (›Investor Relations ›Corporate Governance).

Die GL bestand im Berichtsjahr aus den Mitgliedern:



Markus Brütsch

Schweizer Staatsbürger, geboren 1960

- Seit 1. Januar 2014 CFO der Precious Woods Gruppe
- Ab Juli 2014 zusätzlich zum CEO der Precious Woods Gruppe
- Davor CFO bei der Cicor Group und der Winterthur Technology Group

« Die infrastrukturellen Herausforderungen im zweiten Pandemiejahr waren noch grösser als üblich. Wir haben mit dem erfolgreichen Abschluss des Geschäftsjahres bewiesen, dass wir diese sehr gut gemeistert haben. »



Stéphane Glannaz, (Master in Marketing und Intl. Business)
Französischer und Schweizer Staatsbürger, geboren 1972

- Seit 1. Oktober 2013 CCO der Precious Woods Gruppe
- Davor Vizepräsident von Olam Intl. Ltd Singapore, Holz Division, und Leiter Marketing und Verkäufe

« Der Grundsatz der Nachhaltigkeit bedeutet, weniger zu entnehmen, als die Natur hervorbringt, und das Gleichgewicht der biologischen Vielfalt zu respektieren. Mehr denn je spüren wir eine starke Nachfrage nach Naturprodukten wie Holz und deshalb müssen wir zeigen, dass Wälder mehr sind als nur Holz, die nachhaltig bewirtschaftet werden müssen, zum Wohle unserer Generation und die, die noch kommen. »



Fabian Leu, (Intl. Executive MBA HSG)
Schweizer Staatsbürger, geboren 1986

- Seit 1. August 2021 CTO der Precious Woods Gruppe
- Davor Technischer Berater der Precious Woods Holding und Leiter Sägewerk Bambidie, PW Gabon

« Die Schaffung von mehr Wertschöpfung am Ursprung ist ein wichtiges Ziel für uns und wir waren in der Lage, trotz verschiedenen Schwierigkeiten, die Leistung unserer Weiterverarbeitung zu verbessern. »



Markus Pfannkuch, (Intl. Executive MBA HEC)

Deutscher Staatsbürger, geboren 1982

- Seit 1. August 2021 CSO der Precious Woods Gruppe
- Davor Technischer Berater der Precious Woods Holding und Forstbetriebsleiter, PW Gabon

« Die internationale Gemeinschaft hat erneut bekräftigt, dass die Wälder im Fokus der nachhaltigen Entwicklung stehen. Bei Precious Woods sind wir ein führender Anbieter von naturbasierten Lösungen und wir sind bereit, mit unserem langjährigen Know-how zu diesem Ziel beizutragen. »

5. Entschädigungen, Beteiligungen, Darlehen

Als Grundlage für die Entschädigungen und Beteiligungsprogramme des VR, der GL und des oberen Kaders der Tochtergesellschaften dienen Arbeitsverträge sowie die «Vergütungsregelung für den Verwaltungsrat der PW Holding». Für Leistungen von VR-Mitgliedern, die im Auftrag des Unternehmens erbracht werden und klar ausserhalb der ordentlichen Tätigkeit des VR liegen, legt der Verwaltungsrat die Entschädigung fest. Die Mitglieder der Ausschüsse wurden für ihre Tätigkeit nach effektivem Zeitaufwand entschädigt. Entschädigungen und Beteiligungen des VR und der GL werden jährlich vom VR beschlossen. Grundlagen dafür bilden die Vergütungsregelung für den VR sowie Marktkriterien.

Die erwähnten Reglemente und eine detaillierte Auflistung der Entschädigungen an die VR- und GL-Mitglieder sind auf der Website (»Investor Relations »Corporate Governance) und in Anmerkung 25 zur konsolidierten Jahresrechnung der Precious Woods Gruppe sowie in Anmerkung 8 der Jahresrechnung der PW Holding zu finden. Das gesamte Führungspersonal und alle Mitarbeitenden sind mindestens gemäss den gesetzlichen Mindestanforderungen in den jeweiligen Ländern versichert.

2021 wurden den Mitgliedern der Führungsorgane keine Abgangsentschädigungen, Darlehen oder andere Vergünstigungen gewährt.

Ehemalige Organmitglieder erhalten weder Barentschädigungen noch Aktien, Optionen, Darlehen oder andere Vergütungen. Eine Auflistung der Aktien im Besitz des VR findet sich auf der Website (»Investor Relations »Corporate Governance) und unter Anmerkung 8 der Jahresrechnung von PW Holding.

6. Mitwirkungsrechte der Aktionärinnen und Aktionäre

Die Aktionärinnen und Aktionäre von Precious Woods geniessen sämtliche ihnen zustehende Rechte ohne statutarische Stimmrechtsbeschränkungen. Es gibt auch keine von der gesetzlichen Regelung abweichenden Beschlussquoten. Zur Teilnahme an der Generalversammlung sind alle Aktionärinnen und Aktionäre zugelassen, die vier Wochen vor der Generalversammlung im Aktienregister eingetragen sind. Nach Versand der Einladungen zur Generalversammlung werden keine stimmrechtswirksamen Mutationen im Aktienregister vorgenommen. Die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes kann unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben bis 30 Tage vor der ordentlichen Generalversammlung beantragt werden. Aufgrund der Covid-19-Pandemie fand die ordentliche Generalversammlung am 27. Mai 2021 unter Ausschluss der Aktionäre statt. Die Aktionäre konnten ihr Stimmrecht durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter vertreten lassen und geltend machen. Es wurden alle statutarischen Traktanden genehmigt. Die Protokolle der ordentlichen Generalversammlungen sind auf der Website (»Investor Relations »Generalversammlung) zu finden.

7. Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

In den Vereinbarungen mit den VR- und GL-Mitgliedern gibt es weder statutarische Opting-out- bzw. Opting-up Klauseln noch Kontrollwechselklauseln mit folgender Ausnahme: Der CEO/CFO Markus Brütsch hat eine Kontrollwechselklausel im Anstellungsvertrag, dass ihm zusätzlich zur Kündigungsfrist eine Entschädigung eines halben Jahreslohnes zusteht.

8. Revisionsstelle

Die Generalversammlung wählt als Revisionsstelle ein externes Revisionsunternehmen, das die vom Gesetz geforderte Unabhängigkeit und die entsprechenden Qualifikationen besitzt. Ablauf und Gegenstand der Prüfung richten sich nach den gesetzlichen Bestimmungen. Sie werden für die Dauer eines Geschäftsjahrs eingesetzt. Seit dem Berichtsjahr 2010 nimmt Ernst & Young, Zürich, die Aufgabe des Konzernrechnungsprüfers wahr. Das Revisionshonorar von Ernst & Young für die Prüfung der PW Holding, des Konzerns und der von ihnen revidierten Gesellschaften weltweit betrug im Jahr 2021 EUR 231 963. Zusätzlich bezog Ernst & Young Honorare für Nichtprüfungsleistungen in der Höhe von EUR 111 038 im 2021. Die wesentlichen Tochtergesellschaften wurden von Ernst & Young geprüft. Die Effizienz und Effektivität der externen Revision werden vom Verwaltungsrat überwacht. Detaillierte Angaben dazu finden sich im Organisationsreglement, das auf der Website eingesehen werden kann (»Investor Relations »Corporate Governance).

9. Informationspolitik

Precious Woods verfolgt eine aktive und offene Informationspolitik. Die Aktionärinnen und Aktionäre der Gesellschaft werden jährlich durch den Geschäftsbericht und den Halbjahresbericht über das aktuelle Geschehen informiert. Precious Woods pflegt eine informative Website (www.preciouswoods.com), die regelmässig aktualisiert wird.

Weiterführende Informationen sind bei Communications (Tel. +41 41 726 13 16 oder media@preciouswoods.com) erhältlich.

Informationen



Informationen für Aktionärinnen und Aktionäre

Aktienkapital

Das voll einbezahlte Aktienkapital der PW Holding betrug am 31. Dezember 2021 CHF 7 052 745; es verteilt sich auf 7 052 745 Namenaktien mit einem Nominalwert von CHF 1.00. Zusätzlich besteht bedingtes Kapital im Umfang von CHF 1 396 638 und genehmigtes Kapital im Umfang von CHF 1 000 000 zur Sicherstellung von Options- und Wandelrechten. Weitere Informationen zur Kapitalstruktur finden sich in den Anmerkungen 1 bis 3 zur Jahresrechnung 2021 Precious Woods Holding.

100 Aktien entsprechen ...

In Brasilien ist Precious Woods Eigentümerin oder Konzessionärin einer Waldfläche von 493 597 Hektaren. In Gabun ist Precious Woods Konzessionärin einer Waldfläche von 596 800 Hektaren. Mit dem Kauf von 100 Aktien hatte ein Aktionär im Jahr 2021 indirekt auf rund 69 987 m² (2020: 71 844 m²) Wald in der Amazonasregion und 84 620 m² (2020: 84 620 m²) Wald in Gabun Zugriff.

Börsenkotierung

Die Aktien der PW Holding wurden zwischen dem 18. März 2002 und 9. August 2013 an der SIX Swiss Exchange kotiert. Zwischen dem 12. August 2013 bis 31.12.2021 wurden die Aktien über die OTC ZKB Plattform gehandelt. Seit dem 1. Juli 2021 ist die Handelbarkeit über die Privatbank Lienhardt & Partner in Zürich und ab 1. Dezember 2021 über die OTC-X der Berner Kantonalbank gewährleistet.

Aktientyp: Namenaktie

Nominalwert: CHF 1

Valorennummer: 1 328 336

ISIN: CH0013283368

Auskünfte Aktienregister

(Eintragungen, Übertragungen, Adressänderungen usw.):

ShareCommService AG

Europastrasse 29

CH-8152 Glattbrugg

Telefon +41 44 809 58 58

Fax +41 44 809 58 59

preciouswoods@sharecomm.ch

Hauptsitz der Gesellschaft

Precious Woods Holding AG

Untermüli 6

CH-6300 Zug

Telefon +41 41 726 13 13

Fax +41 41 726 13 19

www.preciouswoods.com

office@preciouswoods.com

Kursentwicklung

Zu Jahresbeginn 2021 notierte der Aktienkurs bei CHF 9.60. Der Aktienkurs stieg kontinuierlich im Jahr 2021 an. Im Monat September 2021 verzeichnete der Aktienkurs den Höchstwert von CHF 13.50. Der Schlusskurs der Aktie belief sich per 31. Dezember 2021 auf CHF 11.70.

Angaben für Investoren

		2017	2018	2019	2020	2021
Aktienpreis 31.12.	in CHF	6.50	8.00	8.30	9.60	11.70
Börsenkapitalisierung	in CHF Mio.	46	56	59	68	83
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	in EUR	0.23	-0.24	1.13	-0.31	0.67
Eigenkapital (Buchwert) pro Aktie	in EUR	2.85	2.25	7.81	5.57	6.30
Vermögenswert pro Aktie						
Primärwald in Brasilien						
(Eigentum / Konzession)	in m ²	718	718	670	718	700
Primärwald in Gabun (Konzession)	in m ²	846	846	846	846	846



Jahresrechnung Precious Woods Gruppe

52	Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung
53	Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung
54	Konsolidierte Bilanz
55	Konsolidierte Eigenkapitalveränderungsrechnung
56	Konsolidierte Geldflussrechnung
57	Anmerkungen zur konsolidierten Jahresrechnung
57	1. Darstellungs- und generelle Buchführungsgrundsätze
58	2. Finanzielles Risikomanagement
61	3. Segmentinformationen
63	4. Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden
63	5. Verbrauchsmaterial und übrige Produktionskosten
63	6. Personalaufwand
64	7. Übriger Ertrag und Aufwand
64	8. Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen
65	9. Finanzertrag und -aufwand
65	10. Sachanlagen
68	11. Biologische Vermögenswerte
70	12. Immaterielle Vermögenswerte
72	13. Anteile an assoziierten Unternehmen
75	14. Langfristige finanzielle Vermögenswerte
75	15. Vorräte
75	16. Vorauszahlungen
76	17. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen
77	18. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten
77	19. Finanzverbindlichkeiten
79	20. Finanzinstrumente nach Kategorien und Fair-Value-Hierarchie
80	21. Leasing
82	22. Aktienkapital
83	23. Hauptaktionäre
83	24. Ergebnis je Aktie
83	25. Transaktionen mit nahestehenden Personen und Unternehmen
85	26. Rückstellungen
85	27. Eventualverbindlichkeiten
85	28. Ertragssteuern
87	29. Leistungen an Arbeitnehmer
90	30. Währungsumrechnung
90	31. Konsolidierung
91	32. Erhöhung der Beteiligung an MIL Energia Renovável Ltda.
92	33. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
92	34. Genehmigung der Jahresrechnung und Dividenden
93	Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung

in Tausend EUR	Anmerkungen	2021	2020
Umsatzerlöse	4	54 299	46 186
Gewinn/(Verlust) aus Fair Value Änderung der biologischen Vermögenswerte	11	4 074	927
Veränderung Vorräte		2 270	–1 065
Rohmaterial		–9 108	–4 374
Verbrauchsmaterial	5	–9 918	–9 892
Übrige Produktionskosten	5	–5 142	–4 769
Personalaufwand	6	–18 197	–19 131
Übriger Betriebsaufwand	7	–2 994	–3 393
Übriger Betriebsertrag	7	505	1 634
Anteil am Gewinn/(Verlust) assoziierter Unternehmen	13	–723	–354
Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)		15 066	5 769
Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen	8	–4 329	–3 882
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		10 737	1 887
Finanzertrag	9	195	191
Finanzaufwand	9	–2 983	–3 148
Ergebnis vor Steuern (EBT)		7 949	–1 070
Ertragssteuer(aufwand)/-ertrag	28	–3 263	–1 111
Reingewinn/(-verlust) der Periode		4 686	–2 181
Verteilung des Reingewinn/(-verlusts):			
Aktionäre der Precious Woods Holding AG		4 693	–2 173
Nicht beherrschende Anteile		–7	–8
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	24	0.67	–0.31
Verwässertes Ergebnis je Aktie	24	0.67	–0.31

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

in Tausend EUR	Anmerkungen	2021	2020
Reingewinn/(-verlust) der Periode		4 686	-2 181
Leistungsorientierte Pläne			
Bewertungsänderung	29	360	307
Steuereffekt auf Bewertungsänderung		-45	-37
Bestandteile, welche nicht zu Gewinn und Verlust umgegliedert werden können		315	270
Recycling der kumulierten Umrechnungseffekte aus der Ausbuchung einer assoziierten Beteiligung, nach Steuern	32	615	-
Währungseffekte, netto nach Steuern		-487	-13 884
Bestandteile, welche anschliessend zu Gewinn und Verlust umgegliedert werden können		128	-13 884
Total sonstiges Gesamtergebnis der Periode		443	-13 614
Total Gesamtergebnis der Periode		5 129	-15 795
Verteilung an:			
Aktionäre der Precious Woods Holding AG		5 136	-15 787
Nicht beherrschende Anteile		-7	-8

Konsolidierte Bilanz

in Tausend EUR

Anmerkungen

31. Dezember 2021

31. Dezember 2020

AKTIVEN

Umlaufvermögen

Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente		2 256	2 778
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	17	13 757	11 523
Vorräte	15	15 461	12 118
Vorauszahlungen	16	1 035	596
Total Umlaufvermögen		32 509	27 015

Anlagevermögen

Sachanlagen	10	61 886	61 600
Nutzungsrechte	21	1 823	3 415
Biologische Vermögenswerte	11	14 356	10 162
Immaterielle Vermögenswerte und Goodwill	12	4 258	2 650
Anteile an assoziierten Unternehmen	13	1 426	3 340
Langfristige Darlehen und Investitionen	14	420	390
Sonstige langfristige Vermögenswerte		436	548
Rückforderbare Steuern		324	323
Total Anlagevermögen		84 929	82 428
Total Aktiven		117 438	109 443

PASSIVEN UND EIGENKAPITAL

Kurzfristige Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	18	16 582	14 803
Kurzfristige Steuerverbindlichkeiten		782	697
Kurzfristige Darlehen, Zins- und Rechtsverbindlichkeiten	19	32 508	4 294
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	19, 21	913	1 108
Kurzfristige Verbindlichkeiten an Arbeitnehmer	29	24	–
Kurzfristige Rückstellungen	26	9	–
Total kurzfristige Verbindlichkeiten		50 818	20 902

Langfristige Verbindlichkeiten

Langfristige Darlehen, Zins- und Rechtsverbindlichkeiten	19	10 130	38 044
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	19, 21	889	1 242
Latente Steuerverbindlichkeiten	28	7 549	6 214
Langfristige Verbindlichkeiten an Arbeitnehmer ¹	29	2 952	3 090
Langfristige Rückstellungen ¹	26	662	642
Total langfristige Verbindlichkeiten		22 182	49 232

Eigenkapital

Aktienkapital	22	5 731	5 731
Agio		64 938	64 938
Land-Neubewertungsreserve		28 457	28 457
Effekte aus Währungsumrechnung		–5 355	–5 483
Gewinnreserven		–49 414	–54 422
Eigenkapital der Aktionäre der Precious Woods Holding AG		44 357	39 221
Nicht beherrschende Anteile		81	88
Total Eigenkapital		44 438	39 309
Total Passiven und Eigenkapital		117 438	109 443

¹ Die Vergleichsinformationen zum 31. Dezember 2020 wurden angepasst, um die langfristigen Verbindlichkeiten an Arbeitnehmer getrennt von den langfristigen Rückstellungen darzustellen.

Konsolidierte Eigenkapitalveränderungsrechnung

in Tausend EUR	Anteile der Aktionäre der Precious Woods Holding AG						Nicht beherrschende Anteile	Total Eigenkapital
	Aktienkapital	Agio	Land-Neubewertungsreserve	Effekte aus Währungsumrechnung	Gewinnreserven	Total		
Bestand 1. Januar 2020	5 731	64 938	28 457	8 401	-52 519	55 008	96	55 104
Reingewinn/(-verlust) der Periode	–	–	–	–	-2 173	-2 173	-8	-2 181
Sonstiges Ergebnis der Periode	–	–	–	-13 884	270	-13 614	–	-13 614
Total Gesamtergebnis der Periode	–	–	–	-13 884	-1 902	-15 787	-8	-15 795
Bestand 31. Dezember 2020	5 731	64 938	28 457	-5 483	-54 422	39 221	88	39 309
Reingewinn/(-verlust) der Periode	–	–	–	–	4 693	4 693	-7	4 686
Sonstiges Ergebnis der Periode	–	–	–	128	315	443	–	443
Total Gesamtergebnis der Periode	–	–	–	128	5 008	5 136	-7	5 129
Bestand 31. Dezember 2021	5 731	64 938	28 457	-5 355	-49 414	44 357	81	44 438

Konsolidierte Geldflussrechnung

in Tausend EUR	Anmerkungen	2021	2020
Nettogeldfluss aus betrieblicher Tätigkeit			
Reingewinn/(-verlust) der Periode		4 686	-2 181
Ertragssteuer(ertrag)/-aufwand	28	3 263	1 111
Zinsertrag		-29	-0
Zinsaufwand	9	2 449	2 747
Dividendenertrag aus langfristigen Vermögenswerten	9	-	-119
Gewinn/(Verlust) der Periode vor Zinsen und Steuern		10 369	1 558
Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen	8	4 329	3 882
(Gewinn)/Verlust aus Verkauf langfristiger Vermögenswerte		-202	62
Gewinn aus Einbringung von Nettoaktiven in Assoziierten	7	-	-1 368
Anteil am (Gewinn)/Verlust assoziierter Unternehmen	13	723	354
Gewinn aus FV-Aufwertung einer bisher als Assoziierte gehaltenen Beteiligung		-110	-
Abnahme von Finanzverbindlichkeiten durch Erlass	19	-400	-
Veränderungen der Rückstellungen		185	186
Zunahme Wertminderungsreserve auf Vorräte	15	624	900
Veränderung des Fair Value der biologischen Vermögenswerte	11	-4 074	-927
Übrige nicht liquiditätswirksame Positionen		13	-87
Geldfluss aus Betriebstätigkeit vor Veränderungen Nettoumlaufvermögen		11 457	4 560
Abnahme/(Zunahme) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	17	-1 213	-5 973
Abnahme/(Zunahme) Vorräte	15	-3 887	-382
Abnahme/(Zunahme) Vorauszahlungen und zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte		56	824
Zunahme/(Abnahme) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	18	1 174	7 112
(Gezahlte)/erhaltene Ertragssteuern	28	-1 538	-273
Nettogeldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		6 049	5 868
Geldfluss aus Investitionstätigkeit			
Erlös aus dem Verkauf immateriellen Vermögenswerten	12	1 471	1
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	12	-1 366	-125
Erlös aus Veräußerung von Sachanlagen	10	15	33
Erwerb von Sachanlagen	10	-1 604	-3 994
Erwerb Tochtergesellschaften, Nettogeldfluss	32	-553	-
Ausgabe langfristiges Darlehen an Assoziierte		-	-291
Erlös aus dem Verkauf von langfristigen Vermögenswerten		-	342
Erwerb von langfristigen Vermögenswerten		-311	-260
Zunahme rückforderbare Steuern		-13	-
Dividendenertrag von Assoziierten	13	-	138
Dividendenertrag aus langfristigen Vermögenswerten	9	-	119
Erhaltene Zinsen		29	0
Nettogeldfluss aus Investitionstätigkeit		-2 332	-4 038
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit			
Zahlungseingänge aus der Aufnahme von Darlehen	19	904	2 141
Tilgung von Darlehen	19	-3 535	-1 270
Bezahlte Zinsen	19	-1 245	-1 492
Bezahlte Leasingzinsen	19, 21	-142	-127
Bezahlte Tilgungsbeträge von Leasingverbindlichkeiten	19, 21	-273	-815
Nettogeldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-4 291	-1 563
Zunahme/(Abnahme) von flüssigen Mitteln und Zahlungsmitteläquivalenten		-574	267
Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente per Jahresbeginn		2 778	2 578
Zunahme/(Abnahme) von flüssigen Mitteln und Zahlungsmitteläquivalenten		-574	267
Umrechnungsdifferenzen auf flüssigen Mitteln		52	-67
Total flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente per Jahresende		2 256	2 778

Anmerkungen zur konsolidierten Jahresrechnung

1. Darstellungs- und generelle Buchführungsgrundsätze

Darstellungsgrundsätze

Die Precious Woods Group (im Folgenden “Precious Woods” oder “Gruppe”) gehört weltweit zu den grösseren Unternehmen im Bereich der nachhaltigen Bewirtschaftung von Tropenwäldern. Die Muttergesellschaft, Precious Woods Holding AG hat ihren eingetragenen Firmensitz in Zug. Die Tochtergesellschaften der Gruppe sind in Brasilien, Gabun, auf den Britischen Jungferninseln, in den Niederlanden und in Luxemburg ansässig und unterstehen den Rechtssystemen der betreffenden Staaten.

Die konsolidierte Jahresrechnung der Precious Woods Gruppe wurde auf Basis der historischen Kosten, mit Ausnahme von Leasing, biologischen Vermögenswerten und Land erstellt; in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) wie vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegeben.

Die konsolidierte Jahresrechnung ist in Euros dargestellt, da die Umsätze, Erträge und Geldflüsse der Gruppe grundsätzlich in Euro abgewickelt werden. Alle Werte werden auf die nächsten Tausend (in Tausend EUR) gerundet, ausser wenn anders erwähnt. Die funktionale Währung der Muttergesellschaft Precious Woods Holding AG ist Schweizer Franken.

Aufgrund von Rundungen können sich im vorliegenden Bericht bei Summenbildungen geringfügige Abweichungen ergeben. Alle Verhältnisangaben und Varianzen werden unter Zuhilfenahme des Basisbetrags, nicht des gerundeten Betrags berechnet.

Änderung des Konsolidierungskreises im 2021

Im Jahr 2021 gab es eine Änderung des Konsolidierungskreises:

Am 31. Mai 2021 erwarb die MIL Madeiras Preciosas Ltda., die bereits 40% der BK Energia Itacoatiara Ltda. besass, die verbleibenden 60% der sich im Umlauf befindlichen Stammaktien und erlangte mit dieser Transaktion 100% der Anteile an dem erneuerbaren Kraftwerk. BK Energia Itacoatiara Ltda. wurde anschliessend in MIL Energia Renovável Ltda. umbenannt. Das Kraftwerk erzeugt erneuerbare Energie aus Biomasse und erfüllt die Anforderungen des Kyoto-Protokolls und des UNFCCC, was handelbare zertifizierte Emissionsreduktionen ergibt. Durch die Akquisition erwartet die Gruppe, ihr eigenes Wissen über erneuerbare Kraftwerke zu verbessern und auf die Ausweitung des Energiegeschäfts in Kombination mit zusätzlichen Forstaktivitäten vorbereitet zu sein. Die Einzelheiten dieser Akquisition werden in Anmerkung 32 näher erläutert.

Wesentliche Beurteilungen, Einschätzungen und Annahmen

Die Erstellung der konsolidierten Jahresrechnung erfordert vom Management, Annahmen und Schätzungen zu machen, welche die rapportierten Aktiven und Passiven und die rapportierten Gewinne und Verluste für die Berichtsperiode betreffen. Die daraus resultierenden buchhalterischen Schätzungen werden naturgemäss selten gleich sein wie die tatsächlichen Ergebnisse.

Schätzungen und Annahmen, die einen wesentlichen Einfluss auf die Konzernrechnungen haben können, betreffen vorwiegend

- Biologische Vermögenswerte (siehe Anmerkung 11),
- Leasing und Nutzungsrechte (siehe Anmerkung 21),
- Latente Steuerguthaben (siehe Anmerkung 28),
- Landtitel in Brasilien (siehe Anmerkung 10),
- Rückstellungen (siehe Anmerkung 26),
- Eventualverbindlichkeiten (siehe Anmerkung 27),
- Leistungen an Arbeitnehmer (siehe Anmerkung 29), und
- Goodwill (siehe Anmerkung 12)

Auswirkungen aufgrund der Covid-19 Pandemie

Glücklicherweise wurde die Produktion durch die Auswirkungen von Covid-19 nur geringfügig beeinträchtigt. Wir verzeichneten nur wenige Krankheitsfälle. Die Arbeit unter verschärften Hygienevorschriften wurde gut angenommen, und wir mussten keine Betriebsstillstände anordnen. Auch den Reiseverkehr konnten wir wieder aufnehmen. Im Jahr 2021 war es jedoch vor allem der Mangel an Ressourcen in bestimmten öffentlichen Ämtern, der uns zu schaffen machte und die Arbeit erschwerte. Zum Beispiel bei der Erteilung von Genehmigungen, der Erledigung von Zollformalitäten oder anderen Angelegenheiten.

Neue und geänderte IFRS Standards, Änderungen und Interpretationen

Gewisse IFRS und Interpretationen wurden revidiert oder neu eingeführt. Für die Gruppe relevant sind,

wirksam ab oder nach dem 1. Januar 2021:

- *Reform der Referenzzinssätze Phase 2 – Diese Änderungen bei IFRS 7, IFRS 4 und IFRS 16 hatten keine Auswirkungen auf die konsolidierte Jahresrechnung.*

wirksam ab oder nach dem 1. April 2021:

- *IFRS 16 Mietzugeständnisse im Zusammenhang mit Covid-19 – Diese Änderung hatte keine Auswirkungen auf die konsolidierte Jahresrechnung.*

wirksam am oder nach dem 1. Januar 2022:

- IFRS 3 Unternehmenszusammenschlüsse (Anmerkungen) – effektiv am oder nach dem 1. Januar 2022.
- IAS 16 Sachanlagen (Anmerkungen) – effektiv am oder nach dem 1. Januar 2022.

- IAS 37 Rückstellungen, Eventualschulden und Eventualforderungen (Anmerkungen) – effektiv am oder nach dem 1. Januar 2022.
- Jährliche Verbesserungen (Anmerkungen) – effektiv am oder nach dem 1. Januar 2022.
- IFRS 17 Versicherungsverträge (neuer Standard) – effektiv am oder nach dem 1. Januar 2023.
- IAS 1 Darstellung des Abschlusses (eng definierte Anmerkungen) – effektiv am oder nach dem 1. Januar 2023.
- IAS 12 Ertragssteuern (Anmerkungen) – effektiv am oder nach dem 1. Januar 2023.
- IAS 1 Darstellung des Abschlusses (eng definierte Anmerkungen) – effektiv am oder nach dem 1. Januar 2024.

Die generellen Buchführungsgrundsätze sind folgende:

a. Währung

Die Buchhaltungen der Tochtergesellschaften werden in der legalen Währung jenes Landes, in dem sie tätig sind und welche ihre funktionale Währung ist, geführt. Fremdwährungstransaktionen werden zu dem am Transaktionstag gültigen Kurs in die funktionale Währung umgerechnet. Fremdwährungsgewinne und -verluste, die durch Fremdwährungstransaktionen und durch Umrechnung der in Fremdwährung bestehenden Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zum Jahresendkurs entstehen, werden erfolgswirksam erfasst. Die Währungsumrechnungstabelle ist in Anmerkung 30 enthalten.

Die Jahresrechnungen der Tochtergesellschaften werden von der jeweiligen funktionalen Währung in die Darstellungs-

währung (EUR) umgerechnet. Alle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden deshalb zu dem am Bilanzstichtag gültigen Wechselkurs umgerechnet. Das Eigenkapital wird zu historischen Kursen umgerechnet. Umrechnungsdifferenzen aus Kapitalveränderungen der Tochtergesellschaften werden direkt im Eigenkapital erfasst. Die Gesamtergebnisrechnung wird zum durchschnittlichen Jahreskurs umgerechnet. Umrechnungsdifferenzen werden im sonstigen Ergebnis verbucht.

b. Wertminderungen von Vermögenswerten

Die Gruppe überprüft zu jedem Bilanzstichtag, ob es Anzeichen für Wertminderungen eines Vermögenswerts gibt. Eine solche Beurteilung erfolgt, wenn Ereignisse oder veränderte Umstände auf eine mögliche Wertminderung hinweisen. Liegen solche Anzeichen vor, wird der erzielbare Betrag des betroffenen Vermögenswerts ermittelt. Wenn er keine Geldflüsse generiert, die weitgehend von anderen Vermögenswerten unabhängig sind, wird der erzielbare Betrag der kleinsten Gruppe von Vermögenswerten, für die unabhängige Geldflüsse identifiziert werden können, bestimmt. Eine Wertminderung liegt vor, wenn der Buchwert den erzielbaren Betrag übersteigt. Der erzielbare Betrag ist der höhere Wert aus Nutzungswert und Fair Value abzüglich Verkaufskosten. Die Wertminderung wird in der Gesamtergebnisrechnung erfasst.

Alle spezifischen Buchführungsgrundsätze sind anschließend an die entsprechende Anmerkung auf den folgenden Seiten zu finden.

2. Finanzielles Risikomanagement

Im normalen Geschäftsgang ist die Gruppe Marktrisiken, Liquiditätsrisiken und Kreditrisiken ausgesetzt.

Das finanzielle Risikomanagement von Precious Woods zielt darauf ab, potenziell negative Auswirkungen auf die Finanzlage der Gruppe auf ein Minimum zu reduzieren.

Das Risikomanagement erfolgt durch die Finanzabteilung der Gruppe unter Bedingungen, die von Verwaltungsrat und Gruppenleitung genehmigt sind. Die Gruppenleitung entscheidet in speziellen Situationen, wie zum Beispiel bei Währungsrisiken, von Fall zu Fall.

Marktrisiko

Das Marktrisiko beinhaltet das Zinsänderungsrisiko, das Währungsrisiko und das Aktienkursrisiko.

Zinsänderungsrisiko

Die Gruppe verfügt über keine wesentlichen verzinslichen Vermögenswerte. Das Zinssatzrisiko entsteht im Zusammenhang mit Darlehen. Darlehen mit variabler Verzinsung setzen die Gruppe einem zinsbedingten Geldflussrisiko aus.

Die Geschäftsleitung setzt sich zum Ziel, Darlehen mit festverzinslichen Instrumenten abzudecken. Es bestand kein

wesentliches, variabel verzinsliches Darlehen – weder per 31. Dezember 2020 noch per 31. Dezember 2021.

Währungsrisiko

Die Gruppe ist international tätig und aufgrund verschiedener Fremdwährungsposten Währungsrisiken ausgesetzt. Der XAF ist fix an den EUR gebunden. Die Verkäufe aus Gabun werden grossteils in EUR getätigt und alle Kosten fallen in XAF an. In Brasilien sind die Verkäufe in EUR und USD, die Kosten fallen in BRL an. Hier ist das Währungsrisiko für den Einzelabschluss gegeben. Fremdwährungsrisiken entstehen, wenn die Nominalwährung von künftigen Handelsgeschäften oder bilanzierten Aktiven oder Passiven nicht der funktionalen Währung der Gesellschaft entsprechen. Die Nominalwährungen der Darlehen der Gruppe sind CHF, BRL, EUR und XAF.

Um Fremdwährungsrisiken von künftigen Handelsgeschäften zu steuern, kann die Gruppe Termingeschäfte verwenden, die von der zentralen Finanzabteilung abgewickelt werden. Die Gruppe hat dieses Instrument in den vergangenen zwei Jahren nicht genutzt.

Die Sensitivitätsanalyse basiert auf der Risikosituation am 31. Dezember und auf Annahmen, die von der Geschäftsleitung als angemessen erachtet wurden. Sie zeigt den

Einfluss auf den Gewinn oder Verlust vor Steuern sowie auf das Eigenkapital. Für die Festlegung der zu erwartenden

Veränderungen verwendete die Gruppe historische Volatilitäten der Währungspaare.

Die nachfolgende Sensitivitätsanalyse fasst die Währungsrisiken zusammen, denen die Hauptwährungen der Bilanzpositionen per 31. Dezember ausgesetzt sind.

in Tausend EUR	31.12.21 Mögliche Veränderung	31.12.21 «Auswirkung» auf Gewinn oder Ver- lust vor Steuern	31.12.21 «Auswirkung» auf Eigenkapital	31.12.20 Mögliche Veränderung	31.12.20 «Auswirkung» auf Gewinn oder Ver- lust vor Steuern	31.12.20 «Auswirkung» auf Eigenkapital
EUR/CHF	+/-10%	+/-123	+/-2 164	+/-10%	+/-224	+/-2 161
USD/CHF	+/-10%	+/-40	+/-976	+/-10%	+/-62	+/-902
USD/BRL	+/-15%	+/-7	+/-507	+/-15%	+/-42	+/-508
BRL/CHF	+/-15%	+/-0	+/-4 572	+/-15%	+/-0	+/-4 355
BRL/EUR	+/-15%	+/-15	+/-0	+/-15%	+/-0	+/-0
XAF/CHF	+/-10%	+/-51	+/-1 742	+/-10%	+/-56	+/-1 654

Preisrisiko

Die Gruppe ist Preisrisiken in Bezug auf von der Gruppe gehaltenen nicht kotierten Beteiligungen ausgesetzt, die in der Gesamtergebnisrechnung (at Fair Value through OCI) bilanziert sind. Details zu den Risiken siehe Anmerkung 14.

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisikomanagement erfolgt zentral am Hauptsitz und wird mit Hilfe von Cashflow-Prognosen überwacht.

Die Tochtergesellschaften liefern dazu regelmässig Prognosen zum erwarteten Geldzufluss und Geldabfluss. Überschüssige Geldmittel werden in von der Holding geführten Konten zusammengelegt. Geldmittelbedarf wird in der Regel durch die Holding gedeckt. Verzinliche Darlehen werden von der Verwaltung der Gruppe zentral aufgenommen. Die Gruppe ist bestrebt, Liquiditätsrisiken mit ausreichend flüssigen Mitteln und Kreditfazilitäten zu vermindern.

Die nachfolgende Tabelle enthält die verbleibenden vertraglichen Laufzeiten für Finanzverbindlichkeiten und derivative Finanzinstrumente.

in Tausend EUR	Weniger als 1 Jahr	1 bis 2 Jahre	Über 2 Jahre	Total
31. Dezember 2021				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	16 582	–	–	16 582
Leasingverbindlichkeiten	913	548	341	1 802
Darlehen, Zins- und Rechtsverbindlichkeiten	32 508	9 767	363	42 638
Finanzverbindlichkeiten	50 003	10 315	704	61 022

in Tausend EUR	Weniger als 1 Jahr	1 bis 2 Jahre	Über 2 Jahre	Total
31. Dezember 2020				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	14 803	–	–	14 803
Leasingverbindlichkeiten	1 108	639	602	2 350
Darlehen, Zins- und Rechtsverbindlichkeiten	4 294	30 140	7 904	42 338
Finanzverbindlichkeiten	20 206	30 779	8 507	59 491

Unsicherheit bezüglich der Rückzahlung von Darlehensverbindlichkeiten

Per 31. Dezember 2022 sind Darlehensverbindlichkeiten inklusive aufgelaufener Zinsen in Höhe von insgesamt CHF 26 Millionen zur Rückzahlung fällig. Das Darlehen ist durch verpfändete Landtitel im Besitz einer Tochtergesellschaft gesichert. Das Unternehmen ist in Gesprächen, um den bestehenden Vertrag zu verlängern und plant gleichzeitig, ihn durch die Aufnahme neuer liquider Mittel zu tilgen. Da zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Verträge abgeschlossen sind,

besteht Unsicherheit über die erfolgreiche Refinanzierung dieser Darlehensverbindlichkeit zur Fälligkeit. Sollte die Refinanzierung nicht rechtzeitig erfolgen können, besteht die Möglichkeit der Übertragung von Landtiteln in Brasilien, um die Schulden zu begleichen.

Kreditrisiko

Das Kreditrisikomanagement erfolgt auf Gruppenebene. Kreditrisiken können auf flüssige Mittel und Zahlungsmittel-äquivalente, Guthaben bei Banken und Finanzinstituten

sowie Kreditrisiken aus Beziehungen zu Gross- und Einzelhandelskunden bestehen, inklusive ausstehende Forderungen und vereinbarte Transaktionen.

Bei Banken und Finanzinstituten wird in der Regel ein von unabhängiger Stelle vergebenes minimales Rating «A» akzeptiert. Der wichtigste Bankpartner, mit dem die Gruppe Beziehungen pflegt, besitzt das Rating «A+». Die meisten Verkäufe erfolgen über CAD (Cash Against Documents) oder L/C (Letter of Credit). Falls dies nicht der Fall ist und die Kunden ein von unabhängiger Stelle vergebenes Rating besitzen, wird dieses Rating verwendet. Die Gruppe hat Richtlinien zur Verminderung des Kreditrisikos und der Überwachung der Kunden erarbeitet. Kunden, die Geschäfte auf Kredit abwickeln möchten, durchlaufen einen Kreditverifizierungsprozess. Zusätzlich werden die Forderungen laufend überwacht. Das maximale Risiko entspricht dem Buchwert jedes finanziellen Guthabens. Die Gruppe überwacht deshalb die Forderungen einzelner Kunden eher bezüglich Fälligkeit der Zahlung als bezüglich Tage ab Rechnungsstellung. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt besteht keine Konzentration von Kreditrisiken. Wertberichtigungen für erwartete Kreditverluste werden individuell und kollektiv vorgenommen. Eine individuelle Wertberichtigung wird dann vorgenommen, wenn ein Kunde einen fälligen Betrag bestreitet oder wenn weitere Schritte eingeleitet wurden, um die überfällige Forderung einzutreiben. Auf allen anderen Forderungen wird eine kollektive Wertberichtigung vorgenommen, basierend auf Grundlage von Erfahrungswerten, bereinigt um vorausschauende Faktoren, die spezifisch sind für die Schuldner und das wirtschaftliche Umfeld. Für detaillierte Informationen siehe Anmerkung 17.

Kapitalbewirtschaftung

Bei der Kapitalbewirtschaftung achtet die Precious Woods Gruppe darauf, dass die Weiterführung der operativen Tätigkeit des Konzerns gewährleistet ist und die Bilanzstruktur unter Berücksichtigung der Kapitalkosten optimiert werden kann. Um diese Ziele zu erreichen, gibt die Gruppe neue Aktien aus, oder veräussert Vermögenswerte zum Schuldenabbau. Mittelfristiges Ziel der Gruppe ist eine Eigenkapitalquote von > 40%. Per 31. Dezember 2021 erhöhte sich die Eigenkapitalquote auf 38%, von 36% in 2020. Die Eigenkapitalquote der Gruppe vergleicht das gesamte Eigenkapital mit den in der konsolidierten Bilanz ausgewiesenen Gesamtvermögenswerten. Als Kapital gilt das Aktienkapital der Aktionäre der Precious Woods Holding. Das Kapitalmanagement der Gruppe hat sich im Berichtsjahr nicht geändert.

Garantien und verpfändete Aktiven

Per 31. Dezember 2021 hat die Gruppe folgende Vermögenswerte verpfändet:

Land	EUR 25.1 Millionen
Maschinen und Fahrzeuge	EUR 1.5 Millionen
Geleaste Maschinen und Fahrzeuge	EUR 5.8 Millionen

Per 31. Dezember 2020 hatte die Gruppe folgende Vermögenswerte verpfändet:

Land	EUR 24.0 Millionen
Maschinen und Fahrzeuge	EUR 1.5 Millionen
Geleaste Maschinen und Fahrzeuge	EUR 5.1 Millionen

3. Segmentinformationen

Die Aktivitäten der Gruppe sind primär in vier operativen Hauptsegmenten, die durch eine Konzernzentrale unterstützt werden, organisiert und dargestellt. Für die Ermittlung der Performance und als Entscheidungsgrundlage für die Ressourcenallokation überwacht und evaluiert die Geschäftsleitung das EBITDA der einzelnen Segmente getrennt.

- *Nachhaltige Forstwirtschaft in Brasilien:* Aktivitäten im Bereich der nachhaltigen Bewirtschaftung von Tropenwäldern und der Verarbeitung von Tropenhölzern in Brasilien.
- *Nachhaltige Forstwirtschaft in Gabun:* Aktivitäten im Bereich der nachhaltigen Bewirtschaftung von Tropenwäldern und der Verarbeitung von Tropenhölzern in Gabun.
- *Trading:* Handel mit Holz aus externen Quellen in der Schweiz

- *Carbon & Energy:* Aktivitäten im Bereich der Energieerzeugung aus Biomasse und dem Handel mit Emissionszertifikaten (CERs)

Die Waldgebiete von Precious Woods in Brasilien und Gabun werden nachhaltig bewirtschaftet, das heisst, es wird nicht mehr Holz geerntet, als gleichzeitig nachwachsen kann, und der Wert des Waldes wird erhalten. Ein zentraler Bestandteil des Ansatzes, den Precious Woods bei der nachhaltigen Forstwirtschaft verfolgt, ist die Verwendung von Holzabfällen zur Stromerzeugung sowie die Registrierung und der Verkauf von CO₂-Emissionsrechten. Im Jahr 2020 wurden 38 484 Tonnen CO₂-Äquivalente bestätigt. Im Jahr 2021 wurden 39 960 Tonnen CO₂-Äquivalente produziert, deren Zertifizierung ist noch ausstehend.

Operative Segmente – für das am 31. Dezember 2021 endende Jahr

in Tausend EUR	Nachhaltige Forstwirtschaft in Brasilien	Nachhaltige Forstwirtschaft in Gabun	Trading	Carbon ² & Energy	Sonstige ¹	Total
Umsatzerlöse						
Von Dritten	13 550	35 277	3 444	1 723	–	53 994
Segmentübergreifend	1 368	178	–	27	–1 573	–
Assoziierte und Nahestehende	305	–	–	–	–	305
Total Nettoumsatzerlöse	15 223	35 455	3 444	1 750	–1 573	54 299
Gewinn aus Fair Value Änderung der biologischen Vermögenswerte	4 074	–	–	–	–	4 074
Gewinn/(Verlust) aus Verkauf von Sachanlagen	–	15	–	–	–	15
Anteil am (Gewinn)/Verlust von Assoziierten	211	–934	–	–	–	–723
Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)	11 041	5 736	317	375	–2 403	15 066
Abschreibungen und Amortisationen	–379	–3 810	–	–8	–120	–4 317
Wertminderungsbildung/-auflösung	–12	–	–	–	–	–12
Betriebsergebnis (EBIT)	10 650	1 926	317	367	–2 523	10 737
Finanzertrag						195
Finanzaufwand						–2 983
Ergebnis vor Steuern (EBT)						7 949
Ertragssteuern	–2 687	–446	–54	–69	–7	–3 263
Segmentaktiven	66 593	49 767	2 440	3 592	–5 083	117 438
Anteile an assoziierten Unternehmen	–	1 426	–	–	–	1 426
Investitionen	774	809	–	12	9	1 604
Segmentverbindlichkeiten	40 859	45 187	1 410	504	–14 960	73 000

¹ Die Eliminierungen und Anpassungen beinhalten die Intersegmentelimination und die Ergebnisse der Precious Woods Holding AG, der Luxemburger Gesellschaften sowie der Precious Woods Management Ltd., die keinem spezifischen Segment zugewiesen sind.

² Seit 1. Juni 2021 beinhaltet das Segment Carbon & Energy auch die Tochtergesellschaft MIL Energia Renovável Ltda. (Anmerkung 32)

Operative Segmente – für das am 31. Dezember 2020 endende Jahr

in Tausend EUR	Nachhaltige Forstwirtschaft in Brasilien	Nachhaltige Forstwirtschaft in Gabun	Trading	Carbon & Energy	Sonstige ¹	Total
Umsatzerlöse						
Von Dritten	12 037	28 899	2 496	65	0	43 497
Segmentübergreifend	787	29	–	–	–815	–
Assoziierte und Nahestehende	607	2 082	–	–	–	2 689
Total Nettoumsatzerlöse	13 431	31 009	2 496	65	–815	46 186
Erstmaliger Ansatz des Fair Value für biologische Vermögenswerte	927	–	–	–	–	927
Gewinn/(Verlust) aus Verkauf von Sachanlagen	17	–78	–	–	–	–61
Anteil am (Gewinn)/Verlust von Assoziierten	385	–739	–	–	–	–354
Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)	4 231	4 220	–422	6	–2 266	5 769
Abschreibungen und Amortisationen	–774	–3 062	–	–	–86	–3 922
Wertminderungen	40	–	–	–	–	40
Betriebsergebnis (EBIT)	3 497	1 158	–422	6	–2 352	1 887
Finanzertrag						191
Finanzaufwand						–3 148
Ergebnis vor Steuern (EBT)						–1 070
Ertragssteuern	–770	–357	–8	–	24	–1 111
Segmentaktiven	56 213	51 238	1 989	663	–659	109 443
Anteile an assoziierten Unternehmen	980	2 360	–	–	–	3 340
Investitionen	353	3 636	–	–	5	3 994
Segmentverbindlichkeiten	38 189	45 130	810	136	–14 130	70 134

¹ Die Eliminierungen und Anpassungen beinhalten die Intersegmentelimination und die Ergebnisse der Precious Woods Holding AG, der Luxemburger Gesellschaften sowie der Precious Woods Management Ltd., die keinem spezifischen Segment zugewiesen sind.

Geografische Informationen

in Tausend EUR	2021		2020	
Umsatzerlöse				
Europa	32 727	60.3%	25 458	55.1%
Lateinamerika	6 666	12.3%	3 596	7.8%
Afrika	4 883	9.0%	6 770	14.7%
Asien	5 451	10.0%	6 214	13.5%
Australien	–	0.0%	197	0.4%
Nordamerika	4 572	8.4%	3 951	8.5%
Total Nettoumsatzerlöse	54 299	100.0 %	46 186	100.0 %
Anlagevermögen nach Standorten				
Europa	394	0.5%	489	0.6%
Lateinamerika	56 188	66.2%	50 225	61.1%
Afrika	28 272	33.3%	31 443	38.3%
Total Anlagevermögen ¹	84 854	100.0 %	82 157	100.0 %

¹ Langfristigen Aktiven ohne latente Steuern, Finanzinvestitionen und Vermögenswerte für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses

Buchführungsgrundsätze

Operative Segmente werden konsistent mit der internen Berichterstattung an den Chief Operation Decision Maker

(Gruppenleitung von Precious Woods) offengelegt. Die Gruppenleitung ist zuständig für die Allokation der Ressourcen und überwacht die Performance der operativen Segmente.

4. Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden

in Tausend EUR	2021	2020
Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Schnitt- und Rundholz	52 549	46 121
Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Strom	1 663	–
Umsatz aus Certified Emission Reductions (CERs)	87	65
Total Umsatzerlöse	54 299	46 186

Buchführungsgrundsätze

Nettoumsatzerlöse – die sogenannten Erlöse aus Verträgen mit Kunden gemäss IFRS 15 – werden erfasst, wenn die Kontrolle über die Güter oder Dienstleistungen an den Kunden übertragen wird, und zwar zu einem Betrag, der der erwarteten Gegenleistung entspricht, auf die die Gruppe im Austausch für diese Güter oder Dienstleistungen voraussichtlich Anspruch haben wird.

Die Gruppe erzielt Erlöse aus dem Verkauf von Rundholz und von Schnittholzprodukten und verbucht die Erlöse zu dem Zeitpunkt, an dem sich die Ware dort befindet, wo der Kunde sie kauft. Die Zahlung des Transaktionspreises ist sofort zum Kaufzeitpunkt fällig, bzw. innerhalb von 30 Tagen bei kontoführenden Kunden. Bei internationalen Verkäufen verbucht die Gruppe die Erlöse für Waren zu einem bestimmten Zeit-

punkt, entsprechend den vereinbarten Incoterms (International Commercial Terms).

Das Biomassekraftwerk MIL Energia Renovável (früher BK Energia Itacoatiara) – eine Tochtergesellschaft von Precious Woods – produziert CERs (Emissionsreduktionszertifikate) in der Amazonasregion von Brasilien. Der erzeugte Strom wird in das regionale staatliche Stromnetz eingespeist und gemessen. Die Erlöse werden zu diesem Zeitpunkt verbucht. Die Zahlung der Transaktion ist innerhalb von 30 Tagen durch den Netzeigentümer fällig. Diese CERs werden durch die Precious Woods Holding gekauft. Die produzierten CERs werden als Vorräte erfasst und zum Niederstwertprinzip bewertet bis die Zertifizierung erreicht wird. Danach werden sie verkauft.

5. Verbrauchsmaterial und übrige Produktionskosten

in Tausend EUR	2021	2020
Treibstoff, Öl und Schmierstoffe	4 840	4 999
Energie von Dritten	41	512
Unterhalt und Ersatzteile	5 037	4 381
Total Verbrauchsmaterial	9 918	9 892

in Tausend EUR	2021	2020
Logistik, Transport- und Frachtkosten	1 714	1 640
Waldgebühren und-spesen	1 961	1 738
Versicherungen (Produktion)	215	258
Miet- und Leasinggebühren (Produktion)	21	65
Eigenproduzierte Zugänge zu Sachanlagen	–69	–367
Übrige Produktionskosten	1 300	1 435
Total übrige Produktionskosten	5 142	4 769

6. Personalaufwand

in Tausend EUR	2021	2020
Löhne und Gehälter	13 208	13 846
Sozialversicherungsaufwand	2 265	2 576
Pensionskosten – beitragsorientierte Vorsorgepläne	232	–158
Pensionskosten – leistungsorientierte Vorsorgepläne	252	524
Sonstige Leistungen an Arbeitnehmer	2 240	2 343
Total Personalaufwand	18 197	19 131

in Tausend EUR	2021	2020
Personalaufwand für Wald und Verarbeitung	13 215	14 045
Administration und übriger Personalaufwand	4 982	5 086
Total Personalaufwand	18 197	19 131

7. Übriger Ertrag und Aufwand

in Tausend EUR	2021	2020
Übriger Betriebsertrag		
Erlös aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten	186	–
Gewinn aus Veräußerung von Sachanlagen	15	17
Gewinn aus Einbringung von Nettoaktiven in Assoziierten	–	1 368
Übriger Ertrag	304	249
Total übriger Betriebsertrag	505	1 634
Übriger Betriebsaufwand		
Revisionskosten	215	202
Rechts- und Steuerberatung	169	184
Sonstige Beratungskosten	273	204
Steueraufwand (ohne Ertragssteuer)	537	565
Reisekosten	257	333
Aufwand für kurzfristige Leasings	258	329
IT	173	165
Versicherungen (nicht Produktion)	153	160
Veränderung der Wertberichtigung auf erwartete Kreditverluste	108	490
Verlust aus Abgang von Sachanlagen	–	78
Übriger administrativer Aufwand	853	683
Total übriger Betriebsaufwand	2 994	3 393

Im übrigen administrativen Aufwand sind Kommunikations- und Investor Relations-Aufwand und Marketing enthalten.

8. Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen

in Tausend EUR	2021	2020
Abschreibungen auf Sachanlagen	2 528	2 116
Abschreibungen Nutzungsrechte	1 478	1 351
Amortisation immaterieller Vermögenswerte	311	455
Wertminderung auf Sachanlagen	22	–
Rückbuchung von Wertminderungen auf Sachanlagen	–10	–40
Total Abschreibungen, Amortisationen und Wertberichtigungen	4 329	3 882

9. Finanzertrag und -aufwand

in Tausend EUR	2021	2020
Finanzertrag		
Dividende von langfristigen Vermögenswerten ¹	–	119
Fair Value-Aufwertung einer bisher als Assoziierte gehaltenen Beteiligung ²	110	–
Sonstiger Finanzertrag	85	72
Total Finanzertrag	195	191
Finanzaufwand		
Zinsaufwand	2 449	2 747
Kursverluste	244	80
Übriger Finanzaufwand	290	321
Total Finanzaufwand	2 983	3 148

¹ Infolge des Verkaufs der Aktienanteile an NST wurde die vollständig wertberichtigte Dividende aus Vorjahren im 2020 ausgezahlt.

² Für weitere Details zu der Investition in eine Tochtergesellschaft wird auf Anmerkung 32 verwiesen

10. Sachanlagen

Die Buchwerte aller unter Sachanlagen summierten Vermögenswerte sind wie folgt:

in Tausend EUR	2021	2020
Land	42 332	42 178
Waldstrasse	3 916	4 280
Gebäude und Einrichtungen	6 765	4 952
Maschinen und Fahrzeuge	6 858	3 235
Mobiliar und Installationen	241	286
Angefangene Bauarbeiten	887	6 065
Vorauszahlungen für Sachanlagen	887	604
Total Buchwerte	61 885	61 600

Die Gruppe verwendet verschiedene Bewertungsmethoden für ihre Vermögenswerte. Abgesehen vom Land in Brasilien und in Gabun, welches zum Fair Value gemäss dem Neubewertungsmodell von IAS 16 Sachanlagen bilanziert ist, wurden die Vermögenswerte zu Anschaffungskosten bilanziert.

Die Wälder in Brasilien werden separat ausgewiesen als biologische Vermögenswerte, gemäss IAS 41 Landwirtschaft; siehe Anmerkung 11 für Details; ebenso werden die geleas- ten Sachanlagen separat ausgewiesen, gemäss IFRS 16 Lea- singverhältnisse; Details sind in Anmerkung 21 aufgeführt.

a. Land zu Fair Value

Precious Woods wendet das Neubewertungsmodell gemäss IAS 16 Sachanlagen für das gesamte Landvermögen an. Unabhängige Schätzer führten 2019 eine Neubewertung der Grundstücke in Brasilien und Gabun nach dem Neubewertungs-

modell von IAS 16.31 durch. Der Buchwert für diese Vermögenswerte hätte unter Anwendung des Anschaffungskostenmodells EUR 12.1 Millionen betragen (2020: EUR 12.2 Millionen).

Überleitung des Buchwerts der Neubewertung auf Stufe 2

in Tausend EUR

	zu Fair Value	2020 zu Fair Value
Per 1. Januar	42 178	56 331
Umklassierung zu Vorauszahlungen auf Sachanlagen	-129	–
Währungseffekte	283	-14 153
Per 31. Dezember	42 332	42 178

Buchführungsgrundsätze

Der Landwert wird zum Fair Value bewertet, wobei alle Wertänderungen in der Gesamtergebnisrechnung unter Land-Neubewertung verbucht werden.

Land-Neubewertung in Brasilien und Gabun

Die Neubewertungen im Jahr 2019 wurden von BDO Brasilien für das Landvermögen in Brasilien und von A.N. Dengue für das Landvermögen in Gabun durchgeführt. Diese Schätzer stehen nicht mit der Gruppe in Verbindung und verfügen über Erfahrungen mit dem Standort und der Kategorie des zu schätzenden Lands. Die Bewertung erfolgte auf der Grundlage des Marktwertes. Zur Bestimmung des Marktwertes

wurde das Vergleichswertverfahren verwendet. Dieser Ansatz besteht darin, das betreffende Land mit ähnlichen Grundstücken zu vergleichen, die in der jüngsten Vergangenheit in einer offenen Marktsituation verkauft wurden, und den Wert entsprechend der Marktentwicklung anzupassen. Daraus resultiert ein Marktwert für das Land. Für 2021 wurden die Grundstückspreise und deren Schwankungen überprüft. Da es hierfür keine Indikatoren gab, wurde keine neue Bewertung durchgeführt.

Die Fair Value Bewertung für das Land wurde basierend auf den Angaben für die verwendete Bewertungstechnik als Fair Value der Stufe 2 eingestuft.

b. Andere zu Anschaffungskosten geführte Anlagen

Nebst dem Land werden alle anderen Kategorien der Sachanlagen zu Anschaffungskosten geführt.

in Tausend EUR	Wald- strassen	Gebäude und Ein- richtungen	Maschinen und Fahrzeuge	Mobiliar und Zubehör	Angefangene Bauarbeiten	Voraus- zahlungen für SA	Total SA zu Anschaffungs- kosten
Anschaffungs- und Herstellungskosten							
Per 1. Januar 2020	11 528	21 326	28 841	2 340	4 451	2 538	71 024
Zugänge	–	431	695	102	2 766	–	3 994
Abgänge ¹	–	–8 632	–8 617	–1 358	–43	–	–18 650
Reklassifizierungen	–	366	673	48	–1 087	–	–
Währungseffekte	–1 277	–633	–1 634	–81	–22	–741	–4 388
Per 31. Dezember 2020	10 252	12 858	19 957	1 051	6 065	1 797	51 980
Zugänge	–	136	672	59	568	169	1 604
Abgänge	–	–	–31	–1	–	–	–32
Änderung im Konsolidierungskreis – Zugang ²	–	227	2 357	61	–	–	2 645
Reklassifizierungen ³	399	2 124	5 684	14	–5 747	129	2 603
Währungseffekte	25	16	58	9	1	17	126
Per 31. Dezember 2021	10 676	15 361	28 697	1 193	887	2 112	58 926
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen							
Per 1. Januar 2020	6 068	15 562	25 138	1 817	–	1 685	50 272
Jahresabschreibung	529	618	818	150	–	–	2 116
Rückbuchung von Wertminderungen	–40	–	–	–	–	–	–40
Abgänge ¹	–	–7 881	–7 934	–1 133	–	–	–16 948
Währungseffekte	–586	–393	–1 300	–69	–	–492	–2 841
Per 31. Dezember 2020	5 971	7 906	16 722	765	–	1 193	32 558
Jahresabschreibung	784	509	1 107	125	–	–	2 525
Wertminderung	–	–	–	–	–	22	22
Rückbuchung von Wertminderungen	–10	–	–	–	–	–	–10
Abgänge	–	–	–31	–	–	–	–31
Änderung im Konsolidierungskreis – Zugang ²	–	170	2 354	53	–	–	2 577
Reklassifizierungen ³	–	–	1 637	–	–	–	1 637
Währungseffekte	15	11	50	8	–	10	94
Per 31. Dezember 2021	6 760	8 596	21 839	952	–	1 225	39 372
Buchwert							
Per 31. Dezember 2020	4 280	4 952	3 235	286	6 065	604	19 422
Per 31. Dezember 2021	3 916	6 765	6 858	241	887	887	19 554

¹ Für weitere Details zum Abgang der in das assoziierte Unternehmen eingebrachten Sachanlagen wird auf Anmerkung 13 verwiesen

² Für weitere Details zu der Investition in eine Tochtergesellschaft wird auf Anmerkung 32 verwiesen

³ Die Reklassifizierungen enthalten auch Reklassifizierungen von/zu Land, und von Leasing (Anmerkung 21)

Bei gewissen von Precious Woods erworbenen Grundstücken in Brasilien ist die Landtitelregistrierung noch nicht abgeschlossen. Diese Transaktionen sind als Vorauszahlungen ausgewiesen. Für Vorauszahlungen für Landtitel, die mit einem gewissen Risiko des Verlusts der Grundstücke einhergehen, wurden Wertberichtigungen auf der Grundlage des von der Geschäftsleitung erwarteten Resultats verbucht. Dafür war eine Einschät-

zung der Wahrscheinlichkeit, mit der das Grundeigentum belegt werden kann, notwendig. Trotz der fortlaufenden Bemühungen die Landtitelregistrierungen zu bereinigen, musste Precious Woods einerseits 2021 Landtitel im Wert von EUR 0.1 Millionen (2020: EUR 0) zu Vorauszahlungen für Sachanlagen umklassieren, andererseits war es nicht möglich, Umklassierungen rückgängig zu machen (2020: EUR 0).

Buchführungsgrundsätze

Sachanlagen sind zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und allfälliger Wertberichtigungen erfasst. Die Abschreibungen erfolgen mittels linearer Methode über die geschätzte Nutzungsdauer der Anlagen:

Permanente Waldstrassen	25 Jahre
Gebäude und Einrichtungen	3 bis 25 Jahre
Maschinen und Fahrzeuge	4 bis 10 Jahre
Mobiliar	5 bis 10 Jahre

Restwerte und Nutzungsdauer der Vermögenswerte werden an jedem Bilanzstichtag überprüft und falls notwendig prospektiv angepasst. Gewinne und Verluste aus der Veräusserung resultieren aus der Differenz von Buchwert und Verkaufserlös und werden über die konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung verbucht.

11. Biologische Vermögenswerte

in Tausend EUR	2021	2020
Per 1. Januar	10 162	13 158
Änderung Fair Value abzüglich Verkaufskosten	4 074	927
Währungseffekte	120	-3 923
Per 31. Dezember	14 356	10 162

Die Wälder von Precious Woods in Brasilien werden nachhaltig bewirtschaftet. Das bedeutet, dass nicht mehr Holz gefällt wird als nachwächst und dass der Wert des Waldes erhalten bleibt. Unabhängige Experten von BDO Brazil nahmen die erste Bewertung der natürlich gewachsenen Wälder der Gruppe gemäss IAS 41 Landwirtschaft und IFRS 13 Fair Value Bewertung vor. Diese externe Bewertung wird regelmässig wiederholt. Für 2021 wurde die Bewertung intern aktualisiert.

Buchführungsgrundsätze

Biologische Vermögenswerte werden zu ihrem Fair Value abzüglich Verkaufskosten bewertet, wobei alle daraus resultierenden Gewinne oder Verluste in der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung verbucht werden. Der Fair Value der biologischen Vermögenswerte wurde anhand des Ertragswertverfahrens unter Berücksichtigung der Discounted-Cashflow-Methode geschätzt. Das Ertragswertverfahren spiegelt die aktuellen Markterwartungen in Bezug auf zukünftige Werte wider. Die Kosten für den Verkauf setzen sich aus Ernte-, Transport- und Verarbeitungskosten zusammen.

Bewertungsprozess

Die Gruppe verfügt über ein Team innerhalb der Abteilung für internes Berichtswesen, das die Bewertung der biologischen Vermögenswerte durchführt. Die Bewertungen werden am Ende jeder Berichtsperiode intern aktualisiert. Wenn Indikatoren für grössere Veränderungen festgestellt werden, wird ein neuer externer unabhängiger Gutachter beauftragt, den Fair Value der Vermögenswerte neu zu berechnen. Bei der Prüfung der entsprechenden Eingabedaten überprüft das Team verfügbare Informationen wie das Erntevolumen, erwarteter Ertrag, aktuelle Marktpreise, erwartete Erntekosten bis zur Ernte und den erwarteten Erntezeitpunkt.

Die Bewertungsgrundsätze und -verfahren sowie die Änderungen bei den Bewertungen zum Fair Value werden jährlich vom Chief Financial Officer (CFO) überprüft. Der CFO ist für das interne Bewertungsteam der Gruppe verantwortlich. Das

interne Bewertungsteam der Gruppe besteht aus zwei Mitarbeitern, die beide über einschlägige international anerkannte berufliche Qualifikationen verfügen und Erfahrung mit Bewertungen in der Forstindustrie haben.

Verwendete Methoden und Annahmen zur Bestimmung des Fair Value

Da das Management in der Lage war, zuverlässige Cashflow-Schätzungen zu liefern, wandte die Gruppe das Ertragswertverfahren an, insbesondere die Discounted-Cashflow-Methode (DCF) zur Bestimmung des Fair Value der biologischen Vermögenswerte. Die DCF-Methode ist eine allgemein verwendete Methode zur Bewertung biologischer Vermögenswerte auf der Grundlage ihrer erwarteten zukünftigen Cashflows.

Zur Bestimmung des Fair Value des Waldes hat die Gruppe die folgenden wesentlichen Annahmen getroffen:

Volumen: Die biologischen Vermögenswerte bestehen aus einer Vielzahl von natürlich gewachsenen, in der Region heimischen Bäumen, die ab 50 cm Durchmesser gefällt werden und einen natürlichen Erneuerungszyklus von 35 Jahren haben. Zur Schätzung des Wertes und unter Berücksichtigung der Eigenschaften der bewerteten Güter und der nachhaltigen Bewirtschaftung wurde ein jährliches Explorationsgebiet von 11 000 Hektar in Betracht gezogen. Die Explorationsfläche der effektiven Waldbewirtschaftungsfläche berechnet sich aus der Gesamtfläche der Wälder im Besitz von Precious Woods (zur Erlangung der Explorationsgenehmigung) unter Ausschluss von 20% des permanenten Schutzgebietes.

Für die Schätzung des Fair Value des Waldes wurde ein bestimmtes Volumen an Explorationsflächen in Betracht gezogen. Dieses berücksichtigt die Entwicklung im Laufe der Jahre und die Erwartungen des Managements der Gruppe an die Exploration in den kommenden Jahren. Auf der Grundlage historischer Daten wurde eine gewichtete durchschnittliche Produktivität angewandt, um ein durchschnittlich pro-

gnostiziertes Volumen pro Jahr zu erhalten. Das Erntevolumen wurde auf der Grundlage der effektiven Mengen berechnet, die in den letzten 20 Jahren der Tätigkeit in diesem Gebiet mit 16 m³/ha/Jahr (2020: 16 m³/ha/Jahr) erreicht wurden. Das gesamte Erntevolumen wird voraussichtlich 186 000 m³ (2020: 186 000 m³) betragen. Das tatsächliche Erntevolumen betrug für 2021 160 300 m³ (2020: 188 500 m³).

Volumen-Anpassungsfaktor: Das Rundholz wird zu Schnittholz mit verschiedenen Dimensionen verarbeitet. Es wurde ein durchschnittlicher Umwandlungsfaktor angewendet.

Preise: Der Durchschnittspreis, der auf das Volumen angewandt wurde, um Einnahmen zu generieren, ergab sich aus der Trennung zwischen Export- oder Inlandsmarkt, Produkttyp (kommerziell/nicht kommerziell) und den entsprechenden Preisen. Im Allgemeinen beinhalten die Kosten Sägen, Transport und Verarbeitung sowie die Abschreibungskosten der entsprechenden Anlagegüter. Für den Exportmarkt kommen zusätzliche Kosten für Trocknung und Verpackung hinzu. Der Grossteil des Holzes ist für den Exportmarkt bestimmt und an die Marktpreise gebunden.

Betriebsaufwand: Die Kosten umfassen alle Kosten im Zusammenhang mit der nachhaltigen Waldbewirtschaftung und die Produktionskosten in der Industrie.

Verkaufskosten: Zusätzlich zum Betriebsaufwand werden Kosten für Verpackung, Verwaltung, Verkaufsaktivitäten und Transport berücksichtigt, aber keine Finanzierungskosten oder Einkommenssteuern.

Fair Value nach Stufe 3

Das Bewertungsmodell berücksichtigt den Gegenwartswert der Netto-Cashflows, die voraussichtlich in den nächsten 4 Jahren aus den Aktivitäten der Waldbewirtschaftung generiert werden. Der Wald für die verbleibenden 31 Jahre des Zyklus' wird als unproduktiver Wald betrachtet, auch wenn eine Ernte folgen wird, da der Wald während des Zyklus' von 35 Jahren auf natürliche Weise neu regeneriert wird. Daher bleiben die Werte +/- gleich, wenn es keine grösseren Marktpreisunterschiede als die angewandten gibt.

Verwendete wesentliche Annahmen bei der Bestimmung des Diskontsatzes

Bei der Bestimmung der gewichteten durchschnittlichen Kapitalkosten nach Steuern (WACC) wurde ein Gruppensatz von 14.0 % (2020: 14.1 %) unter Berücksichtigung der folgenden Inputs angewandt:

	2021	2020
Unlevered Beta Faktor	1.46	1.46
Risk Free Rate	0.6%	0.6%
Eigenkapital-Risikoprämie	9.6%	9.6%
Debt/Equity-Ratio	38.9%	38.9%
Steuersatz	34.0%	34.0%

Sensitivitätsanalyse

Unter der Annahme, dass alle anderen nicht beobachtbaren Eingaben konstant gehalten werden, führen die folgenden

Änderungen dieser obigen Annahmen zu einer Änderung des Fair Value des Waldes:

in Tausend EUR	FV	Effekt
Annahmen 31. Dezember 2021	14 356	
Verkaufspreise-5.0%	12 054	-16.0%
Kosten +5.0%	12 739	-11.3%
Volumen-10.0%	12 641	-12.0%
Diskontsatz +50.0%	12 439	-13.4%

in Tausend EUR	FV	Effekt
Annahmen 31. Dezember 2020	10 162	
Verkaufspreise-5.0%	8 237	-18.9%
Kosten +5.0%	8 779	-13.6%
Volumen-10.0%	9 241	-9.1%
Diskontsatz +50.0%	9 334	-8.1%

Die obige Sensitivitätsanalyse zeigt, wie sich der Gegenwartswert der diskontierten Cashflows auswirken würde, wenn den wichtigsten Bewertungsparametern andere Werte zuge-

wiesen würden als diejenigen, die die Grundlage für die aktuelle Bewertung der diskontierten Cashflows bilden. Eine

Erhöhung um den gleichen Prozentsatz hätte den entgegengesetzten Effekt auf die Bewertung.

Die Gruppe ist einer Reihe von Risiken ausgesetzt, die für ihre Aktivitäten in der Naturwaldbewirtschaftung relevant sind, nämlich:

Regulierungs- und Umweltrisiken: Die Gruppe hat Umwelt-richtlinien und -verfahren eingeführt, die auf die Einhaltung der Umweltgesetzgebung abzielen. Das Management führt regelmässige Überprüfungen durch, um Umweltrisiken zu identifizieren und sicherzustellen, dass die vorhandenen Managementsysteme angemessen sind. Die Gruppe bewirtschaftet ihre Wälder seit 1994 bzw. 2017 in Übereinstimmung mit den FSC- und PEFC-Standards.

Risiko von Angebot und Nachfrage: Die Gruppe ist Risiken ausgesetzt, die sich aus Preis- und Nachfrageschwankungen bei Rundholzprodukten ergeben. Wenn möglich, handhabt die Gruppe diese Risiken, indem sie ihre Erntemengen an die Marktnachfrage anpasst. Das Management führt regelmässige Branchentrendanalysen durch, um sicherzustellen, dass die Preisstruktur der Gruppe marktkonform ist, und um sicherzustellen, dass die prognostizierten Erntevolumina nachhaltig mit der erwarteten Nachfrage übereinstimmen.

Klima- und andere Risiken: Die Wälder der Gruppe sind dem Risiko von Schäden durch Klimaveränderungen, Krankheiten und andere Naturgewalten ausgesetzt.

12. Immaterielle Vermögenswerte

in Tausend EUR	Goodwill	Handelsmarken, Lizenzen und Kundenportfolio	Sonstige	Total
Anschaffungs- und Herstellungskosten				
Per 1. Januar 2020	–	12 319	7 957	20 276
Zugänge	–	–	126	126
Abgänge	–	–	–72	–72
Währungseffekte	–	–	–554	–554
Per 31. Dezember 2020	–	12 319	7 457	19 776
Zugänge	–	293	1 073	1 366
Änderung im Konsolidierungskreis ¹	264	2 266	–	2 530
Abgänge	–	–	–1 285	–1 285
Reklassifizierungen	–	108	–108	–
Währungseffekte	2	20	31	53
Per 31. Dezember 2021	266	15 006	7 168	22 440
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen				
Per 1. Januar 2020	–	10 840	5 922	16 762
Jahresabschreibungen	–	282	173	455
Abgänge	–	–	–72	–72
Währungseffekte	–	–	–19	–19
Per 31. Dezember 2020	–	11 122	6 004	17 126
Jahresabschreibungen	–	281	30	311
Änderung im Konsolidierungskreis ¹	–	718	–	718
Reklassifizierungen	–	5	–5	–
Währungseffekte	–	7	20	27
Per 31. Dezember 2021	–	12 133	6 049	18 182
Buchwert				
Per 31. Dezember 2020	–	1 197	1 453	2 650
Per 31. Dezember 2021	266	2 873	1 119	4 258

¹ Für weitere Details zu der Investition in eine Tochtergesellschaft wird auf Anmerkung 32 verwiesen

Zu den sonstigen immateriellen Vermögenswerten gehören hauptsächlich Forstkonzessionen und Software.

Buchführungsgrundsätze

Erworbener Goodwill und erworbene immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer werden zum Zeitpunkt des Erwerbs als Vermögenswerte erfasst. Nach der erstmaligen Erfassung werden diese Positionen zu Anschaffungskosten abzüglich aller kumulierten Wertminderungen bewertet. Sie werden nicht abgeschrieben, sondern jährlich auf Wertminderung geprüft – oder sobald die Umstände darauf hindeuten, dass der Buchwert wertgemindert sein könnte.

Forstkonzessionen werden als immaterielle Vermögenswerte eingestuft, da das Recht zur direkten Nutzung der Konzession nicht bei der Gruppe, sondern bei der Regierung oder dem Landbesitzer liegt. Übrige immaterielle Vermögenswerte weisen eine begrenzte Nutzungsdauer auf und werden zu historischen Kosten abzüglich kumulierter Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode über die geschätzte Nutzungsdauer von 12 bis 50 Jahren.

Bewertungsprozess für Goodwill

Die Wertminderungsprüfung der Gruppe für Goodwill und immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Lebensdauer basiert auf Berechnungen des Nutzwerts. Die wichtigsten Annahmen, die zur Bestimmung des erzielbaren Betrags für die verschiedenen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (CGU) verwendet werden, sind nachstehend aufgeführt. Die Prognosen beruhen auf Kenntnissen und Erfahrungen sowie auf Einschätzungen des Managements hinsichtlich der wahrscheinlichen wirtschaftlichen Entwicklung der relevanten Märkte.

Carbon & Energy

Infolge der Bilanzierung des Erwerbs der restlichen 60% der Anteile an der MIL Energia Renovável Ltda. (siehe Anmerkung 32) wurde ein Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von EUR 0.3 Millionen ausgewiesen und der CGU «Carbon & Energy» zugeordnet. Die Berechnung des Nutzwerts wurde

von einer unabhängigen externen Bewertungsfirma in Brasilien durchgeführt. Als Ergebnis der Analyse stellte das Management keine Wertminderung für diese zahlungsmittelgenerierende Einheit fest, der ein Geschäfts- oder Firmenwert von EUR 0.3 Millionen zugeordnet ist.

Es wird nicht erwartet, dass der ausgewiesene Geschäftswert für Einkommenssteuerzwecke abzugsfähig ist.

Verwendete wesentliche Annahmen für die Nutzwertberechnung und die Sensitivitäten gegenüber Änderungen der Annahmen

Die Nutzwertberechnung für die CGU Carbon & Energy hängt vor allem von den folgenden Annahmen ab:

- Diskontsatz
- Bruttomarge

Diskontsatz

Der Diskontsatz stellt die aktuelle Markteinschätzung der spezifischen Risiken der CGU Carbon & Energy dar, wobei der Zeitwert des Geldes und die individuellen Risiken der zugrunde liegenden Vermögenswerte, die nicht in die Cash-flow-Schätzungen eingeflossen sind, berücksichtigt werden. Die Berechnung des Diskontsatzes basiert auf den spezifischen Gegebenheiten der Gruppe und ihrer Geschäftssegmente und wird von den gewichteten durchschnittlichen Kapitalkosten (WACC) abgeleitet. Beim WACC werden sowohl Fremd- als auch Eigenkapital berücksichtigt. Die Eigenkapitalkosten werden aus der erwarteten Kapitalrendite der Investoren der Gruppe abgeleitet. Die Fremdkapitalkosten basieren auf dem verzinslichen Fremdkapital, das der Konzern zu bedienen hat. Das segmentspezifische Risiko wird durch die Anwendung individueller Betafaktoren berücksichtigt. Die Betafaktoren werden jährlich auf der Grundlage öffentlich zugänglicher Marktdaten bewertet. Bei der Ermittlung der gewichteten durchschnittlichen Kapitalkosten vor Steuern (WACC) wurde ein Abzinsungssatz von 15.13 % unter Berücksichtigung der folgenden Parameter verwendet:

	2021
Unlevered Beta Faktor	0.80
Risk Free Rate	2.5 %
Eigenkapital-Risikoprämie	5.5 %
Debt/Equity-Ratio	71.5 %
Steuersatz	23.8 %

Eine Erhöhung des Diskontsatzes vor Steuern auf 15.63 % (d. h. +0.5 %) in der CGU Carbon & Energy würde zu einer weiteren Wertminderung führen.

Bruttomarge

Die Bruttomargen basieren auf den Durchschnittswerten, die in den Jahren vor dem Beginn des Budgetzeitraums erzielt wurden. Die für 2022 und 2023 verwendeten Bruttomargen

für die CGU Carbon & Energy entsprechen 10.3 %. Für die Jahre 2024 bis 2027 wurde eine Bruttomarge von 30.0 % verwendet. Diese werden über den Budgetzeitraum für erwartete Effizienzsteigerungen erhöht. Ein Nachfragerückgang kann zu einem Rückgang der Bruttomarge führen. Ein Rückgang der Bruttomarge um 1.0 % würde zu einer weiteren Wertminderung in der CGU Carbon & Energy führen.

13. Anteile an assoziierten Unternehmen

Veränderungen der Anteile an assoziierten Unternehmen

in Tausend EUR	2021	2020
Per 1. Januar	3 340	1 066
Nettozugänge	–	3 099
Anteil am (Gewinn)/Verlust assoziierter Unternehmen	–723	–354
Erhaltene Dividende	–531	–138
Änderung im Konsolidierungskreis	–660	–
Währungseffekte	–0	–333
Per 31. Dezember	1 426	3 340

Es gibt keine nicht erfassten anteiligen Verluste bezogen auf die oben genannten assoziierten Unternehmen.

Beteiligungsanteile an assoziierten Unternehmen

Assoziierte Unternehmen	Land	31. Dezember 2021	31. Dezember 2020
MIL Energia Renovável Ltda. (ex BK Energia) ¹	Brasilien		40%
Compagnie des Placages de la Lowé S.A. ²	Gabun	49%	49%

¹ bis 31. Mai 2021; per 1. Juni 2021 100% Beteiligung und vollkonsolidierte Tochtergesellschaft

² seit 1. Oktober 2020

MIL Energia Renovável Ltda. (früher: BK Energia Itacoatiara Ltda.)

in Tausend EUR	2021	2020
Per 1. Januar	980	1 066
Anteil am (Gewinn)/Verlust assoziierter Unternehmen	211	385
Erhaltene Dividende	–531	–138
Änderung im Konsolidierungskreis – Abgang	–660	–
Währungseffekte	–0	–333
Per 31. Dezember	–	980

Am 31. Mai 2021 erwarb die MIL Madeiras Preciosas Ltda., die bereits 40% der BK Energia Itacoatiara Ltda. besass, die verbleibenden 60% der sich im Umlauf befindlichen Stammaktien und erlangte 100% der Anteile an dem Biomasse-

kraftwerk. BK Energia Itacoatiara Ltda. wurde anschliessend in MIL Energia Renovável Ltda. umbenannt. Weitere Details über den Kauf finden sich in Anmerkung 32.

Nachfolgend die zusammengefassten Finanzinformationen für die BK Energia Itacoatiara Ltda.:

in Tausend EUR	31. Dezember 2021	31. Dezember 2020
Umlaufvermögen	–	2 692
Anlagevermögen	–	72
Kurzfristige Verbindlichkeiten	–	313
Eigenkapital	–	2 451
Anteiliges Eigenkapital	–	980
Anteiliger Wert der Beteiligung	–	980

in Tausend EUR	Jan. – Mai 2021	2020
Umsatz	1 301	2 738
Umsatzkosten	–672	–1 374
Verwaltungskosten	–79	–178
Finanzergebnis	34	72
Ergebnis vor Steuern (EBT)	584	1 258
Ertragssteuer(aufwand)/-ertrag	–56	–296
Reingewinn/(-verlust) für Oktober – Dezember	528	962
Anteiliger Gewinn/(Verlust) für Oktober – Dezember	211	385

Das assoziierte Unternehmen hatte zum 31. Mai 2021 keine Eventualverbindlichkeiten oder Kapitalverpflichtungen.

Compagnie des Placages de la Lowé S.A.

in Tausend EUR	2021	2020
Per 1. Januar	2 360	–
Nettozugänge/(-abgänge)	–	3 099
Anteil am (Gewinn)/Verlust assoziierter Unternehmen	–934	–739
Per 31. Dezember	1 426	2 360

Precious Woods Tropical Gabon Industrie S.A., zu 100% im Besitz der Precious Woods Gruppe, schloss eine Vereinbarung mit Placage Déroule du Gabon S.A., ebenfalls ein Furnierproduktionsunternehmen in Gabun, das zu 100% der Arbor-Gruppe, Frankreich, gehört. Precious Woods Tropical Gabon Industrie S.A. erwarb 49% der Aktien und Stimmrechte an Placage Déroule du Gabon S.A. durch Einbringung des Nettovermögens. Die Transaktion fand am 1. Oktober 2020 statt. Gleichzeitig wurde Placage Déroule du Gabon S.A. umbenannt

in Compagnie des Placages de la Lowé S.A. Die neue Gesellschaft hat ihren Sitz in Libreville.

Die Precious Woods Group hat keine Kontrolle oder gemeinsame Kontrolle über die Beteiligung, übt aber einen massgeblichen Einfluss aus. Zum Zeitpunkt des Erwerbs betrug der beizulegende Zeitwert der Beteiligung an der Compagnie des Placages de la Lowé S.A. EUR 4.4 Millionen.

Nachfolgend die zusammengefassten Finanzinformationen für die Compagnie des Placages de la Lowé S.A.:

in Tausend EUR	31. Dezember 2021	31. Dezember 2020
Umlaufvermögen	11 807	12 902
Anlagevermögen	4 174	3 438
Kurzfristige Verbindlichkeiten	9 719	9 724
Langfristige Verbindlichkeiten	4 028	3 182
Eigenkapital 100 %	2 234	3 434
Eigenkapitalanteil der Gruppe 49%	1 095	1 683
Goodwill	677	677
Eliminierung des nicht realisierten Gewinns aus nachgelagerten Verkäufen	-346	
Anteiliger Wert der Beteiligung	1 426	2 360

in Tausend EUR	2021	2020
Erträge	15 035	3 812
Verkaufskosten	-15 036	-4 437
Verwaltungskosten	-532	-761
Finanzergebnis	-506	-81
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-1 039	-1 467
Ertragssteuer(aufwand)/-ertrag	-161	-41
Reingewinn/(-verlust) 100 % ¹	-1 200	-1 508
Reingewinn/(-verlust) 49%	-588	-739
Eliminierung des nicht realisierten Gewinns aus nachgelagerten Verkäufen	-346	-
Anteiliger Gewinn/(Verlust) ¹	-934	-739

¹ 2020, nur Oktober – Dezember

Das assoziierte Unternehmen hatte zum 31. Dezember 2021 oder 31. Dezember 2020 keine Eventualverbindlichkeiten oder Kapitalverpflichtungen.

Buchführungsgrundsätze

Assoziierte sind Unternehmen, an denen der Konzern 20 bis 50 Prozent der Stimmrechte hält und massgeblichen Einfluss ausübt. Der Konzern übt keine Kontrolle über deren finanz- und geschäftspolitische Entscheidungen aus. Diese assoziierten Unternehmen werden nach der Equity-Methode bilanziert. Der Anteil des Konzerns am Gewinn der assoziierten Unternehmen wird im Betriebsergebnis ausgewiesen, da diese Unternehmen einen integralen Bestandteil der finanziellen Leistung des Konzerns darstellen und seine Kerngeschäftsaktivitäten widerspiegeln. Ein aus einer Akquisition entstandener Geschäftswert ist im Buchwert der Anteile an assoziierten Unternehmen enthalten. Die Bilanzierung nach der Equity-Methode wird eingestellt, wenn der Buchwert der Beteiligung zusammen mit allen langfristigen Anteilen an einem assoziierten Unternehmen Null erreicht, es sei denn, der Konzern ist für das assoziierte Unternehmen zusätzliche Verpflichtungen eingegangen oder hat für diese garantiert.

Der Konzern prüft assoziierte Unternehmen nur dann auf Wertminderung, wenn infolge eines oder mehrerer Ereignisse, die nach dem erstmaligen Ansatz der Anteile eingetreten sind,

ein objektiver Hinweis auf eine Wertminderung vorliegt. Zu den objektiven Hinweisen auf eine Wertminderung gehören Ereignisse wie erhebliche finanzielle Schwierigkeiten des assoziierten Unternehmens oder Informationen über bedeutende Veränderungen mit nachteiligen Auswirkungen, die im wirtschaftlichen Umfeld des assoziierten Unternehmens stattgefunden haben und darauf hindeuten, dass der Buchwert des assoziierten Unternehmens möglicherweise nicht wiedererlangt werden kann.

Ein Wertminderungsaufwand wird nur dann erfasst, wenn der Buchwert des assoziierten Unternehmens seinen erzielbaren Betrag, d. h. den höheren Wert aus Nutzungswert und beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräusserungskosten, übersteigt. Der erzielbare Betrag eines Anteils an einem assoziierten Unternehmen wird für jedes assoziierte Unternehmen ermittelt, es sei denn, das assoziierte Unternehmen erzeugt keine Mittelzuflüsse aus der fortgesetzten Nutzung, die weitestgehend unabhängig von denen anderer Vermögenswerte des Konzerns sind.

Die Abschlüsse des assoziierten Unternehmens werden für die gleiche Berichtsperiode aufgestellt wie der des Konzerns. Sofern erforderlich, werden Anpassungen vorgenommen, um die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden mit denen des Konzerns in Einklang zu bringen.

14. Langfristige finanzielle Vermögenswerte

in Tausend EUR	2021	2020
Langfristige Darlehen an Assoziierte	394	365
NIBO Investment	26	25
Total langfristige Darlehen und Beteiligungen	420	390

Das Darlehen an assoziierte Unternehmen wurde im Zusammenhang mit der Investition in die Compagnie des Placages de la Lowé S.A. gesprochen.

Die Beteiligung an der Nederlandse Internationale Bosbouw Onderneming NV (NIBO) ist in USD gehalten und hat einen Wert von USD 27 306.

15. Vorräte

in Tausend EUR	2021	2020
Rundholz	4 699	3 343
Schnittholz	2 907	3 862
Industrielle veredelte Erzeugnisse	802	657
Emissionszertifikate (CERs)	145	135
Exportprodukte im Transit	2 949	1 705
Vorräte in Konsignation	241	170
Ersatzteile und Sonstiges	5 188	4 040
Wertminderungsreserve	-1 470	-1 794
Total Vorräte	15 461	12 118

Wertberichtigungsreserve

in Tausend EUR	2021	2020
Per 1. Januar	1 794	1 757
Zunahme	624	900
Auflösung	-949	-834
Währungseffekte	1	-29
Per 31. Dezember	1 470	1 794

Buchführungsgrundsätze

Vorräte sind mit dem niedrigeren Wert aus Kosten und Nettoveräußerungswert anzusetzen. Rundholz und Fertigprodukte werden zu durchschnittlichen Herstellungskosten abzüglich allfälliger Verlustrückstellungen erfasst. Der Nettoveräußerungswert entspricht dem erwarteten Verkaufsertrag in

einem normalen Geschäftsgang, abzüglich der geschätzten Fertigstellungskosten und der geschätzten notwendigen Vertriebskosten. Die Herstellungskosten von Halbfabrikaten und Fertigfabrikaten umfassen die direkten Produktionskosten einschliesslich Material- und Fertigungskosten sowie Produktionsgemeinkosten.

16. Vorauszahlungen

in Tausend EUR	2021	2020
Aktive Rechnungsabgrenzungen, Prospektion	363	93
Aktive Rechnungsabgrenzungen, sonstige	672	503
Total Vorauszahlungen	1 035	596

Aktive Rechnungsabgrenzungen sind Ausgaben der laufenden Rechnungsperiode, die sich auf eine künftige Rechnungsperiode beziehen. Prospektionskosten sind die angefallenen

Kosten für die Bestandsaufnahme in den Erntegebieten des nächsten Jahres.

17. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen

in Tausend EUR	2021	2020
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Dritte	6 182	9 517
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, assoziierte Unternehmen	4 224	12
Wertberichtigung für erwartete Kreditverluste	–681	–1 029
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen netto	9 725	8 500
Sonstige kurzfristige Forderungen	4 032	3 023
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	13 757	11 523

Die Buchwerte der Forderungen entsprechen ungefähr dem Fair Value. Die sonstigen Forderungen enthalten hauptsächlich

Forderungen an den Staat, weshalb die Wertberichtigung für erwartete Kreditverluste immateriell ist.

Wertberichtigung für erwartete Kreditverluste für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in Tausend EUR	2021	2020
Per 1. Januar	1 029	785
Zunahme Wertminderung für Kreditverluste	128	490
Stornierte Wertminderung für Kreditverluste	–	–0
Verbrauch Wertberichtigung Kreditverluste	–475	–20
Währungseffekte	–1	–226
Per 31. Dezember	681	1 029

Das Kreditrisiko wird mit der Wertberichtigung für erwartete Kreditverluste gemäss IFRS 9 auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abgedeckt. Sie enthält kollektiv beurteilte Positionen (Gesamtlaufzeit ECL), basierend auf dem vereinfachten Ansatz, und individuell beurteilte Positionen.

Die individuellen Wertberichtigungen für erwartete Kreditverluste beinhalten Forderungen, welche seit mehr als 12 Monaten überfällig sind, wo die Gruppe mit den Schuldern über eine Lösung verhandelt.

Die Standard-Zahlungskonditionen für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind meist CAD (Cash Against Documents) oder L/C (Letter of Credit). Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind nicht verzinslich, und die Gruppe wertberichtigt Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, wenn interne oder externe Informationen Grund bieten, am Erhalt des ausstehenden Betrages zu zweifeln. Die Bonität für die Gesamtlaufzeit ECL basiert auf den Altersklassen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Die Altersstruktur der Forderungen und Leistungen kann unter Berücksichtigung der jeweils mit den Kunden vereinbarten Bedingungen wie folgt dargestellt werden:

in Tausend EUR	Erwarteter Verlust über Gesamtlaufzeit	2021	2020
Nicht überfällig	0.5–0.6%	9 538	7 640
Weniger als 30 Tage überfällig	0.5–0.6%	771	605
31 bis 60 Tage überfällig	1.7–2.0%	38	66
61 bis 180 Tage überfällig	10.0%	28	138
Mehr als 180 Tage überfällig	15.0%	31	142
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen brutto		10 406	9 529
Individuelle Wertberichtigungen		–616	–938
Wertberichtigung für erwartete Kreditverluste		–65	–91
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen netto		9 725	8 500

Buchführungsgrundsätze

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden erstmalig zum Fair Value erfasst und danach zu fortgeführten Anschaffungskosten abzüglich Wertberichtigungen bewertet. Die Wertberichtigungen basieren auf dem vereinfachten Ansatz der Schätzung des erwarteten Verlusts über die gesamte Laufzeit (ECL) wie im Wertberichtigungsmodell von IFRS definiert. Um diese Wertberichtigungen zu berechnen,

werden die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Altersklassen gebündelt und jede dieser Klassen mit einem entsprechenden Prozentsatz gewichtet. Zweifelhafte Forderungen werden individuell beurteilt, um festzustellen, ob ein signifikanter Anstieg des Kreditrisikos besteht und eine Einzelwertberichtigung notwendig ist. Hinweise für eine mögliche Wertminderung sind erhebliche finanzielle Schwierigkeiten des Kunden, ein Konkurs oder eine Zahlungsverzögerung.

18. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

in Tausend EUR	2021	2020
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Dritte	4 480	5 259
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Assoziierte	710	565
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5 190	5 824
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten, Dritte	6 478	5 430
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten, Assoziierte	406	136
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten, nahestehende Personen	427	–
Rechnungsabgrenzungsposten	4 081	3 413
Total sonstige Verbindlichkeiten	11 392	8 979
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	16 582	14 803

Weitere Details über das finanzielle Risikomanagement finden sich in Anmerkung 2.

19. Finanzverbindlichkeiten

Nettobuchwert der Finanzverbindlichkeiten

in Tausend EUR	2021	2020
Darlehen, Zins- und Rechtsverbindlichkeiten	42 638	42 338
Leasingverbindlichkeiten	1 802	2 350
Total	44 440	44 688
Kurzfristige Darlehen	2 483	1 561
Kurzfristige Darlehen von Nahestehenden mit wesentlichem Einfluss	28 844	2 293
Kurzfristige Zinsverbindlichkeiten	1 181	440
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	913	1 108
Total kurzfristig	33 421	5 402
Langfristige Darlehen	4 193	6 718
Langfristige Darlehen Nahestehende mit wesentlichem Einfluss	5 794	27 328
Langfristige Zinsverbindlichkeiten	143	3 998
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	889	1 242
Total langfristig	11 019	39 286
Total	44 440	44 688

Details über finanzielle Risiken finden sich in Anmerkung 2.

Die Veränderungen in den Verbindlichkeiten aus Finanzierungstätigkeiten sind nachfolgend aufgegliedert:

in Tausend EUR	Kurzfristige Finanz- verbindlichkeiten	Langfristige Finanz- verbindlichkeiten	Total
Per 1. Januar 2020	8 989	35 219	44 208
Geldflüsse			
Geldzufluss	2 141	–	2 141
Geldabfluss durch Leasingzahlungen	–	–942	–942
Geldabfluss bezahlte Zinsen	–	–1 492	–1 492
Geldabfluss durch Abgang	–2 009	–1 004	–3 013
Nicht liquiditätswirksame Veränderungen			
Reklassifizierungen	–3 577	3 577	–
Zunahme Leasingverbindlichkeiten	–	1 592	1 592
Zunahme Leasingzinsen	–	127	127
Abgegrenzte Zinsen	–	2 613	2 613
Währungseffekte	–142	–405	–547
Per 31. Dezember 2020	5 402	39 286	44 688
Geldflüsse			
Geldzufluss	904	–	904
Geldabfluss durch Leasingzahlungen	–	–415	–415
Geldabfluss bezahlte Zinsen	–	–1 245	–1 245
Geldabfluss durch Abgang	–2 010	–1 525	–3 535
Nicht liquiditätswirksame Veränderungen			
Reklassifizierungen	28 258	–28 258	–
Zunahme Leasingverbindlichkeiten	–	710	710
Zunahme Leasingzinsen	–	142	142
Abgegrenzte Zinsen	–	2 350	2 350
Abgang durch Verzicht	–165	–235	–400
Währungseffekte	1 032	209	1 241
Per 31. Dezember 2021	33 421	11 019	44 440

Die Buchwerte der Finanzverbindlichkeiten können den folgenden Währungen zugeordnet werden. Die Beträge werden zum Wechselkurs am Bilanzstichtag in EUR umgerechnet:

in Tausend EUR	2021	2020
Währungen der Finanzverbindlichkeiten/Darlehen:		
EUR	3 003	3 004
XAF	7 537	9 004
CHF	33 463	31 454
BRL	437	1 226
Total Finanzverbindlichkeiten	44 440	44 688

Die Effektivzinssätze nach Währung zum Bilanzstichtag waren:

	2021	2020
EUR	1.0 – 4.0%	1.0 – 4.0%
XAF	8.5-11.0%	8.5-11.0%
CHF	1.5 – 6.0%	1.5 – 6.0%
BRL	4.5 – 6.8%	4.5 – 6.8%

Weitere Details über das finanzielle Risikomanagement finden sich in Anmerkung 2.

20. Finanzinstrumente nach Kategorien und Fair-Value-Hierarchie

Finanzinstrumente nach Kategorien

in Tausend EUR	zu fortgeführten Anschaffungskosten	zum Fair Value durch OCI	Total
31. Dezember 2021			
Aktiven			
Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente	2 256	–	2 256
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	11 199	–	11 199
Langfristige Darlehen an Assoziierte	394	–	394
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	436	26	462
Total finanzielle Vermögenswerte	14 285	26	14 311

in Tausend EUR	zu fortgeführten Anschaffungskosten	zum Fair Value durch OCI	Total
31. Dezember 2020			
Aktiven			
Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente	2 778	–	2 778
Forderungen auf Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	9 717	–	9 717
Langfristige Darlehen an Assoziierte	365	–	365
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	–	25	25
Total finanzielle Vermögenswerte	12 860	25	12 885

in Tausend EUR	2021	2020
Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	11 717	10 554
Darlehen, Zins- und Rechtsverbindlichkeiten	42 638	42 338
Leasingverbindlichkeiten	1 802	2 350
Total finanzielle Verbindlichkeiten	56 157	55 242

Buchführungsgrundsätze

Finanzielle Vermögenswerte werden im Umlaufvermögen ausgewiesen, wenn ihre Fälligkeit innerhalb von 12 Monaten nach dem Bilanzstichtag liegt; andernfalls sind sie Anlagevermögen. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten abzüglich Wertberichtigungen für Kreditrisiken verbucht. Finanzielle Vermögenswerte bewertet «at Fair Value through OCI» werden in der Folge zum Fair Value bewertet, und die Veränderung in der Gesamtergebnisrechnung verbucht.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und übrige Verbindlichkeiten werden als kurzfristige Verbindlichkeiten ausgewiesen, wenn ihre Fälligkeit innerhalb von 12 Monaten nach dem Bilanzstichtag liegt. Andernfalls werden sie als langfristige Verbindlichkeiten ausgewiesen. Sie werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Darlehen sind als kurzfristige Verbindlichkeiten klassifiziert, ausser Precious Woods hat das vorbehaltlose Recht, die Rückzahlung der Darlehen um mindestens 12 Monate über den Bilanzstichtag hinaus zu verschieben. Sie werden zu Beginn zum Fair Value abzüglich der entstandenen Transaktionskosten verbucht, und danach zu

fortgeführten Anschaffungskosten, unter Anwendung der Effektivzinssatzmethode, bewertet.

Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente umfassen Bank- und Kassabestände sowie kurzfristige Anlagen mit Laufzeit bis drei Monate. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert. Überziehungskredite werden als Kreditverbindlichkeiten in den kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Fair-Value-Hierarchie

Der Buchwert der Finanzinstrumente entspricht ungefähr ihrem Fair Value. Die Hierarchie der zur Bestimmung und Offenlegung der Fair Values von Finanzinstrumenten verwendeten Bewertungsverfahren:

Stufe 1 – notierte (unangepasste) Preise auf aktiven Märkten für gleichartige Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten

Stufe 2 – andere Verfahren, bei denen sämtliche Input-Parameter, die sich wesentlich auf den erfassten Fair Value auswirken, direkt oder indirekt beobachtbar sind

Stufe 3 – Verfahren, bei denen die Input-Parameter, die einen massgeblichen Einfluss auf die Bewertung haben, nicht direkt oder indirekt auf beobachtbaren Marktdaten basieren

Zum Fair Value bewertete Vermögenswerte

in Tausend EUR	31. Dezember 2021	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	26	–	–	26
Biologische Vermögenswerte	14 356	–	–	14 356
Land	42 332	–	42 332	–
Total Vermögenswerte zu Fair Value	56 714	–	42 332	14 382

in Tausend EUR	31. Dezember 2020	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	25	–	–	25
Biologische Vermögenswerte	10 162	–	–	10 162
Land	42 178	–	42 178	–
Total Vermögenswerte zu Fair Value	52 365	–	42 178	10 187

Überleitung der Stufe 3-Bewertungen zum Fair Value von Vermögenswerten

in Tausend EUR	2021	2020
Per 1. Januar	10 187	13 183
Gewinn aus Fair Value Änderung der biologischen Vermögenswerte	4 074	927
Währungseffekte	121	–3 923
Per 31. Dezember	14 382	10 187

21. Leasing

Die Gruppe hat verschiedene Leasingverträge für Fahrzeuge und Maschinen abgeschlossen, mit Laufzeiten zwischen drei und vier Jahren.

Die Entwicklung der Leasingverbindlichkeiten ist wie folgt:

in Tausend EUR	2021	2020
Per 1. Januar	2 350	2 173
Zugänge	710	1 592
Zinsaufwand	142	127
Rücknahme	–999	–596
Tilgungszahlungen	–415	–942
Währungseffekte	14	–4
Per 31. Dezember	1 802	2 350
Davon kurzfristig	913	1 108
Davon langfristig	889	1 242

Geleaste Vermögenswerte

in Tausend EUR

	Geleaste Gebäude und Einrichtungen	Geleaste Maschinen und Fahrzeuge	Total
Per 1. Januar 2020	102	3 148	3 250
Zugänge	407	1 185	1 592
Abschreibungen	-70	-1 281	-1 351
Abgänge	-	-71	-71
Währungseffekte	-5	0	-4
Per 31. Dezember 2020	434	2 981	3 415
Zugänge	73	637	710
Reklassifizierung zu Sachanlagen (ausgeübte Kaufoptionen)		-837	-837
Abschreibungen	-134	-1 344	-1 478
Währungseffekte	13	0	13
Per 31. Dezember 2021	386	1 437	1 823

Per 31. Dezember enthält der übrige Betriebsaufwand folgende Kosten in Bezug auf Leasingverträge:

in Tausend EUR	2021	2020
Aufwand für kurzfristige Leasings	258	330
Aufwand für geringwertige Leasings	3	1
Total operativer Leasingaufwand	261	331

Buchführungsgrundsätze

Jeder Vertrag wird bei Vertragsabschluss bewertet, unabhängig davon, ob er ein Leasing darstellt oder enthält. Dies ist dann gegeben, wenn der Vertrag das Recht überträgt, die Nutzung des identifizierten Vermögenswertes für den Zeitraum der Nutzung im Austausch gegen im Wesentlichen den gesamten wirtschaftlichen Nutzen zu kontrollieren. Precious Woods hat sich dafür entschieden, die Ausnahmeregelungen für kurzfristige Leasingverträge und Leasingverträge für geringwertige Vermögenswerte anzuwenden. Bei solchen Leasingverträgen wird kein Nutzungsrecht für Vermögenswerte und keine Leasingverbindlichkeit verbucht, stattdessen werden die Leasingzahlungen als übriger Betriebsaufwand verbucht.

Zu Vertragsbeginn wird die Leasingverbindlichkeit zum Barwert der künftigen Leasingzahlungen, welche während der Laufzeit des Leasingvertrags zu leisten sind, bewertet. Für die Abzinsungssätze werden Grenzfremdkapitalzinssätze verwendet. Das Nutzungsrecht entspricht anfänglich der Leasingverbindlichkeit zuzüglich aller anfänglichen direkten Kosten, Vorauszahlungen und Abbau- oder Entfernungskosten. Das Nutzungsrecht wird linear über den kürzeren Zeitraum aus Leasingdauer oder Nutzungsdauer abgeschrieben. Wenn am Ende der Leasingdauer das Eigentum an dem geleasteten Vermögenswert auf den Leasingnehmer übertragen wird oder der Leasingnehmer mit angemessener Sicherheit die Kaufoption ausübt, dann muss das Nutzungsrecht gemäss der für Sachanlagen definierten Nutzungsdauer abgeschrieben werden.

22. Aktienkapital

Die funktionale Währung der Precious Woods Holding ist CHF. In der Jahresrechnung werden sie zum historischen

Wechselkurs in die Berichtswährung der Gruppe (EUR) umgerechnet.

Übersicht Aktienkapital

	Anzahl Aktien mit einem Nominalwert von CHF 1 2021	Anzahl Aktien mit einem Nominalwert von CHF 1 2020	Aktienkapital in Tausend EUR 2021	Aktienkapital in Tausend EUR 2020
Ausgegebenes und voll einbezahltes Kapital				
Per 1. Januar	7 052 745	7 052 745	5 731	5 731
Zunahme	–	–	–	–
Per 31. Dezember	7 052 745	7 052 745	5 731	5 731

Die Aktien sind bezüglich Stimmrecht und Dividenden gleichberechtigt und unterliegen gemäss Statuten keinen Restriktionen bezüglich der Aktienübertragung. Die Namenaktien der Gruppe unterliegen bezüglich Stimmrecht, Verteilung, Übertragung oder anderer Rechte keinen Restriktionen, die über die in der schweizerischen Gesetzgebung festgelegten Einschränkungen hinausgehen. Das genehmigte und das bedingte Aktienkapital ist für Akquisitionen, den Erwerb von Forstgebieten, Wiederaufforstungen, Investitionen, Wandelanleihen, Erweiterung der Aktionärsbasis oder weitere wichtige Gründe vorgesehen. Die Bezugsrechte der Aktionäre können in diesen Fällen, wie auch für die Erfüllung von Emissionsverträgen, ausgeschlossen werden.

Aktienkapital

Am 31. Dezember 2021 belief sich das ausgegebene und voll einbezahlte Aktienkapital CHF 7 052 745 (2020: CHF 7 052 745).

Genehmigtes Aktienkapital

Am 27. Mai 2021 bewilligte die Generalversammlung genehmigtes Kapital im Betrage von CHF 1 000 000, welches im Mai 2023 verfallen wird.

Bedingtes Aktienkapital

Am 31. Dezember 2021 belief sich das bedingte Aktienkapital, welches für die Deckung von Optionen für Mitarbeitende und Verwaltungsräte gedacht ist, auf CHF 46 638, und das gesamte bedingte Aktienkapital belief sich auf CHF 1 396 638.

23. Hauptaktionäre

Aktionäre mit einer Beteiligung von 3 % (gerundet) oder mehr am Kapital der Precious Woods Holding per 31. Dezember 2021:

	Anzahl Aktien 2021		Anzahl Aktien 2020	
Fleischmann Werner	1 475 801	20.9%	1 356 305	19.2%
Campdem Development SA	537 817	7.6%	630 000	8.9%
Aage V. Jensen Charity Foundation	455 704	6.5%	455 704	6.5%
Basler Versicherungen	333 053	4.7%	333 053	4.7%
von Braun	324 324	4.6%	324 324	4.6%
VR / Gruppenleitung Precious Woods	322 773	4.6%	299 901	4.3%
Vassalli Christian	247 100	3.5%	242 400	3.4%
Gut Thomas	241 808	3.4%	241 808	3.4%
Gut Joseph	241 533	3.4%	241 533	3.4%
Total Anzahl ausgegebener Aktien	7 052 745	100.0 %	7 052 745	100.0 %

Die Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden sind in Anmerkung 19 aufgeführt.

24. Ergebnis je Aktie

Die Berechnung des unverwässerten und verwässerten Ergebnisses je Aktie basiert auf folgenden Daten:

in EUR	2021	2020
Reingewinn/-(verlust) Aktionäre der Gruppe	4 692 582	–2 172 675
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl Aktien	7 049 367	7 052 513
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	0.67	–0.31
Gewichteter Durchschnitt von Aktien für verwässertes Ergebnis je Aktie	7 049 367	7 052 513
Verwässertes Ergebnis je Aktie	0.67	–0.31

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie (EPS) wird berechnet, indem der Reingewinn/-verlust der Aktionäre der Precious Woods Holding durch die über das Jahr gewichtete durchschnittliche Anzahl im Umlauf befindlicher Aktien dividiert wird. Für das verwässerte EPS wird die gewichtete

durchschnittliche Anzahl im Umlauf befindlicher Aktien angepasst, um die Verwässerungseffekte einer potenziellen vollständigen Ausübung von Optionen auf Precious Woods Aktien zu berücksichtigen.

25. Transaktionen mit nahestehenden Personen und Unternehmen

Eine Übersicht der Tochtergesellschaften von Precious Woods findet sich in Anmerkung 31. Über die Transaktionen zwischen der Gruppe und anderen nahestehenden Personen

wird nachstehend informiert. Beteiligungen von 3 % oder mehr am Kapital der Precious Woods Holding sind in Anmerkung 23 ausgewiesen.

a. Bestände und Transaktionen

Per 31. Dezember 2021 resp. 2020 bestanden folgende Guthaben und Verpflichtungen gegenüber nahestehenden Personen:

in Tausend EUR	2021	2020
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen, nahestehende Personen	97	–
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen, Assoziierte	4 224	12
Langfristige Darlehen an Assoziierte	394	365
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten, nahestehende Personen	427	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten, Assoziierte	1 117	701
Kurzfristige Darlehen von Aktionären mit wesentlichem Einfluss	28 844	2 293
Langfristige Darlehen von Aktionären mit wesentlichem Einfluss	5 794	27 328
Langfristige Finanzverbindlichkeiten, Aktionäre mit wesentlichem Einfluss	0	3 418
Bezahlter Zinsaufwand an Aktionäre mit wesentlichem Einfluss	505	474
Bezahlter Zinsaufwand an andere Aktionäre	–	–

Die kurzfristigen Darlehen von nahestehenden Personen werden wie folgt verzinst: EUR 2.4 Millionen mit 1.5 % – fällig im Oktober 2022; EUR 19.3 Millionen mit 6.0 % und EUR 4.7 Millionen abgegrenzte Zinsen zu 0.0 % – fällig im Dezember 2022; EUR 1.0 Million mit 4.0 % – fällig im März

2022; EUR 1.0 Million mit 4.5 % – fällig im Dezember 2022; und EUR 0.4 Millionen mit 6.0 % – fällig im Dezember 2022.

Die langfristigen Darlehen von nahestehenden Personen von EUR 5.8 Millionen werden mit 6.0 % verzinst und haben eine Laufzeit bis Dezember 2024.

b. Vergütungen

Im ordentlichen Geschäftsverlauf richtete die Gruppe in den Jahren 2021 und 2020 folgende Vergütungen an nahestehende Personen aus:

in Tausend EUR	2021	2020
Verwaltungsrat		
Kurzfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer	197	200
Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	9	9
Total Vergütungen Verwaltungsrat	206	209
Gruppenleitung		
Kurzfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer	1 044	771
Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	169	135
Total Gruppenleitung	1 213	906
Operatives Management		
Kurzfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer	812	685
Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	78	84
Total operatives Management	890	768
Total Vergütungen des Managements in Schlüsselpositionen	2 309	1 883

Es wurden keine Vergütungen für langfristige Leistungen, Abgangsentschädigungen oder anteilsbasierte Vergütungen geleistet.

26. Rückstellungen

in Tausend EUR	Rechtsansprüche	Sonstige	2021 Total	2020 Total
Kurzfristige Rückstellungen	9	–	9	–
Langfristige Rückstellungen	279	383	662	642
Total Rückstellungen	288	383	671	642
Per 1. Januar	212	430	642	1 136
Zugänge	76	22	98	22
Auflösung	–2	–72	–74	–239
Verbrauch	–	–	–	–38
Währungseffekte	2	3	5	–239
Per 31. Dezember	288	383	671	642

Rechtsansprüche

Der Betrag von EUR 0.3 Millionen umfasst Rückstellungen für Rechtsansprüche verschiedener Anspruchsgruppen gegenüber der Gruppe. Nach Ansicht der Geschäftsleitung und ihrer juristischen Berater werden diese Rechtsansprüche zu keinen Verlusten führen, die über den per 31. Dezember 2021 ausgewiesenen Betrag hinausgehen (2020: EUR 0.2 Millionen).

Sonstige Rückstellungen

Die kurz- und langfristigen Rückstellungen umfassen EUR 0.4 Millionen für Steuergebühren von EUR 0.2 Millionen (2020: EUR 0.1 Millionen) sowie für übrige Rückstellungen EUR 0.2 Millionen (2020: EUR 0.2 Millionen).

Buchführungsgrundsätze

Rückstellungen werden angesetzt, wenn die Gruppe eine gegenwärtige Verpflichtung hat, die aus Ereignissen in der Vergangenheit entstanden ist, deren Erfüllung erwartungsgemäss mit einem Abfluss von Ressourcen mit wirtschaftlichem Nutzen verbunden ist und deren Höhe ausreichend verlässlich geschätzt werden kann. Wenn die Gruppe eine Erstattung gewisser oder aller Rückstellungen erwartet, zum Beispiel aus einem Versicherungsvertrag, ist die Erstattung als separater Vermögenswert zu behandeln, dies indes nur wenn die Erstattung so gut wie sicher ist. Die aus Rückstellungen entstehenden Kosten werden netto in der Erfolgsrechnung ausgewiesen.

27. Eventualverbindlichkeiten

Die Gruppe hat Eventualverbindlichkeiten im Zusammenhang mit Rechtsansprüchen, die sich aus der normalen Geschäftstätigkeit ergeben. Es wird nicht erwartet, dass sich wesentliche Verbindlichkeiten ergeben, die über die für die Bildung von Rückstellungen berücksichtigten Eventualverbindlichkeiten hinausgehen (siehe Anmerkung 10).

Überprüfung durch brasilianische Behörden

Im Jahr 2002 wurde eine brasilianische Tochtergesellschaft von der brasilianischen Umweltbehörde IBAMA in Bezug auf bestimmte Transportmethoden für Rundholz überprüft, die bereits seit vielen Jahren angewandt und inoffiziell von Regierungsbehörden genehmigt worden waren. Im Juli 2010 wurde ein wichtiger Gerichtsprozess gegen IBAMA gewonnen.

Die noch nicht beglichenen Bussen der Gruppe belaufen sich auf etwa EUR 3.8 Millionen. Die Gruppenleitung und die Anwälte der Gruppe halten die Bussen für willkürlich und ungerechtfertigt und gehen davon aus, dass sie letztlich aufgehoben werden. Daher wird kein wesentlicher Verlust in diesem Fall erwartet. Folglich wurden per 31. Dezember 2021 in der konsolidierten Jahresrechnung der Gruppe keine Rückstellungen gebildet (31. Dezember 2020: 0). Im Jahr 2011 wurde die Tochtergesellschaft vom zuständigen Gericht aufgefordert, Vermögenswerte zu verpfänden oder eine Vorauszahlung der Busse zu leisten. Die Tochtergesellschaft bot 61 907 Hektaren Land als Pfand an. Die Gegenpartei akzeptierte die Verpfändung nicht und blockierte stattdessen einen Geldbetrag von EUR 0.1 Millionen auf Gruppenkonti.

28. Ertragssteuern

Hauptkomponenten des Steueraufwands/(-ertrags)

in Tausend EUR	2021	2020
Laufender Steueraufwand/(-ertrag)	1 598	699
Latenter Steueraufwand/(-ertrag) aufgrund temporärer Differenzen	1 665	412
Total Ertragssteuern	3 263	1 111

Überleitung Steueraufwand/(-ertrag)

in Tausend EUR	2021	2020
Ergebnis vor Steuern	7 949	-1 070
Erwarteter Steueraufwand/(-ertrag) basierend auf einem gewichteten Durchschnitt	2 371	-147
Aberkennung von früher anerkannten Steuerguthaben	1 138	759
Mindeststeuern in Gabun	345	434
Veränderung der permanenten Differenzen	-568	7
Nicht abzugsfähige Steuern	–	58
Übrige	-23	–
Total Ertragssteuern	3 263	1 111

Der gewichtete durchschnittliche effektive Steuersatz unter Einbezug aller gewinn- und verlustbringenden Gesellschaften betrug 28 % (2020: 28 %).

Latente Steuern

in Tausend EUR	2021	2020
Total latente Steuerguthaben	9 873	9 950
Total latente Steuerverbindlichkeiten	-17 422	-16 164
Latente Nettosteuer-guthaben/(-verbindlichkeiten)	-7 549	-6 214

Latente Steuerguthaben und -verbindlichkeiten können saldiert werden, wenn dazu eine gesetzliche Grundlage besteht und sich die latenten Ertragssteuern auf dieselbe Steuerhoheit beziehen.

Latente Steuerguthaben

in Tausend EUR	2021	2020
Vorräte	26	27
Steuerliche Verlustvorträge	1 234	1 747
Rückstellungen	138	113
Finanzverbindlichkeiten	7 764	7 348
Andere	711	715
Total latente Steuerguthaben	9 873	9 950

Latente Steuerverbindlichkeiten

in Tausend EUR	2021	2020
Sachanlagen	-12 336	-12 481
Biologische Vermögenswerte	-4 881	-3 455
Immaterielle Vermögenswerte	-205	-228
Total latente Steuerverbindlichkeiten	-17 422	-16 164
Latente Nettosteuer-guthaben/(-verbindlichkeiten)	-7 549	-6 214
In der Bilanz wie folgt ausgewiesen:		
Latente Steuerguthaben	–	–
Latente Steuerverbindlichkeiten	-7 549	-6 214
Latente Nettosteuer-guthaben/(-verbindlichkeiten)	-7 549	-6 214

Die Nettoveränderung der latenten Steuern präsentiert sich wie folgt:

in Tausend EUR	2021	2020
Per 1. Januar	-6 214	-12 928
Erfolgswirksam verbucht	-1 665	-412
Im sonstigen Ergebnis verbucht	389	3 996
Währungseffekte	-59	3 130
Per 31. Dezember	-7 549	-6 214

Die Gruppe hat auf die Aktivierung von latenten Steuerguthaben auf abzugsfähigen temporären Differenzen in Höhe von EUR 5.7 Millionen (2020: EUR 4.6 Millionen) sowie auf

nicht genutzten steuerlichen Verlustvorträgen in Höhe von EUR 40.5 Millionen (2020: EUR 43.5 Millionen) verzichtet.

Diese nicht genutzten steuerlichen Verlustvorträge verfallen wie folgt:

in Tausend EUR	2021	2020
0 bis 2 Jahre	26 218	36 668
3 bis 4 Jahre	–	954
5 bis 7 Jahre	6 868	2 681
über 7 Jahre	7 369	3 237
Total steuerliche Verlustvorträge	40 455	43 540

EUR 5.4 Millionen der steuerlichen Verlustvorträge entfallen auf die niederländischen Betriebe von Precious Woods, anwendbarer Steuersatz 15% (2020: EUR 9.0 Millionen, anwendbarer Steuersatz 19%); EUR 3.3 Millionen auf die brasilianischen Betriebe, anwendbarer Steuersatz 34% (2020: EUR 3.2 Millionen, anwendbarer Steuersatz 34%), und EUR 31.8 Millionen auf den Schweizer Betrieb, anwendbarer Steuersatz 11.85% (2020: EUR 31.3 Millionen, anwendbarer Steuersatz 11.91%). Bei den gabunischen Betrieben verbleiben im 2021 keine Verlustvorträge (2020: EUR 0.0 Millionen).

Buchführungsgrundsätze

Die tatsächlichen Ertragssteuern basieren auf den um steuerfreie und nicht absetzbare Positionen bereinigten Jahresergebnissen. Sie sind gemäss den Steuersätzen der Länder, in denen die Gruppe tätig ist, berechnet. Latente Steuern

werden nach der bilanzorientierten Verbindlichkeitsmethode (Liability Method) ausgewiesen, unter Berücksichtigung der temporären Differenzen, aus dem Unterschied zwischen dem Buchwert der Aktiven und Passiven in der Bilanz und ihrem Steuerbilanzwert. Latente Steuerverbindlichkeiten werden in der Regel für alle steuerbaren temporären Differenzen gebildet. Latente Steueraktiven werden in dem Masse bilanziert, wie es wahrscheinlich ist, dass ein zu versteuerndes Ergebnis verfügbar sein wird, gegen das die abzugsfähige temporäre Differenz verwendet werden kann. Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden nicht berücksichtigt, falls temporäre Differenzen aus der Ersterfassung eines Goodwill oder aus der Ersterfassung von sonstigen Aktiven oder Passiven aus einer Transaktion (ausgenommen bei einem Geschäftszusammenschluss) entstehen, die weder den steuerbaren Gewinn noch den Buchgewinn beeinflussen.

29. Leistungen an Arbeitnehmer

Die Pläne für weitere Leistungen an Mitarbeitende der Gruppe basieren auf den gesetzlichen Bestimmungen der jeweiligen Länder. Über die gesetzlichen Bestimmungen

hinaus kommt die Gruppe für Mahlzeiten, Unterkünfte, Schulungen und Zugang zu ärztlicher Versorgung je nach lokalen Gepflogenheiten auf.

Rückstellungen zu Vorsorgeplänen

in Tausend EUR	2021	2020
Kurzfristige Mitarbeiterentschädigungen – leistungsorientierte Vorsorgepläne	24	–
Langfristige Mitarbeiterentschädigungen – leistungsorientierte Vorsorgepläne	1 652	1 899
Langfristige Mitarbeiterentschädigungen – beitragsorientierte Vorsorgepläne	1 218	1 107
Langfristige Mitarbeiterentschädigungen – Jubiläumsrückstellungen	82	84
Total Verbindlichkeiten an Arbeitnehmer	2 976	3 090

Die Pensionspläne für Mitarbeitende in der Schweiz sind leistungsorientierte Pläne und decken die Risiken Alter, Tod und Invalidität. Die Finanzierung erfolgt über Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge, festgelegt in den Statuten der Pensionskasse in Form einer altersbezogenen Staffelung in Prozenten der Saläre, sowie durch die Erträge aus den Investitionen der Pensionskasse. Die Pensionskasse bestätigt gemäss Schweizer Gesetzgebung jährlich das Altersguthaben an seine Mitglieder. Zinsen werden nach dem Ermessen des Kassenvorstands aufgerechnet. Zum Pensionierungszeitpunkt können die Mit-

glieder für den Bezug der Altersleistung zwischen einem Kapitalbezug und einer Altersrente wählen. Per anfangs 2020 wurde die Vorsorgelösung der Precious Woods Holding AG von der Bâloise-Sammelstiftung für die berufliche Vorsorge auf die AXA Vorsorgestiftung Berufliche Vorsorge übertragen. Die Umwandlungssätze bei der neuen Stiftung sind höher als bisher. Dies bewirkte einen nachzuverrechnenden Dienstzeitaufwand aus Planänderung von EUR 144 174 und wurde im P&L erfasst.

Barwertänderungen der leistungsorientierten Verpflichtungen

in Tausend EUR	2021	2020
Leistungsorientierte Verpflichtung per 1. Januar	5 486	4 593
Laufender Dienstzeitaufwand	249	376
Zinsaufwand	8	12
Beiträge der Teilnehmer des Plans	91	86
Versicherungsmathematische Verluste/(Gewinne)	-170	33
Leistungen gezahlt/transferiert	11	239
Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand	–	144
Währungseffekte	257	3
31. Dezember	5 932	5 486
Ganz oder teilweise aus einem Fonds finanzierte Pläne	5 932	5 486
Nicht aus einem Fonds finanzierte Pläne	–	–

Barwertänderungen des Planvermögens

in Tausend EUR	2021	2020
Barwert des Planvermögens am Anfang der Periode	3 587	2 717
Zinsertrag	6	7
Ertrag aus Planvermögen (abzüglich Zinsertrag)	190	340
Beiträge des Arbeitgebers	212	200
Beiträge der Teilnehmer des Plans	91	86
Leistungen gezahlt/transferiert	11	239
Währungseffekte	183	-2
31. Dezember	4 280	3 587

in Tausend EUR	2021	2020
Barwert der Verpflichtungen	5 932	5 486
Barwert des Planvermögens	4 280	3 587
Nettoverpflichtung	1 652	1 899

Veränderungen in der Nettoverbindlichkeit

in Tausend EUR	2021	2020
Nettoverbindlichkeit am Anfang der Periode	1 899	1 876
In der Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Pensionskosten	252	524
In der Gesamtergebnisrechnung erfasste Pensionskosten	-360	-306
Arbeitgeberbeiträge	-212	-200
Währungseffekte	73	5
In der Bilanz verbucht	1 652	1 899

Folgende Beträge wurden unter Berücksichtigung dieser leistungsorientierten Pläne in der Gewinn- und Verlustrechnung verbucht:

in Tausend EUR	2021	2020
Laufender Dienstzeitaufwand	249	376
Netto Zinskosten	3	4
Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand	—	144
In der Gewinn- und Verlustrechnung verbucht	252	524

Folgende Beträge wurden unter Berücksichtigung dieser leistungsorientierten Pläne in der Gesamtergebnisrechnung verbucht:

in Tausend EUR	2021	2020
Ertrag aus Planvermögen (abzüglich Zinsertrag)	190	340
Änderungen der Annahmen	306	–165
Erfahrungsbedingte Anpassungen	–136	131
In der Gesamtergebnisrechnung verbucht	360	306

Versicherungsmathematische Annahmen

	2021	2020
Schätzung der Arbeitgeberbeiträge	213 675	212 063
Diskontsatz	0.35%	0.15%
Erwartete Lohnerhöhungen	1.00%	1.00%
Erwartete langfristige Rentenerhöhung	0.00%	0.00%

Im Jahr 2021 wurde die Sterblichkeitstabelle gewechselt von BVG 2015 GT zu BVG 2020 GT. Ebenfalls wurden die Tabellen für Invalidierungswahrscheinlichkeit und Austrittswahrscheinlichkeit gewechselt von BVG 2015 zu BVG 2020.

Sensitivität der Annahmenänderungen

in Tausend EUR	DBO	Effekt
Versicherungsmathematische Annahmen per 31. Dezember 2021	5 932	
Diskontsatz +0.25%	5 687	–4.1%
Diskontsatz -0.25%	6 194	4.4%
Lohnentwicklungsrate +0.25%	5 955	0.4%
Lohnentwicklungsrate -0.25%	5 910	–0.4%

in Tausend EUR	DBO	Effekt
Versicherungsmathematische Annahmen per 31. Dezember 2020	5 486	
Diskontsatz +0.5%	5 258	–4.2%
Diskontsatz -0.5%	5 730	4.4%
Lohnentwicklungsrate +0.5%	5 510	0.4%
Lohnentwicklungsrate -0.5%	5 463	–0.4%

Allokation des Planvermögens

in Tausend EUR	2021	2020
Liquidität	3.65 %	2.75 %
Obligationen	31.70 %	38.90 %
Hypotheken	3.87 %	4.29 %
Wandelanleihen	0.00 %	0.00 %
Aktien	34.80 %	30.20 %
Immobilien	23.14 %	21.21 %
Alternative Anlagen	2.84 %	2.65 %
Total Planvermögen	100.00 %	100.00 %

Buchführungsgrundsätze

Die Gruppe hat sowohl leistungsorientierte als auch beitragsorientierte Pläne.

Die Verpflichtung und die Kosten der Pensionsleistungen werden nach der Methode der laufenden Einmalprämien (Projected Unit Credit Method) ermittelt. Dieses betrachtet jede Dienstzeit als eine zusätzliche Einheit von Leistungsansprüchen und bewertet jede Einheit separat, um die endgültige Verpflichtung aufzubauen. Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand, der Planänderungen und -kürzungen sowie Gewinne oder Verluste aus der Abgeltung von Versorgungsleistungen umfasst, wird sofort bei Entstehung erfasst.

Neubewertungen, die sich aus versicherungsmathematischen Gewinnen und Verlusten aus der Pensionsverpflichtung, den Erträgen aus dem Planvermögen und Änderungen des Effekts der Vermögensobergrenze (Asset Ceiling) zusammensetzen, werden direkt in der Gesamtergebnisrechnung erfasst und in den Folgeperioden nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert. Die Pensionsverpflichtung wird mit dem Barwert der geschätzten künftigen Cashflows unter Verwendung eines Diskontsatzes bewertet, der unter Bezugnahme auf den Zinssatz von Bundesobligationen ermittelt wird, wobei die Währung und die Laufzeiten der Bundesobligationen mit der Währung und den geschätzten Laufzeiten der leistungsorientierten Verpflichtung übereinstimmen.

30. Währungsumrechnung

In der konsolidierten Jahresrechnung wurden folgende Wechselkurse verwendet:

in EUR		2021			2020		
		Stichtagskurs	in % des Vorjahres	Durchschnittskurs	Stichtagskurs	in % des Vorjahres	Durchschnittskurs
Schweizer Franken	1 CHF	0.9656	104.5 %	0.9250	0.9238	100.3 %	0.9342
Euro	1 EUR	1.0000	100.0 %	1.0000	1.0000	100.0 %	1.0000
Brasilianischer Real	1 BRL	0.1582	100.8 %	0.1568	0.1569	70.8 %	0.1721
US Dollar	1 USD	0.8815	108.1 %	0.8455	0.8153	91.5 %	0.8774
CFA-Franc BEAC	1 XAF	0.0015	100.0 %	0.0015	0.0015	100.0 %	0.0015

31. Konsolidierung

Die konsolidierte Jahresrechnung beinhaltet alle Jahresrechnungen der Precious Woods Holding AG und deren Tochtergesellschaften. Kontrolle wird erreicht, wenn Precious Woods Holding AG aus ihrer direkten oder indirekten Beteiligung an der Beteiligungsgesellschaft variable Erträge erzielt oder Rechte auf variable Erträge hat und die Möglichkeit hat, diese

Erträge durch ihre Macht über die Beteiligungsgesellschaft zu beeinflussen. In der Regel wird die Kontrolle durch die Mehrheit der Stimmrechte erreicht. Tochtergesellschaften werden ab dem Zeitpunkt konsolidiert, an dem der Konzern die Kontrolle über sie erlangt, und werden ab dem Zeitpunkt nicht mehr konsolidiert, an dem die Kontrolle verloren geht.

Die konsolidierte Jahresrechnung umfasst die folgenden Tochtergesellschaften:

Tochtergesellschaft	Land	Anteil	Anteil
		2021	2020
MIL Madeiras Preciosas Ltda.	Brasilien	100%	100%
MIL Energia Renovável Ltda. (ex BK Energia Itacoatiara Ltda.) ¹	Brasilien	100%	40%
Monte Verde Manejo Florestal Ltda.	Brasilien	100%	100%
Precious Woods Manejo Florestal Ltda.	Brasilien	100%	100%
Precious Woods – Compagnie Equatoriale des Bois S.A.	Gabun	99%	99%
Precious Woods – Tropical Gabon Industrie S.A.	Gabun	100%	100%
Precious Woods Europe B.V.	Niederlande	100%	100%
Lastour & Co. S.A.	Luxemburg	100%	100%
Unio Holding S.A.	Luxemburg	100%	100%

¹ Assoziierte Beteiligung bis 31. Mai 2021; ab 1. Juni 2021 100%ige Beteiligung und vollkonsolidierte Tochtergesellschaft

Am 31. Mai 2021 erwarb die MIL Madeiras Preciosas Ltda., die bereits 40% der BK Energia Itacoatiara Ltda. besass, die verbleibenden 60% der sich im Umlauf befindlichen Stammaktien und erlangte 100% der Anteile an dem erneuerbaren Kraftwerk. BK Energia Itacoatiara Ltda. wurde anschließend in MIL Energia Renovável Ltda. umbenannt. Weitere Details über den Kauf finden sich in Anmerkung 32.

Weitere Informationen zu den assoziierten Beteiligungen sind in Anmerkung 13 aufgeführt.

Buchführungsgrundsätze

Beim Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen wird die Differenz zwischen den geleisteten Anschaffungskosten und dem erworbenen nicht beherrschenden Anteil über das Eigenkapital verbucht. Gewinne oder Verluste aus der Veräußerung von nicht beherrschenden Anteilen werden ebenfalls im Eigenkapital verbucht.

32. Erhöhung der Beteiligung an MIL Energia Renovável Ltda.

Am 31. Mai 2021 erwarb die MIL Madeiras Preciosas Ltda., die bereits 40% der Stammaktien besaß, die verbleibenden 60% der ausstehenden Stammaktien des erneuerbaren Kraftwerks BK Energia Itacoatiara Ltda. und benannte es in MIL Energia Renovável Ltda. um. Der beizulegende Zeitwert der 40% zum Erwerbszeitpunkt belief sich auf EUR 1.4 Millionen. Die Neubewertung der bestehenden 40%-Beteiligung der Gruppe an BK Energia Itacoatiara Ltda. zum beizulegenden Zeitwert führte zu einem Gewinn von EUR 0.1 Millionen (EUR 1.4 Millionen beizulegender Zeitwert abzüglich des Buchwerts von EUR 0.7 Millionen der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligung zum Zeitpunkt des Erwerbs, abzüglich EUR 0.6 Millionen kumulierter, in die Gewinn- und

Verlustrechnung umgegliederter Währungsverluste). Dieser Betrag wurde im Finanzergebnis erfasst (siehe Anmerkung 9).

Der Jahresabschluss enthält die Ergebnisse der MIL Energia Renovável Ltda. für den Zeitraum von sieben Monaten ab dem Erwerbszeitpunkt. Für diesen Zeitraum beliefen sich die von MIL Energia Renovável Ltda. beigetragenen Einnahmen in der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung auf EUR 1.7 Millionen und der Reingewinn auf EUR 0.3 Millionen. Wäre MIL Energia Renovável Ltda. ab dem 1. Januar 2021 vollkonsolidiert worden, hätte die konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung einen Umsatz von EUR 3.0 Millionen und einen Nettogewinn von EUR 0.8 Millionen enthalten.

Die Fair Values der identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden der MIL Energia Renovável Ltda. betrugen zum Zeitpunkt des Erwerbs:

in Tausend EUR	1. Juni 2021
Flüssige Mittel	976
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und übrige Forderungen	844
Vorräte	36
Total Umlaufvermögen	1 856
Sachanlagen	66
Immaterielle Vermögenswerte	1 522
Total Anlagevermögen	1 588
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	–269
Kurzfristige Steuerverbindlichkeiten	–23
Kurzfristige Rückstellungen	–8
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	–300
Total Nettoaktiven	3 144

Der aus der Akquisition resultierende Geschäfts- oder Firmenwert von EUR 0.3 Millionen besteht im Wesentlichen aus den erwarteten Synergien und Skaleneffekten aus der Erhöhung des Investitionsanteils an BK Energia. Er ist die Summe der übertragenen Gegenleistung in Höhe von EUR 3.4 Millionen, verglichen mit dem Saldo der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zum Erwerbszeitpunkt von EUR 3.1 Millionen. Diese Vermögenswerte enthalten auch ein Kundenport-

folio in Höhe von EUR 1.5 Millionen. Die Dividendenforderungen für die Zeiträume vor dem Erwerb des restlichen Anteils wurden mit der Gegenleistung in bar verrechnet.

Die Einzelheiten der zum Erwerbszeitpunkt angesetzten Kaufpreise und die Ableitung des Geschäfts- oder Firmenwerts lauten wie folgt:

in Tausend EUR	1. Juni 2021
Geldleistung	2 042
Fair Value des zuvor gehaltenen Anteils (40%) an BK Energia	1 366
Gesamtkaufpreis	3 408
Abzüglich des zum Fair Value erworbenen Nettovermögens	3 144
Goodwill	264

in Tausend EUR	1. Juni 2021
Geldleistung	–2 042
Verrechnung mit Dividendenansprüchen	522
Erworbenes Barmittel	976
Nettomittelabfluss – Investitionstätigkeit	–544

33. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gab keine signifikanten Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

34. Genehmigung der Jahresrechnung und Dividenden

Die Jahresrechnung wurde am 28. April 2022 vom Verwaltungsrat genehmigt und zur Veröffentlichung freigegeben und bedarf der Genehmigung durch die Generalversammlung.

Der Verwaltungsrat schlägt keine Dividendenausschüttung für das Jahr 2021 vor (2020: keine Dividendenausschüttung).

An die Generalversammlung der
Precious Woods Holding AG, Zug

Zürich, 28. April 2022

Bericht der Revisionsstelle zur Prüfung der Konzernrechnung



Prüfungsurteil

Wir haben die konsolidierte Jahresrechnung der Precious Woods Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung, Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung, Konsolidierte Bilanz, Konsolidierte Eigenkapitalveränderungsrechnung und Konsolidierte Geldflussrechnung, sowie dem Anhang zur Konzernrechnung, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden für das am 31. Dezember 2021 endende Jahr – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 52 bis 92) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2021 sowie dessen Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Hervorhebung eines Sachverhalts

Wir machen auf Anmerkung 2. Finanzielles Risikomanagement im Anhang der konsolidierten Jahresrechnung aufmerksam, in der eine Unsicherheit hinsichtlich der Refinanzierung einer Darlehensverbindlichkeit dargelegt ist. Falls eine Verlängerung oder Rückzahlung der Verbindlichkeit nicht rechtzeitig möglich ist, besteht die Möglichkeit des Gläubigers die Verwertung der dafür verpfändeten Aktiven zu verlangen. Unser Prüfungsurteil ist im Hinblick auf diesen Sachverhalt nicht eingeschränkt.



Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz, den International Standards on Auditing (ISA) sowie den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands sowie dem Code of Ethics for Professional Accountants des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Kodex), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



Übrige Informationen im Geschäftsbericht

Der Verwaltungsrat ist für die übrigen Informationen im Geschäftsbericht verantwortlich. Die übrigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht dargestellten Informationen, mit Ausnahme der Konzernrechnung, der Jahresrechnung und unserer dazugehörigen Berichte

Die übrigen Informationen im Geschäftsbericht sind nicht Gegenstand unseres Prüfungsurteils zur Konzernrechnung und wir machen keine Prüfungsaussage zu diesen Informationen.

Im Rahmen unserer Prüfung der Konzernrechnung ist es unsere Aufgabe, die übrigen Informationen zu lesen und zu beurteilen, ob wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder zu unseren Erkenntnissen aus der Prüfung bestehen oder ob die übrigen Informationen anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Falls wir auf der Basis unserer Arbeiten zu dem Schluss gelangen, dass eine wesentliche falsche Darstellung der übrigen Informationen vorliegt, haben wir darüber zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang keine Bemerkungen anzubringen.



Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den IFRS und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den ISA sowie den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren

und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Website von EXPERTsuisse unter:
<http://www.expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>.
Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichtes.



Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Kaspar Streiff
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Gianantonio Zanetti
Zugelassener Revisionsexperte



Jahresrechnung Precious Woods Holding AG

98	Bilanz per 31. Dezember 2021 und 2020
99	Erfolgsrechnung 2021 und 2020
100	Anmerkungen zur Jahresrechnung der Precious Woods Holding AG
100	Wesentliche Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze
100	1. Allgemeines
100	2. Genehmigtes Kapital
101	3. Bedingtes Kapital
101	4. Beteiligungen an Tochtergesellschaften
102	5. Finanzanlagen an Gruppengesellschaften
102	6. Übrige kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten
102	7. Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten
103	8. Entschädigung und Besitz von Aktien von Verwaltungsrat und Gruppenleitung
103	9. Abschreibungen, Amortisationen und Wertberichtigungen
104	10. Wichtige Aktionäre
104	11. Verpfändete Aktiven/andere Sicherheiten
104	12. Anmerkung: Vollzeitstellen
104	13. Anmerkung: Leasingverbindlichkeiten
104	14. Anmerkung: Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten
104	15. Anmerkung: Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
105	Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Bilanz per 31. Dezember 2021 und 2020

in Tausend CHF	Anmerkungen	2021	2020
AKTIVEN			
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel		963	2 653
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
gegenüber Dritte		4 296	4 019
gegenüber Gruppengesellschaften		118	135
Übrige kurzfristige Forderungen			
gegenüber Dritte		12	19
gegenüber Gruppengesellschaften		2 574	2 773
Vorräte		445	240
Aktive Rechnungsabgrenzung		61	70
Total Umlaufvermögen		8 469	9 909
Anlagevermögen			
Finanzanlagen an Gruppengesellschaften	5	53 690	47 626
Beteiligungen	4	48 048	57 931
Sachanlagen und Leasing	9	331	431
Immaterielle Anlagen		25	44
Langfristige finanzielle Vermögenswerte		50	50
Total Anlagevermögen		102 144	106 082
TOTAL Aktiven		110 613	115 991
PASSIVEN			
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
gegenüber Dritte		327	192
gegenüber Gruppengesellschaften und Assoziierten		2 677	2 744
Übrige kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Dritte		500	–
Übrige kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligten	6	26 126	2 481
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	13	93	94
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	14	709	453
Passive Rechnungsabgrenzungen und kurzfristige Rückstellungen		6 240	4 722
Total kurzfristige Verbindlichkeiten		36 672	10 687
Langfristige Verbindlichkeiten			
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligten	7	6 000	30 668
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	13	223	316
Langfristige Rückstellungen		85	90
Total langfristige Verbindlichkeiten		6 308	31 074
Eigenkapital			
Aktienkapital	1, 2, 3	7 053	7 053
Gesetzliche Kapitalreserven			
Reserven aus Kapitaleinlagen		88 924	88 924
Gesetzliche Gewinnreserven			
Allgemeine gesetzliche Gewinnreserve		4 534	4 534
Freiwillige Gewinnreserven			
Verlustvortrag		–26 281	–23 681
Jahresverlust		–6 596	–2 600
Total Eigenkapital		67 633	74 230
TOTAL Passiven		110 613	115 991

Erfolgsrechnung 2021 und 2020

in Tausend CHF	Anmerkungen	2021	2020
Umsatz			
Nettoumsatz mit Holzprodukten		55 975	42 859
Nettoumsatz mit Emissionsrechten		94	69
Veränderung Vorräte Fertigfabrikate		59	46
Veränderung Vorräte Emissionsrechte		9	7
Herstellungskosten		–52 388	–39 508
Betrieblicher Beitrag		3 749	3 473
Personalaufwand		–3 044	–2 989
Allgemeiner Verwaltungsaufwand		–1 517	–1 357
Honorare Wirtschaftsprüfung		–238	–174
Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)		–1 050	–1 047
Abschreibungen, Amortisationen und Wertberichtigungen	5, 9	2 400	–741
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		1 350	–1 788
Finanzertrag		1 616	1 807
Finanzaufwand	4	–7 724	–2 045
Fremdwährungsdifferenzen		–1 783	–562
Ergebnis vor Steuern (EBT)		–6 541	–2 588
Steuern		–55	–12
Jahresverlust		–6 596	–2 600

Anmerkungen zur Jahresrechnung der Precious Woods Holding AG

Wesentliche Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

a. Grundsätze

Diese Jahresrechnung wurde nach den Bestimmungen des schweizerischen Rechts über die Rechnungslegungs- und Finanzberichterstattung (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Wo nicht gesetzlich vorgeschrieben, sind die wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsprinzipien im Folgenden beschrieben.

b. Vorräte

Die Vorräte und nicht in Rechnung gestellten Leistungen werden zum Anschaffungszeitpunkt bewertet: Wenn der Nettoveräußerungswert am Bilanzstichtag niedriger ist als die Anschaffungskosten wird der Nettoveräußerungswert verwendet. Die Anschaffungskosten werden mit der gewichteten Durchschnittskostenmethode berechnet.

c. Finanzielle Vermögenswerte und Beteiligungen

Finanzielle Vermögenswerte und Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten bewertet und wenn nötig wertberichtigt.

d. Verzinssliche Verbindlichkeiten

Verzinssliche Verbindlichkeiten sind in der Bilanz zum Nominalwert eingesetzt.

e. Leasing

Leasing und Mietverträge sind entsprechend dem Nutzungsrecht erfasst. Aus diesem Grund entspricht das Nutzungsrecht dem Barwert der Leasingverbindlichkeit bei Vertragsabschluss. Die Laufzeit des Leasingvertrages wird bestimmt durch die fest vereinbarte Vertragsdauer sowie allfällige Verlängerungsoptionen. Die Leasingverbindlichkeit entspricht dem Barwert der künftigen Leasingzahlungen, welche mit einem impliziten Zinssatz verzinst und durch die Amortisationszahlungen reduziert wird.

f. Nettoumsatz aus dem Verkauf von Waren und Dienstleistungen

Die Nettoverkäufe entsprechen den Bruttoverkäufen abzüglich aller Umsatzsteuern, Abzüge und Gutschriften. Erlöse aus dem Verkauf von Gütern werden erfasst, wenn das Unternehmen die massgeblichen Risiken und Chancen, die mit dem Eigentum verbunden sind, auf den Käufer übertragen hat; dem Unternehmen weder eine weiterhin bestehende Einflussnahmemöglichkeit, wie gewöhnlich mit dem Eigentum verbunden, noch tatsächliche Verfügungsmacht über die verkauften Güter verbleibt; die Höhe der Erlöse verlässlich bestimmt werden kann; es hinreichend wahrscheinlich ist, dass dem Unternehmen der wirtschaftliche Nutzen aus dem Verkauf zufließen wird und die im Zusammenhang mit dem Verkauf angefallenen oder noch anzufallenden Kosten verlässlich bestimmt werden können.

1. Allgemeines

Die Gesellschaft ist die Holdinggesellschaft der Precious Woods Gruppe.

Die Precious Woods Gruppe betreibt nachhaltige Forstwirtschaft in Südamerika und Afrika nach den Richtlinien des Forest Stewardship Council (FSC) und des Programme for the Endorsement of Forest Certification (PEFC). Ausserdem ist die Precious Woods Gruppe im Handel mit Holzprodukten und im Verkauf von CO₂-Emissionsrechten tätig.

Die Gesellschaft wurde am 17. Dezember 1990 als Precious Wood Ltd. mit eingetragenem Firmensitz Tortola auf den Britischen Jungferninseln gegründet. Am 23. März 1992 wurde das Unternehmen in Precious Woods Ltd. umbenannt.

Am 25. Juni 2001 beschlossen der Verwaltungsrat und die Generalversammlung, den Sitz der Gesellschaft von Tortola, Britische Jungferninseln, nach Zug in die Schweiz zu verlegen und die Gesellschaft nach schweizerischem Recht weiterzuführen. In der gegenwärtigen Form wurde die Gesellschaft am 11. Oktober 2001 ins Handelsregister des Kantons Zug, Schweiz, eingetragen.

Das Aktienkapital setzte sich am 31. Dezember 2021 aus 7 052 745 (2020: 7 052 745) voll einbezahlten Namenaktien mit einem Nominalwert von je CHF 1.00 zusammen.

2. Genehmigtes Kapital

Am 27. Mai 2021 bewilligte die Generalversammlung ein genehmigtes Aktienkapital in der Höhe von CHF 1 000 000 (1 000 000 Aktien Nominalwert CHF 1.00) zu schaffen. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, jederzeit bis allerspätestens 19. Mai 2023 eine Kapitalerhöhung bis zum Höchstwert von CHF 1 000 000 durchzuführen, durch Ausgabe von höchstens 1 000 000 registrierten voll einbezahlten Aktien mit einem

Nominalwert von CHF 1.00. Im Jahre 2021 wurde keine Kapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital durchgeführt. Das genehmigte Aktienkapital weist per 31. Dezember 2021 eine Höhe von CHF 1 000 000 (1 000 000 Aktien Nominalwert CHF 1.00) aus.

Das genehmigte Aktienkapital verfällt am 19. Mai 2023.

3. Bedingtes Kapital

Das Unternehmen verfügte über das folgende bedingte Aktienkapital:

- Seit 18. Mai 2017 betrug das bedingte Aktienkapital CHF 1 350 000 (1 350 000 Aktien mit einem Nominalwert je CHF 1.00) gemäss Artikel 3a der Statuten. Per 31. Dezember 2021 betrug das bedingte Aktienkapital CHF 1 350 000 (1 350 000 Aktien mit einem Nominalwert je CHF 1.00).
- Zusätzlich kann das Aktienkapital des Unternehmens nach Artikel 3b der Statuten um höchstens CHF 46 638 mittels

Ausgabe von maximal 46 638 (2020: 46 638) Namenaktien erhöht werden, die je einen Nominalwert von CHF 1.00 aufweisen und voll einzuzahlen sind; als Folge der Ausübung von Optionsrechten, die an die Mitarbeitenden des Unternehmens oder von verbundenen Gesellschaften gewährt werden können, wird das Aktienkapital entsprechend erhöht. Am 31. Dezember 2021 betrug das bedingte Aktienkapital CHF 46 638 (46 638 Aktien mit einem Nominalwert je CHF 1.00).

4. Beteiligungen an Tochtergesellschaften

Das Unternehmen hält folgende direkte und wesentliche indirekte Beteiligungen:

Unternehmen	Währung	2021 Aktienkapital nominal	2020 Aktienkapital nominal	2021 Stimmrecht und Beteiligung	2020 Stimmrecht und Beteiligung
MIL Madeiras Preciosas Ltda., Brasilien ¹	BRL	168 143 929	168 143 929	100.00%	100.00%
MIL Energia Renovável Ltda., Brasilien (vormals BK Energia Ltda.) ²	BRL	7 160 000	2 600 000	100.00%	40.00%
Monte Verde Manejo Florestal Ltda. Brasilien ¹	BRL	37 585 742	37 585 742	100.00%	100.00%
Precious Woods Manejo Florestal Ltda., Brasilien ¹	BRL	24 429 917	24 429 917	100.00%	100.00%
Precious Woods Europe B.V., Niederlande ¹	EUR	18 000	18 000	100.00%	100.00%
Unio S.A., Luxemburg ¹	EUR	1 000 000	1 000 000	100.00%	100.00%
Precious Woods Tropical Gabon Industrie S.A. (TGI), Gabun ²	XAF	10 000 000	10 000 000	100.00%	100.00%
Compagnie des Placages de la Lowé S.A., Gabun ²	XAF	1 550 428 600	1 550 428 600	49.00%	49.00%
Lastour & Co. S.A., Luxemburg ¹	EUR	372 575	372 575	100.00%	100.00%
Precious Woods Compagnie Equatoriale des Bois S.A. (CEB) Gabun ²	XAF	1 571 276 074	1 571 276 074	99.02%	99.02%
Precious Woods Management Ltd., British Virgin Islands ¹	USD	20 000	20 000	100.00%	100.00%

¹ Beteiligung direkt gehalten von

² Beteiligung indirekt gehalten von

Per 31. Dezember 2021 erfolgte eine negative Wertberichtigung der Beteiligungen Lastour & Co. und Unio S.A. infolge des historischen Anschaffungswertes in der Höhe von CHF 5.6 Millionen, welche im Finanzaufwand zur Veränderung gegenüber dem Vorjahr führte. Ebenfalls wurden zwei weitere Abwertungen der Beteiligungen MIL Madeiras Preciosas

Ltda. und Unio S.A. in der Höhe von CHF 4.3 Millionen vorgenommen (siehe Anmerkung 9). Für weitere Informationen über Beteiligungen sowie Beteiligungen an assoziierten Unternehmen verweisen wir auf die Anmerkungen 31 und 13 zur konsolidierten Jahresrechnung der Precious Woods Gruppe.

5. Finanzanlagen an Gruppengesellschaften

Per 31. Dezember 2021 beinhalten die Finanzanlagen an Gruppengesellschaften Darlehen, welche an die Tochtergesellschaften gewährt wurden. Der Hauptanteil der Veränderung in diesem Jahr lag darin, dass ein Teil der Darlehen, welche früher abgeschrieben wurden wieder als positive

Wertberichtigung in der Höhe von CHF 13.1 Millionen erfolgen konnte. Zeitgleich wurde eine negative Wertberichtigung an weiteren Darlehen in der Höhe von CHF 6.3 Millionen vorgenommen.

6. Übrige kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

Per 31. Dezember 2021 beinhalten die kurzfristigen Verbindlichkeiten vier Darlehen von Aktionären in der Höhe von CHF 22.9 Millionen, bei denen ein Grossteil im Jahre 2020 bei den langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten enthalten waren. Die Darlehen werden mit 6% und 1.5% verzinst. Die Laufzeiten sind per Oktober 2022 und Dezember 2022 vereinbart. Ebenfalls enthält die Position drei Darlehen von Aktionären in der Höhe von jeweils EUR 1.0 Millionen (Total CHF 3.2 Millionen). Die Darlehen werden zu 4.5% und 4.0% verzinst und haben die Laufzeiten bis Dezember 2022.

Unsicherheit bezüglich Rückzahlung von Darlehensverbindlichkeiten

Per 31.12.2022 werden Darlehensverbindlichkeiten inkl. aufgelaufener Zinsen in der Höhe von rund CHF 26 Millionen zur

Rückzahlung fällig. Das Darlehen ist durch verpfändete Landtitel im Besitz einer Tochtergesellschaft gesichert. Die Gesellschaft ist in Gesprächen zur Verlängerung des bestehenden Vertrages und plant gleichzeitig eine Rückzahlung mittels Beschaffung neuer flüssiger Mittel. Zum jetzigen Zeitpunkt sind keine Verträge abgeschlossen und deshalb besteht eine Unsicherheit hinsichtlich der erfolgreichen Refinanzierung dieser Darlehensverbindlichkeit zur Fälligkeit. Sollte die Refinanzierung nicht zeitgerecht erfolgen können, besteht die Möglichkeit der Übertragung von Landtiteln in Brasilien zur Begleichung der Forderung.

7. Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

Per 31. Dezember 2021 beinhalten die langfristigen Verbindlichkeiten ein Darlehen in der Höhe von CHF 6.0 Millionen

von einem Aktionär. Das Darlehen wird mit 6% verzinst und wurde mit einer Laufzeit bis Dezember 2024 vereinbart.

8. Entschädigung und Besitz von Aktien von Verwaltungsrat und Gruppenleitung

Zum Bilanzstichtag bestehen keine Darlehen und Kredite zwischen der Gesellschaft und des Verwaltungsrates. Die Entschädigungen sowie Anzahl gehaltener Aktien des Verwaltungsrates setzen sich wie folgt zusammen:

in Tausend CHF	Fix in bar	Fix in Aktien	Andere Entschädigungen	Total	Besitz Aktien
Im Jahre 2021					
Katharina Lehmann	90	–	–	90	104 453
Markus Brüttsch	30	–	–	30	178 220
Jürgen Blaser	30	–	–	30	3 500
Robert Hunink	30	–	3	33	25 000
Total	180	–	3	183	311 173

in Tausend CHF	Fix in bar	Fix in Aktien	Andere Entschädigungen	Total	Besitz Aktien
Im Jahre 2020					
Katharina Lehmann	90	–	–	90	95 053
Markus Brüttsch	30	–	–	30	176 348
Jürgen Blaser	30	–	–	30	3 500
Robert Hunink	30	–	5	35	17 500
Total	180	–	5	185	292 401

Zum Bilanzstichtag bestehen keine Darlehen und Kredite zwischen der Gesellschaft und der Gruppenleitung. Die Entschädigungen sowie Anzahl gehaltener Aktien der Gruppenleitung setzen sich wie folgt zusammen:

in Tausend CHF	Saläre Fix in bar	Saläre ¹ Variabel in bar	AG-Beiträge ² Sozialvers.	Total	Besitz Aktien
Im Jahre 2021					
Markus Brüttsch, CEO / CFO	375	125	89	589	178 220
Gruppenleitung Total	983	145	183	1 311	189 820

in Tausend CHF	Saläre Fix in bar	Saläre ¹ Variabel in bar	AG-Beiträge ² Sozialvers.	Total	Besitz Aktien
Im Jahre 2020					
Markus Brüttsch, CEO / CFO	375	125	89	589	176 348
Gruppenleitung Total	700	125	145	970	183 848

¹ In den Jahren 2021 und 2020 erhielten die Gruppenleitung keine Vergütung in Form von Aktien

² Diese Beträge umfassen Zahlungen an Pensionskassen (obligatorische und überobligatorische), Zahlungen im Rahmen von Mitarbeiter-Beteiligungsprogrammen sowie andere Sozialleistungen.

Ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrats oder der Gruppenleitung erhielten keine Entschädigungen. Auch wurden keine Vergütungen zu vorteilhafteren Bedingungen an aktive oder

ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrats oder der Gruppenleitung ausbezahlt.

9. Abschreibungen, Amortisationen und Wertberichtigungen

Per 31. Dezember 2021 beinhalten die Abschreibungen, Amortisationen und Wertberichtigungen einerseits die normalen Abschreibungen von Sachanlagen in der Höhe von CHF 0.1 Millionen. Andererseits beinhaltet es als negative Wertberichtigung der Beteiligungen MIL Madeiras Preciosas Ltda. und Unio S.A. (siehe Anmerkung 4) in der Höhe von CHF 4.3

Millionen. Die positive Wertberichtigung gemäss Anmerkung 5 ist im Gesamttotal von CHF 6.8 Millionen ebenfalls enthalten. Insgesamt konnte die Beteiligung MIL Madeiras Preciosas Ltda. indirekt über die Auflösung der bereits abgeschriebenen Darlehen um rund CHF 10 Millionen aufgewertet werden.

10. Wichtige Aktionäre

Für die Übersicht der wichtigsten Aktionäre per 31. Dezember 2021 und 2020 verweisen wir auf die Anmerkung 23 zur konsolidierten Jahresrechnung der Precious Woods Gruppe.

11. Verpfändete Aktiven/andere Sicherheiten

Precious Woods Holding AG hat per 31. Dezember 2021 und 2020 keine Aktiven verpfändet, jedoch enthalten die Verbind-

lichkeiten in der Höhe von CHF 26.0 Millionen Landsicherheiten in Brasilien (siehe Anmerkung 6 und 7).

12. Anmerkung: Vollzeitstellen

Die Vollzeitbeschäftigung der Holding Mitarbeiter für das Jahr 2021 beträgt 13.1 VZÄ (2020: 13.1 VZÄ). Für weitere Informa-

tionen verweisen wir auf die sozialen Kennzahlen im Nachhaltigkeitsbericht.

13. Anmerkung: Leasingverbindlichkeiten

Die Leasingverbindlichkeiten sind aufgrund der wirtschaftlichen Betrachtungsweise in der Bilanz als kurz- und langfristig erfasst, welche alle Leasingverträge beinhaltet mit Ausnahme der kurzfristigen Verträge (bis 12 Monate Laufzeit)

sowie geringwertige Vermögenswerte. Das Nutzungsrecht wird in der Bilanz aktiviert und über die Laufzeit des Leasingvertrages des geleasten Vermögensgegenstandes abgeschrieben.

in CHF	Anlageklasse	Nutzungsdauer	2021	2020
Bilanzposition				
Sachanlagen und Leasing (Nutzungsrechte)	Fahrzeuge	3 Jahre	5 583	15 842
	Büroräumlichkeiten	5 Jahre	304 575	391 597
	IT Geräte	5 Jahre	4 349	6 721
Total Nutzungsrechte			314 507	414 160
Total Leasingverbindlichkeiten (kurz- und langfristig)			315 421	409 910
Erfolgsrechnungsposition				
			1.1.-31.12.2021	1.1.-31.12.2020
Abschreibungen (Nutzungsrechte)			-99 389	-55 777
Zinsaufwand Leasingverbindlichkeiten			-4 331	-2 859

14. Anmerkung: Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Per 31. Dezember 2021 beinhalten die übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten Pensionskassenverbindlichkeiten in der Höhe von CHF 0.1 Millionen (2020: CHF 0.0 Millionen).

15. Anmerkung: Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Für Informationen über wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag verweisen wir auf die Anmerkung 33 zur konsolidierten Jahresrechnung der Precious Woods Gruppe.

An die Generalversammlung der
Precious Woods Holding AG, Zug

Zürich, 28. April 2022

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Precious Woods Holding AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang (Seiten 98 bis 104), für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.



Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.



Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.



Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Hervorhebung eines Sachverhalts

Wir machen auf Anmerkung 6. Übrige kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten im Anhang der Jahresrechnung aufmerksam, in der eine Unsicherheit hinsichtlich der Refinanzierung einer Darlehensverbindlichkeit dargelegt ist. Falls eine Verlängerung oder Rückzahlung der Verbindlichkeit nicht rechtzeitig möglich ist, besteht die Möglichkeit des Gläubigers die Verwertung der dafür verpfändeten Aktiven zu verlangen. Unser Prüfungsurteil ist im Hinblick auf diesen Sachverhalt nicht eingeschränkt.



Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Kaspar Streiff
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Gianantonio Zanetti
Zugelassener Revisionsexperte

Adressen

Precious Woods in Europa

Precious Woods Holding AG

Hauptsitz:
Untermüli 6
CH-6300 Zug
Schweiz
Tel +41 41 726 13 13
Fax +41 41 726 13 19
www.preciouswoods.com
office@preciouswoods.com

Precious Woods in Brasilien

MIL Madeiras Preciosas Ltda.

(Precious Woods Amazon)
Rodovia AM 363, KM 1.5, Zona Rural
Zip Code – 69109-899
Itacoatiara – Amazonas
Brasilien
Tel +55 92 99136-5045/5066
Fax +55 92 98533-1664/1682
contato@milmadeiraspreciosas.com.br

MIL Energia Renovável Ltda.

(Precious Woods Energy)
Rodovia AM 363, Km 1, Área Rural
Zip Code – 69109-899
Itacoatiara – Amazonas
Brasilien
Tel +55 92 99136-5045/5066
Fax +55 92 98533-1664/1682

Precious Woods in Zentralafrika

Precious Woods Gabon CEB

(Precious Woods Gabon)
P.O. Box 2262 – Libreville
Rue Kringier Rendjombé
Quartier Batterie IV
GA-Libreville
Gabon
Tel +241 011 73 45 79
Fax +241 011 73 87 80
ceb@preciouswoods.com

Precious Woods Gabon TGI

(Precious Woods Gabon)
P.O. Box 993 – Libreville
Quartier Akournam II
GA-Owendo
Gabon
Tel +241 011 70 06 86
Fax +241 011 70 56 51

© 2022

Precious Woods Holding AG

Redaktionsleitung

Jacqueline Martinoli

Precious Woods Holding AG

Gestaltung

Precious Woods Holding AG

Fotografie

Metamorphoto, Michael Bosshard

Jean-Louis Doucet

Victor Affaro

Nicolas Zürcher

Max Hurdebourcq

Jeanicolau Simone de Lacerda

Precious Woods Holding AG

Lithografie

Triner AG, Media +Print

Produktion

Management Digital Data AG

Precious Woods Holding AG

Druck

Triner AG, Media + Print

Hinweis zu zukunftsgerichteten Aussagen: Dieser Geschäftsbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten von Precious Woods hinsichtlich künftiger Entwicklungen und Ereignisse zum Ausdruck bringen. Diese Aussagen gründen auf Annahmen und beinhalten Risiken und Unsicherheiten bezüglich allgemeiner Wirtschaftslage, Devisenkurse, gesetzlicher Vorschriften, Marktbedingungen, Umweltfaktoren, Aktivitäten der Mitbewerber und weiterer Faktoren. Solche Risiken und Unsicherheiten können zu einer wesentlichen Diskrepanz zwischen den vorausgesagten und den tatsächlichen Ereignissen führen. Precious Woods ist nicht verpflichtet, die Informationen oder die zukunftsgerichteten Aussagen in diesem Bericht öffentlich zu revidieren oder zu aktualisieren.

Der Geschäftsbericht von Precious Woods erscheint in deutscher und englischer Sprache. Massgebend ist die gedruckte englische Version.



Precious Woods Holding AG
Untermüli 6
6300 Zug
Schweiz



PRECIOUS WOODS